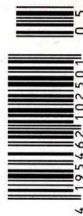


STADTBLATT

osnabrück

www.stadtblatt-osnabrueck.de

Nr. 530
5/2023
€ 2,50



WERWOWAS
DAS MONATS-PROGRAMM

DER UMFANGREICHE
VERANSTALTUNGSKALENDER
FÜR DIE REGION OSNABRÜCK



**Rein
ins
Leben!**

Live-Veranstaltungen erleben mit

Lagerhalle
OsnabrückHalle
Rosenhof
Theater Osnabrück
und an vielen weiteren Orten!

Der Kanal erwacht

Theater-Radtour „Hafensicht“
macht die Wasserstraße zum Kulturkanal

„Hafensicht“
Musiktheater Lupe

MAIWOCHE

Geht bloß hin!

Von RockPop bis Geheimtipps –
auf 8 Routen übers Stadtfest

QUEERNESS

„Menschen annehmen“

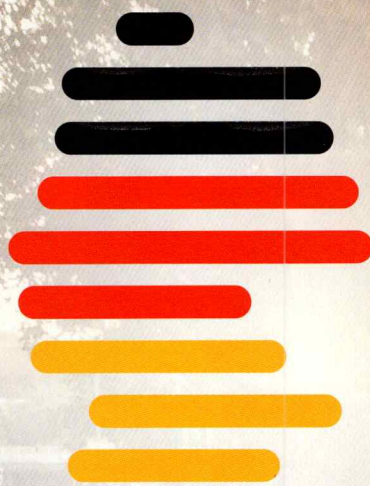
Interview mit „Gay in May“-
Aktivist Lars Linnhoff

BILDUNG

Lehrmeisterin Natur

Nicht nur Sachkunde –
Grundschule unterrichtet im Wald

Das DeutschlandTicket **Kauf regional und fahr national!**



D-TICKET

Erhältlich auf

Mein Mobiportal

www.meinmobiportal.de

und in der



App VOSpilot.

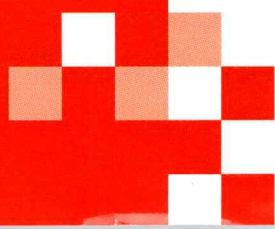


FOTO: NOAH SCHNARRE



tatkraft „Wir gehen proaktiv auf Politiker:innen zu, um sie an ihre entwicklungspolitischen Ziele zu erinnern“, sagt Leonard Herrmann, ONE-Jugendbotschafter. **Seite 4**

FOTO: RUNA WITTE



teilmenge Runa Witte, Studentin, sagt: „Mir gibt Hoffnung, dass die jüngeren Generationen immer mehr an politischem Einfluss gewinnen.“ **Seite 19**



transformation Anne Kura, Fraktionsvorsitzende der Grünen im Hannoveraner Landtag, sagt: „Wir haben viel zu tun, Krieg und Klimakrise fordern alle heraus.“ **Seite 5**

FOTO: REBECCA BRASSE

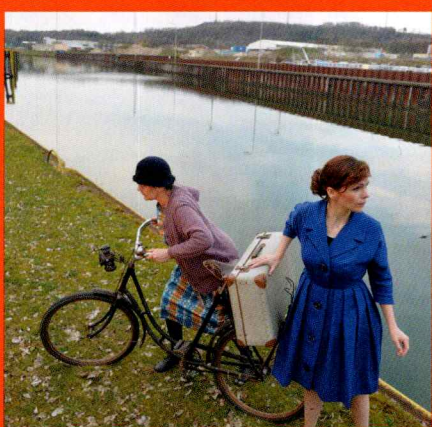


toleranz Lars Linnhoff von „Gay in May“, sagt: „Wir wollen unser Selbstverständnis stärken und schützen.“ **Seite 10**

FOTO: THEATER OSNABRÜCK/JOSEPH RUBEN



todesnähe Mario Lopatta, Schauspieler in „Der Weg zurück“ sagt: Es ist „die Suche nach einem sinnvollen Platz in der Nachkriegsgesellschaft.“ **Seite 26**



titel Katrin Orth, Autorin von „Hafensicht“ sagt: „Noch wissen wir nicht, ob das Boot überhaupt wasserdicht ist. Vielleicht gehen wir damit ja auch einfach unter.“ **Seite 12**

4 leute

Leonard Herrmann, ONE-Jugendbotschafter
Anne Kura, Stadtratsmitglied und Fraktionsvorsitzende der Grünen im Landtag Hannover
Lena Steinbrügge, Konditorin

6 aufgefallen

Komplett in Eigenregie. Von Jugendlichen für Jugendliche: Am 18. Mai starten die Jugend-Kulturtage (JKT). Dieses Jahr zum ersten Mal ausschließlich von Jugendlichen selbst gestaltet.

10 interview

„Menschen annehmen, wie sie sind“. Lars Linnhoff, Vorstandsmitglied von „Gay in May“, spricht über das Event, Osnabrücks queere Community und die Notwendigkeit von „Safe Spaces“.

12 maiwoche

Geht bloß hin! Die Maiwoche bietet in zehn Tagen über 100 Bands auf fünf Bühnen. Da verliert man schnell mal den Überblick. Wir bieten 8 Routen, um nichts Spannendes zu verpassen.

14 ecoart

Unter die Haut. Die Kunst als Appell: Die Draiflessen Collection zeigt in ihrem Projekt „Der Stand der Dinge?“, dass der Ruf nach Nachhaltigkeit keine plakativen Botschaften braucht.

16 titel

Der Kanal erwacht. Hafen und Stichkanal mausern sich mehr und mehr zum Kulturort. Richtig spannend wird es, wenn des Theaterprojekt „Hafensicht“ die Wasserstraße bespielt.

18 familiensache

Lehrmeisterin Natur. Wie in Dänemark, nur weiter südlich: Eine Bramscher Grundschule bietet „Unter-richt im Walde“ an. Nicht nur Sachunterricht, sondern auch Sport, Musik und Mathe.

19 umwelt

Ein Weg, sich zu erden. Ende Mai starten die TERRA.vita-Geoparkwochen, in denen es um Erdgeschichte, Natur und Kultur geht. Ein Aktionsprogramm zum Erleben und Mitmachen.

20 what's up

Gastro- und Nightlife-News

22 musik

„Wir sind keine Rockstars“. Ein Highlight der Maiwoche wird das Konzert von Therapy? sein. Wir sprachen mit Sänger und Gitarrist Andy Cairns über die Geschichte der nordirischen Band.

26 bühne

Seelisch tief verwundet. Noch schlimmer als der Krieg sind die Narben, die er hinterlässt. Das Theater Osnabrück bringt Erich Maria Remarques Roman „Der Weg zurück“ auf die Bühne.

27 kunst

Großes Fragezeichen. Das European Media Art Festival ist, wie immer, eine Herausforderung. Wer seine Ausgabe „Trembling Time“ verstehen will, sollte einiges an Vorwissen mitbringen.

28 kino

Dick, aber nicht doof. Für seine Rolle in „The Whale“ durfte Hauptdarsteller Brendan Fraser einen Oscar entgegennehmen. Nicht minder preiswürdig ist seine Filmtochter Sadie Sink.

30 media

CDs, DVDs, Bücher, Hörbücher, Spiele

33 werwowas

Der Programmkalender Osnabrück und Umland komplett auf einen Blick. Veranstaltungen und Termine vom 1.5.2023 bis zum 31.5.2023

46 kleinanzeigen/impresum

Die bunte Wiese der Leserwünsche

intro

Kulturfrühling

Der Osnabrücker Hafen samt Stichkanal – nicht unbedingt ein Ort, mit dem man positive Assoziationen verbindet. Auch wenn Lauter und Leiser Speicher und das frühere Musikfestival „Hafensommer“ dem Standort ein Stück Kultur einzuhauchen versuchen, bleibt da doch viel industrielle Tristesse. Katrin Orth will mit ihrem Theaterprojekt „Hafensicht“ diesen Blick weiten. Es geht um die Arbeitsrechte beim Bau des Kanals, die düstere Zeit der Reichswehr und Wehrmacht, um die Umweltverschmutzung durch Firmen von heute. Da die Aufführung verschiedene Stationen umfasst, sind die Zuschauenden mit dem Rad unterwegs.

Im Mai stehen gleich zwei große, beliebte Festivals an: die 49. Maiwoche und das 44. queere Kulturfestival „Gay in May“. Wir haben uns angeschaut, wer in diesem Jahr auf den Bühnen vom Marktplatz bis zum Herrrenteichswall steht und führen Euch mit acht Parcours von Rock bis Jazz durchs Maiwochen-Programm, Geheimtipps inklusive. Was in der Anfangszeit noch die Schwulen Kulturtage waren, ist heute Deutschlands ältestes queeres Kulturfestival. Der Verein „Gay in May“ nimmt heute die gesamte Community in den Blick, zeigt sich aber auch für nicht queere Menschen offen. Wir haben mit Vorstandsmitglied Lars Linnhoff darüber gesprochen.

Bis bald

Die Redaktion

Globale Gerechtigkeit schaffen

Leonard Hermann ist Osnabrücks einziger ONE-Jugendbotschafter. Die von U2-Sänger Bono gegründete Entwicklungsorganisation verfolgt das ehrgeizige Ziel, der Weltarmut bis 2030 ein Ende zu setzen.

Mein Bruder war lange Zeit bei ONE aktiv und durch ihn bin ich auf die Organisation aufmerksam geworden“, sagt Leonard Hermann. In Osnabrück studiert er wider Erwarten nicht Soziologie oder Politik, sondern Musik und Sport auf Lehramt.

Anders als andere Institutionen und Lobbygruppen, die sich für Entwicklungszusammenarbeit einsetzen, stehen die Aktivist:innen von ONE nicht in Fußgängerzonen, um Spenden zu akquirieren: „Wir gehen proaktiv auf Politiker:innen zu, um sie an ihre entwicklungspolitischen Ziele zu erinnern und sammeln Unterschriften“, erzählt Hermann.

Bei ihrer letzten Aktion seien hunderttausend Unterschriften zusam-

mengekommen. Gefordert wurde, dass der bundesdeutsche Entwicklungs-etat, der sich in diesem Jahr auf 12,16 Milliarden Euro beläuft, von den angekündigten Haushaltskürzungen unberührt bleibt.

Am 13. März hat Hermann zusammen mit 50 weiteren Aktivist:innen die Petition an Entwicklungsministerin Svenja Schulze übergeben. Sein Eindruck war durchaus positiv: „Frau Schulze hat sich im Rahmen unseres Bundestreffens Zeit genommen, uns zugehört und sich für unser Engagement bedankt. Ich habe den Eindruck, dass sie sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für eine nachhaltige und konsequente Entwicklungszusammenarbeit stark macht und gute Arbeit leistet.“

Leonard Hermann führt aus, dass eine progressive Entwicklungszusammenarbeit verstärkt Frauen und Kinder in den Blick nehmen muss und die Folgen des Klimawandels, aber auch die aktuelle Ernährungskrise als Konsequenz des Ukraine-Kriegs eine Intensivierung der entwicklungspolitischen Anstrengungen gebietet: „Insbesondere Frauen und Kinder sind in Afrika stark von Mangelernährung und vermeidbaren Krankheiten betroffen“, sagt Hermann. Im



Leonard Hermann, Anti-Armuts-Aktivist: „An ONE fasziniert mich die Möglichkeit, etwas bewirken zu können“

Rahmen der feministischen Außenpolitik, die Annalena Baerbock programmatisch verfolgt, müsse dieser Umstand verstärkt in den Blick genommen werden.

Darauf aufmerksam zu machen, der Politik ihre erklärten Ziele in Erinne-

rung rufen, aber auch die Gesamtgesellschaft für entwicklungspolitische Themen zu sensibilisieren, ist Leonard Hermanns Ziel. Wenn alles klappt, wird er mit ONE in diesem Jahr auf der Maiwoche mit einem Info-Stand vertreten sein.

NOAH SCHNARRE

Was ist ONE?

ONE ist eine internationale Bewegung, die sich für entwicklungspolitische Themen einsetzt. Gegründet von U2-Sänger Bono und anderen Aktivist:innen versteht sie sich als strikt überparteiliche Organisation.

Wie finanziert sich ONE?

Die Bewegung bittet weder um Spenden noch um staatliche Fördermittel, sondern finanziert sich über Stiftungen, Philanthrop:innen und Unternehmen.

Welche Ziele verfolgt ONE?

ONE setzt sich dafür ein, dass extreme Armut und vermeidbare Krankheiten bis zum Jahr 2030 beseitigt werden und nimmt vornehmlich den afrikanischen Kontinent in den Blick.



Mein Osnabrück

Lena Steinbrügge
Konditorin

Ich wohne: in Lüstringen

Ich arbeite als: Konditorin im Café Sophies. Das Backen hat mich schon früh fasziniert und gibt mir die Möglichkeit, auch kreativ tätig zu sein.

Nach der Arbeit findet man mich: in der Boulderhalle oder beim Kaffee trinken mit Freunden.

Wenn Osnabrück ein Kuchen wäre, dann ... wäre die Stadt eine Schwarzwälderkirchentorte. Auf den ersten Blick etwas altdörmisch und altbacken, aber auch klassisch und bei vielen beliebt.

Hier muss Osnabrück noch an sich arbeiten: Am Neumarkt und am Rosenplatz. Den Neumarkt sieht man bei einem Besuch in Osnabrück unweigerlich als erstes. Kein schöner Anblick! Und auch der Rosenplatz hat mit seinem Namen

architektonisch und vom Ambiente nur wenig gemeinsam.

Das darf auf einer Stadtführung nicht fehlen: Ein Gang durch die Altstadt, mit ihren vielen Kneipen und Cafés. Auch die Architektur ist ein echter Blickfang und kann sich sehen lassen.

Diesen Tipp möchte ich euch mit auf den Weg gegeben: Nutzt jede Chance, die Euch geboten wird.

Im „Schaufenster“ der zukünftigen Stadtmarke Osnabrücks ... sollte die Innenstadt stehen. Auf das Sterben des Einzelhandels muss angemessen reagiert werden. Und gerade für inhabergeführte Gastronomie muss genug Raum geschaffen werden. Das zeichnet eine Stadt aus und nimmt ihr das Beliebigkeits.

INTERVIEW/FOTO: NOAH SCHNARRE

Anne Kura,

Grüne Politikerin im Stadtrat und eine der beiden
Fraktionsvorsitzenden im niedersächsischen Landtag

STADTBLATT: Schön, dass Sie Lust haben, politische Zwischenbilanz zu ziehen, vom Lokalen bis zum Bund.

ANNE KURA: Das klingt nach einem weiten Feld.

STADTBLATT: Die Grünen haben es schwer gerade, oder?

ANNE KURA: Wir haben viel zu tun, Krieg und Klimakrise fordern alle heraus. Und die Erwartungen sind hoch. Wir sind angetreten, vieles zu bewegen, und konkrete Veränderungen können verunsichern und zu Widerspruch führen.

STADTBLATT: Fangen wir mal bei der Osnabrücker Stadtpolitik an. Der Versuch von OB Pötter, die Kunsthalle zu schließen, ist ja gottlob vom Tisch, auch durch die Grünen. Haben Sie Pötter verstehen können?

ANNE KURA: Nein, auch nicht den letzten Vorstoß der CDU dazu. Wir brauchen, gerade in Zeiten von Unsicherheiten, Orte, an denen Neues ausprobiert und diskutiert wird. Die Kunsthalle will dafür mehr Menschen gewinnen, dabei unterstützt sie der Rat mit großer Mehrheit.

STADTBLATT: Was brennt gerade noch, im Rat?

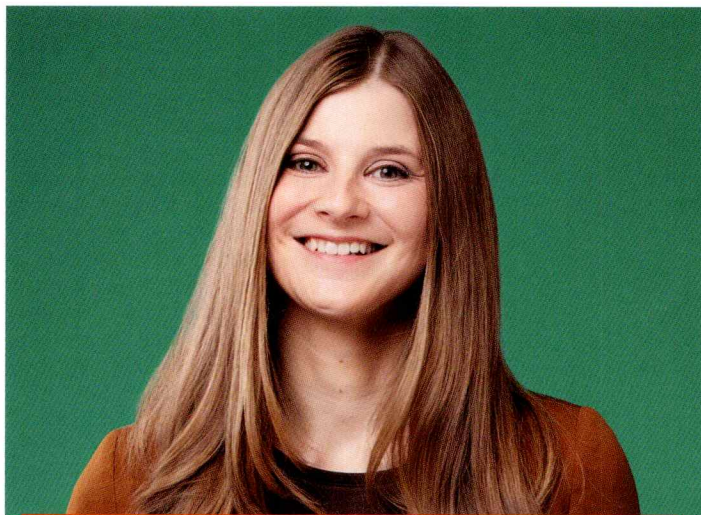
ANNE KURA: Die Mobilitätswende. Wir kommen voran, aber noch zu langsam. Wenn es um konkrete Fortschritte geht, für Sicherheit und Raum für den Radverkehr, müssen wir zwar wieder und wieder die gleichen Debatten führen, aber sie sind es wert.

STADTBLATT: Die Grünen regieren in Hannover mit, im Bund. Ist etwas an dem Vorwurf dran, dass es dabei nur um Krisenmanagement geht, dass grüne Ideale verraten werden?

ANNE KURA: Krisenmanagement ist nötig. Durch den russischen Angriffskrieg ist eine andere Lage entstanden, auf die wir reagieren. Gleichzeitig gehen wir Veränderungen konsequenter an. Natürlich gibt es da auch Gegenwind und Beharrungs- und Bremsertendenzen.

STADTBLATT: Aber auch die Grünen selbst gehen ja Kompromisse ein. Nehmen wir das erste Terminal für Fracking-Gas in Wilhelmshaven, das das Wattenmeer mit Chlor belastet. Es wurde unter einem grünen Umweltminister errichtet.

ANNE KURA: Kompromisse sind das Wesen einer parlamentarischen Demokratie – und eine Stärke. Zu LNG: Die Energiewende wurde in den letzten Jahren besonders im Bund von der GroKo ausgebremst. Für eine sichere



Anne Kura, Grüne Stadtpolitikerin: Bei der Mobilitätswende kommt Osnabrück voran, „aber immer noch zu langsam“

Versorgung sind wir Grüne bereit, unbequeme Lösungen anzugehen. LNG ist nur eine Übergangslösung. Das erste Terminal war schon im Bau, als wir Regierungsverantwortung übernommen haben. Wir haben dafür gesorgt, dass das zweite Terminal eine Technologie nutzt, die ohne Chlor auskommt. Und wir bestehen darauf, dass auch das erste umgerüstet wird.

STADTBLATT: Fürchten Sie nicht, dass die Grünen für solche Inkonsequenzen bei der nächsten Wahl abgestraft werden?

ANNE KURA: Das ist gerade meine geringste Sorge. Wir müssen die richtigen Schritte unternehmen, um unser Land sicher und zukunftsfähig aufzustellen. Wir werden als Gesellschaft intensiver über die Chancen, aber auch die Sorgen, sprechen müssen, die mit diesem Wandel verbunden sind.

STADTBLATT: Sie sagen: „Mich treibt der Optimismus an, dass positive Veränderung möglich ist.“ Wo ist sie möglich?

ANNE KURA: Bei der Energiewende, die auch von der Anti-Atom-Bewegung angestoßen wurde, weil sie Alternativen gesucht und gefunden hat. Anfangs durch Einzelkämpfer:innen mit kleinen Windenergie- oder Solaranlagen. Die Grünen haben das maßgeblich mit vorangetrieben. Leider ist das in den letzten Jahren ausgebremst worden. Aber läuft jetzt wieder in die richtigen Bahnen. Auch dank grüner Politik, die Energiewende und Naturschutz gemeinsam vorantreibt.

STADTBLATT: Wir leben in Zeiten des Aufbruchs, aber auch in Zeiten des Backlashs. Nehmen wir Bayerns Söder und die Atompolitik.

Söder mit Rücktritt gedroht, wenn der Atomausstieg nicht schneller kommt. Seine Kehrtwenden sind genauso peinlich wie sein Vorschlag, und schmälern das Vertrauen in demokratische Prozesse. Atomenergie ist weder sicher noch günstig – sie führt zu Abhängigkeit von Russland und seinen Uranlieferungen. Es ist gut, dass die letzten AKWs vom Netz sind.

STADTBLATT: Ihr Lesefavorit ist Terry Pratchett, bekannt für seine Scheibenweltromane. Trotzdem nehme ich nicht an, dass Sie Verschwörungserzähler wie die Flat Earther mögen ...

ANNE KURA: Jeder soll glauben, was er will. Problematisch wird es allerdings, wenn wissenschaftlich belegte Fakten ignoriert werden. Gefährlich wird es, wenn jemand behauptet, alles sei fremdgesteuert von irgendwelchen Mächten, auch Politiker:innen. Das untergräbt gesellschaftlichen Zusammenhalt und leistet autoritären Kräften Vorschub.

INTERVIEW: HARFF-PETER SCHÖNHERR

GETRÄNKE SCHRÖDER

www.louis-barre.de

Eine Klasse für sich.

Bouquet Lager

Sechs Wochen kaltgereiftes Lager, verfeinert mit exotischen Saphir-Hopfen

LOUIS BARRE Imperial

Komplett in Eigenregie

Von Jugendlichen für Jugendliche: Am 18. Mai starten die Jugend-Kulturtage (JKT). Dieses Jahr zum ersten Mal ausschließlich von Jugendlichen selbst gestaltet.

FOTO: THOMAS WÜBKER



Rike Bever, JKT-Organisatorin: Partizipation ist seit jeher ein Programmschwerpunkt

Social Media, Selfies, LGBTQ, Kreativität, Hip Hop, Influencer – im Programm der JKT findet sich das wieder, was Jugendliche wirklich interessiert. War der Plan der Jugend-Kulturtage in den vergangenen Jahren mit Ausnahme der Pandemie-Zeit mit sechzig bis achtzig Programmpunkten mächtig aufgebläht, so konzentrieren sich die neunzehn Veranstaltungen in diesem Jahr auf das Wesentliche. Rund fünfzig Jugendliche zwischen vierzehn und fünfzehn Jahren haben an der Gestaltung mitgewirkt, sagt Rike Bever von Fokus e. V. Der Verein koordiniert die Organisation und Durchführung der JKT.

Einen thematischen Schwerpunkt gibt es in diesem Jahr also nicht bei den JKT. Muss auch nicht, wenn die Veranstaltungen nah an den Adressaten sind. Seit je her ist Partizipation der Schwerpunkt der JKT, sagt Rike Bever. So wie in diesem Jahr ist es aber noch nie umgesetzt worden, weil immer Angebote im Programm waren, die von Erwachsenen konzipiert wurden.

Die JKT starten am 18. Mai. Bereits am 12. Mai wird die „Let's become

Influencer“ angeboten. Das Redaktionsteam des YouTube-Kanals „LBI“ will bei den JKT verschiedene Veranstaltungen filmisch begleiten, Interviews drehen, kleine Filme schneiden und im Anschluss auch ein After Movie produzieren und veröffentlichen. Dafür werden Mitstreiter gesucht.

Ein Kontrastprogramm dazu ist das Angebot „Abenteuer in den Osnabrücker Wäldern“, bei dem Jugendliche die Wälder Osnabrücks mit einer Wanderung erkunden, Essen über einem Lagerfeuer kochen und eine Nacht im Wald schlafen können.

Gaby Bothe von CatMove zeigt hingegen in einem Workshop, der sich an Mädchen, junge Frauen, Inter-, Non-Binary-, Trans- und Agender-Personen richtet, wie sie ihr Selbstbewusstsein stärken und sich selbst verteidigen können. In einem anderen Workshop wird die Frage gestellt, wie Rassismus beendet werden kann. Weitere Angebote und Infos sind auf den Internetseiten zum JKT 2023 zu finden.

NOAH SCHNARRE

18.5.–4.6.2023, verschiedene Orte
www.jugend-kultur-tage.de

Magda macht das

Mit dem Smartphone in der Hand kann man jetzt dem Ruf der Vergangenheit folgen und das historische Osnabrück in zwei Touren erkunden: Augmented Reality macht's möglich.

Im digitalen Zeitalter ist das Smartphone wohl eine der durchschlagendsten Erfindungen. Leicht, portabel, grenzenlose Möglichkeiten – den Ideen von App-Entwicklern sind kaum Grenzen gesetzt. Um auch historische Inhalte greifbarer für ein immer stärker internetaffines Publikum zu machen, ist die Osnabrücker Stadtgeschichte nun auch digital erforschbar.

Die App „Entdecke Osnabrück“ bietet die Möglichkeit, auf der „Highlights-Tour“ den Wandel Osnabrücks von einer kleinen Handelsstadt bis hin zur Stadt der Moderne zu erleben. Sie führt unter anderem am Heger Tor, dem Museumsquartier und dem Dom vorbei und berichtet vom Wandel und der Geschichte der jeweiligen Orte. Die „Friedenstour“ stellt dagegen Ausdrucksweisen des Friedens im aktuellen Stadtbild in den Fokus, zum Beispiel am Mahnmahl der Alten Synagoge.

Geführt werden die Touren von zwei virtuellen Guides: Magda, der Marktfrau, und Friedrich, dem Friedensboten. Die Touren führen vorbei an unterschiedlichen Stationen in der Innenstadt, die in einer bestimmten Abfolge abgelaufen werden sollen.

An der Station angekommen, aktiviert man diese auf dem Handy und nach einem kurzen Scan der Umgebung erscheinen die virtuellen Guides vor dem realen Hintergrund auf dem Bildschirm. Sie berichten dann von der Bedeutsamkeit des jeweiligen Ortes. Außerdem gibt es die Möglichkeit, einige Orte über 360-Grad-Aufnahmen oder historische Bildaufnahmen weitergehend zu erkunden.

Die App stellt die Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land kostenfrei und ohne Werbung zur Verfügung. Ihre Entwicklung wurde durch die Europäische Union gefördert und steht in den gängigen App-Stores zum Download bereit.

PAUL STEINBRINK



Die Stadt neu entdecken: Marktfrau Magda und Friedensbote Friedrich zeigen Osnabrück von seiner Schokoladenseite

FOTO: TOURISMUSVERBAND OSNABRÜCKER LAND/TIM TOLHUYSEN



Ganz praktisch für die Familienlogistik: Cargobikes

Auto-Ersatz im Praxistest

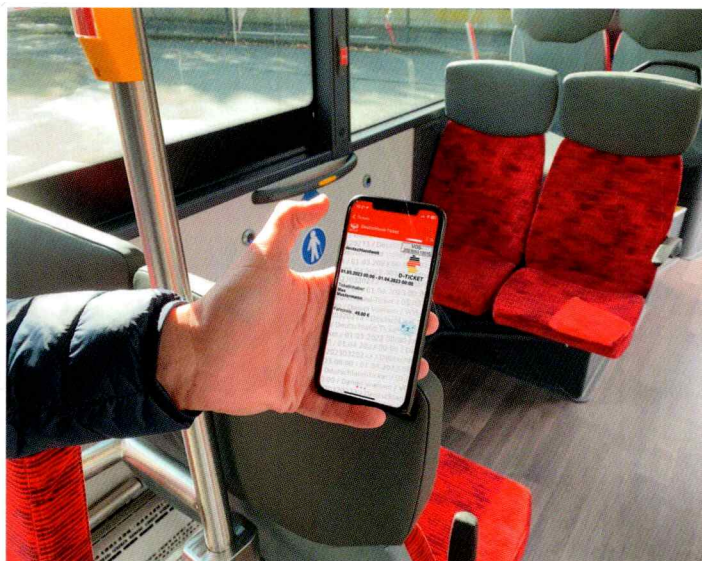
Schon mal E-Lastenrad gefahren? Ob Kinderbeförderung, Einkauf oder Ausflug: Lastenräder liegen voll im Trend und haben ein großes Potenzial für die Verkehrswende. Fahrspaß und Vorteile von Lastenrädern können ganz praktisch bei der Cargobike Roadshow „erfahren“ werden. Sie tourt durch Niedersachsen: 13 Tage – 13 Städte – 12 Lastenräder. Am 7.5.2023 macht sie Station auf dem Platz des 20. Juli (Platz an der Kunsthalle/Bierstraße) in Osnabrück (bereits am 4.5.2023 auf dem Marktplatz Quakenbrück). Zwölf E-Lastenräder von zwölf Herstellern können ausgiebig getestet werden. Dazu gibt es hersteller- und händlerneutrale Beratung durch das Roadshow-Team. Unter den Testrädern sind zwei- und dreirädrige Modelle, spannende Marktneuheiten wie bewährte Klassiker. Alle Testräder haben einen E-Antrieb, der bis maximal 25 km/h unterstützt und sind für die private Nutzung (insbesondere Kindertransport) ausgerüstet. Auch ein Rad für mobilitäts-eingeschränkte Menschen ist dabei. Gewerbetreibende sind ebenfalls zum Testen eingeladen. Denn die meisten Testräder sind auch mit Transportaufbauten für gewerbliche Einsätze erhältlich.

➔ www.cargobikeroadshow.org/aktuelle-tour

Bewegt uns nachhaltig

Osnabrücker:innen können das 49-Euro-Nahverkehrs-Abo auf drei Wegen ordern: über die Mobilitäts-App VOSpilot, im neuen Stadtwerke-Mobilitätsportal oder direkt im Stadtwerke-Mobilitätzentrum am Neumarkt. Neu ist die Buchungsmöglichkeit über das Portal www.meinmobiportal.de, dem Zugang für alle Mobilitätsangebote in Osnabrück: Von YANIQ über Handyticket und Stadtteilauto bis hin zur Radbar. Im Bestellprozess können die Fahrgäste auswählen, ob sie das D-Ticket als digitale Variante oder als Chipkarte haben möchten. Abokunden haben die Möglichkeit, ihr bisheriges Abo unkompliziert in ein D-Ticket umzuwandeln. Auch Studierende können hier ihr Semesterticket „upgraden“ und JobTicket-Kunden auf das Deutschland-Ticket wechseln: Übernimmt ein Arbeitgeber dabei mindestens 25 Prozent des Ticketpreises, gibt es fünf Prozent Rabatt obendrauf.

➔ www.meinmobiportal.de



Einfach genießen

Brunchbuffet

Jeden 2. Sonntag im Monat

Leckere Speisen, süß & herzhaft, Vielfalt pur. Buffet inkl. Prosecco, Kaffee, Tee und Säften
EUR 36 pro Person

Tapas-Abend

Jeden 1. Sonntag im Monat

Buffet mit internationaler Tapas-Auswahl zum Probieren und Genießen.
EUR 35 pro Person

amalies

restaurant & weinbar

Natruper-Tor-Wall 1

49076 Osnabrück

0541 6096628

www.amalies-restaurant.de

Täglich

Frühstücksbuffet

Inkl. aller Getränke - soviel wie man mag.

Große Speisenauswahl, frisch zubereitete Eierspeisen und vieles mehr.
EUR 23 pro Person

Hotels by HR Osnabrück GmbH, Hauptstr. 66, 12159 Berlin



OSNABRÜCK®
 DIE | FRIEDENSTADT

ME WE

INTERNATIONALES
KULTURFESTIVAL
OSNABRÜCK

KONZEPT UND DESIGN: WEBAGENTUR CLICK-WERK.COM

02. - 18.
JUNI 2023

MUSIK
 EXKURSION
 REVUE LESUNG
VORTRAG
 THEATER FILM

UMWELT
 FRIEDEN
 MENSCHEN-
 RECHTE
 —
 ME-WE-OS.DE

STADT OSNABRÜCK, FACHBEREICH KULTUR, BÜRO FÜR FRIEDENSKULTUR #MEWE

Osnabrück testet Lastenräder

Die Cargobike Roadshow kommt zu Ihnen

12 LASTENRÄDER
 13 STÄDTE
 13 TAGE

7. Mai 2023
 11.00 bis 16.00 Uhr
**Platz des 20. Juli
 Osnabrück**

Mit Lastenrädern von:

Im Auftrag von:

Ein Projekt von:

Gesteuert:

Maske, um sich zu zeigen

Ausbruch aus der eigenen Existenz: Mika tritt als Faultier aus „The Masked Singer“ auf. Sein Mut dabei ist bewundernswert, denn mit Mika hat es eine besondere Bewandnis.



FOTO: PRIVAT

Faultier ist für ihn ein Weg, aus dieser Einschränkung aufzubrechen in eine andere Welt. Wenn er das Faultier ist, ist er nicht mehr Mika. „Er lebt diese Rolle“, sagt Olaf. „Er geht ganz darin auf.“

Die Initialzündung kam vor Jahren, vor dem Fernseher. Im Chamäleon, wurde enttarnt, steckte Didi Hallervorden. Seitdem ist „The Masked Singer“ einer von Mikas Lebensinhalten. „Es fing mit selbstgebastelten Masken an, mit kleinen Auftritten vor der Familie“, erzählt sein Vater.

Jetzt trägt Mika ein Original und seinen Auftritten sehen oft Hunderte zu. Einer der nächsten Termine auf seinem Kalender ist der 14. Mai, ab 11 h auf dem Nikolaiort. Da tritt der Förderverein der Montessori Schule auf der Maiwoche auf.

Mika singt Englisch. Er singt es phonetisch, ohne den Text zu verstehen; sein fotografisches Gedächtnis hilft ihm dabei. Seine Tanzchoreographie nähert sich sehr dem Original, obwohl Mikas

Nah am Original: Mika als Faultier, seinen Auftritten sehen oft Hunderte zu.

Wer an das Faultier aus „The Masked Singer“ denkt, denkt an Tom Beck. Im Frühjahr 2020 gewann er Staffel 2 der schrillen ProSieben-Show.

Aber das Faultier ist ein Kostüm. Und das bedeutet: Es können auch andere drinstecken. In Osnabrück steckt Mika drin. Mika ist fünfzehn. Sein Vater Olaf hat ihm das Faultier gekauft, direkt vom TV-Sender.

Seither tritt Mika in ihm auf. Singt und tanzt. Und weil ein Faultier zwischendrin nun mal gerne chillt, ist dabei ein Liegestuhl nicht weit, plus Aufblaspalme. „Das ist für Mika fast wie eine zweite Persönlichkeit“, sagt sein Vater.

Mit Mika hat es eine besondere Bewandnis. Der Schüler der Montessori-Förderschule ist „entwicklungsverzögert“, wie Olaf sehr offen sagt. Das

Motorik eingeschränkt ist. Sich so zu zeigen, erfordert Mut. Großen Mut.

„Wir haben uns oft gefragt, ob das gut für ihn ist, ob wir das machen sollen“, sagt Olaf. „Aber Mika genießt es. Und die Leute lieben es. Das ist für ihn eine schöne Selbstbestätigung.“

Für Mikas Familie ist das alles oft nicht leicht. Es vergeht kein Tag, an dem Mika nach der Schule nicht in seine Masken schlüpft, nicht vor seiner Familie performt, keine Bühnen-aufmerksamkeit fordert.

Übrigens hat Mika schon mit einem ganz Großen auf der Bühne gestanden: mit Peter Maffay, für „Tabaluga“. Und mit Maffay steht diesen Sommer für Mika noch etwas ganz Besonderes an, ganz privat: eine Runde auf dem Motorrad. „Cool“, sagt Olaf. „Das erleben nicht viele.“

HARFF-PETER SCHÖNHERR

blickpunkt!

Der Fahrradfriedhof zieht weiter

Abgestellte Fahrzeuge o. ä. werden entfernt“, drohen hässlich fette Lettern an den Absperrgittern am Bahnhofsvorplatz. Die Fahrradbügel, die sie beherbergen, stehen wie verlassene Grabsteine mit festem Stand in langen Reihen. Bald werden sie niedergewalzt, für einen Boulevard, der zum neuen Tempel des Komforts und der Sicherheit, der Radstation, führt. Wer sein Rad hier abstellt, zahlt. Aber die Monetarisierungsweigerer haben schon längst einen neuen Ort gefunden. Wie zum Hohn stellen sie ihre Räder direkt gegenüber am überdachten Postgebäude auf oder ketten sie an die Metallzäune des Haseufers. Auch hier wieder ein Schild, diesmal mit freundlich grinsendem Smiley: Zur 1. Mai Demo bitte vorübergehend entfernen. Man könnte hinzufügen: Danach bitte wieder anketten.

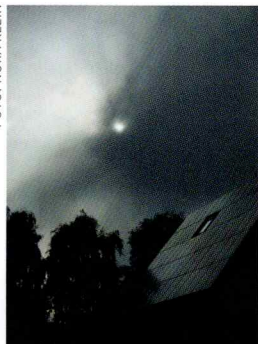
NOAH SCHNARRE



FOTO: NOAH SCHNARRE

Das düstere Ich

FOTO: NORA KLEIN



Rund fünf Millionen Deutsche leiden an Depressionen: „Du sitzt in deiner Wohnung, siehst die Dinge um dich herum, dann wird das Licht immer weiter heruntergedimmt, du siehst immer weniger, bis nichts mehr da ist: So ist die Depression.“ Die Fotografin Nora Klein zeigt in einer visuellen Präsentation einfühlsame Fotografien aus ihrem Bildband „Mal gut, mehr schlecht.“ (30.5.2023, VHS Osnabrück). Ergänzt durch den persönlichen Erlebnisbericht von Sabine Fröhlich. Ihren Erfahrungen mit der Depression und ihrem Weg Richtung Heilung. Gemeinsam machen sie in ihrer Veranstaltung eine unsichtbare Krankheit sichtbar.

➔ www.selbsthilfekontaktstelle-os.de

Alles in einer Kiste

Der regionale Online-Bioladen Die Gemüsegärtner ist eine Kooperation mit Ökofresh eingegangen. Das Osnabrücker Unternehmen für Bio-Kochboxen bietet eine Alternative zu bekannten Kochboxen mit unnötigem Verpackungsmüll. Ab sofort sind die über 400 beliebten Rezepte in der Gemüsegärtner-App für alle zugänglich. Die Bio-Kochboxen bestehen aus zwei Komponenten: Einer Kiste mit dem passenden Gemüse und einer Kiste mit weiteren Zutaten, wie z. B. Nudeln, Eier etc., die entweder als Gesamtpaket oder nach Bedarf dazu bestellt werden können. Die Kochboxen gibt es in drei Größen, die für viele Haushaltsgrößen geeignet sind.

➔ www.bio-kochbox.de



FOTO: DIE GEMÜSEGÄRTNER/KATHARINA UHLMANN

- ANZEIGE -

BESTNOTEN

**KLINIKUM OSNABRÜCK ERNEUT „AUSGEZEICHNET“:
ZAHLEICHE EMPFEHLUNGEN IN „STERN“ UND „FOCUS“**

Das Klinikum Osnabrück hat in den aktuellen Gesundheitsmagazin-Ausgaben von „Focus“ und „Stern“ zur Qualität der medizinischen Versorgung wieder besonders gut abgeschnitten. Wie die Ergebnisse der „Großen Klinikliste 2023“ (Focus-Gesundheit 8/2022) und der „Ärztliste 2023“ (Stern-Sonderheft 2/2023) belegen, gehört das Klinikum Osnabrück in drei Fachgebieten zu den besten Krankenhäusern in Deutschland. Zudem arbeiten einige der besten Mediziner des Landes auf dem Finkenhügel.

Die Ergebnisse überschneiden sich: In der zuletzt vom „Stern“ veröffentlichten Ärzteliste tauchen neben weiteren Klinikum-Spezialisten auch Mediziner aus den zuvor von „Focus“ benannten besten Kliniken auf. So gehört die Klinik für Geriatrie zu den besten Häusern in Deutschland. Gleichzeitig ist Dr. Anja Kwetkat, die Chefin der Klinik, in der Ärzteliste als eine der besten Medizinerinnen für das Fachgebiet Akutgeriatrie benannt.

Auch im Fachbereich Orthopädie ergeben sich einige Überschneidungen: Laut „Focus“ gehört das Zentrum für muskuloskelettale Chirurgie (OZMC)

des Klinikums sowohl bei der Hüftchirurgie als auch bei der Kniechirurgie zu den besten Häusern. Gleichzeitig ist der Orthopädie-Chef Dr. Martin Engelhardt, der das OZMC leitet und Ärztlicher Direktor des Klinikums ist, in der Ärzteliste im „Stern“ als einer der besten Ärzte für Knieendoprothetik, Fußchirurgie und für Sportorthopädie benannt. Mit dem Chef für Orthopädie und Sportmedizin PD Dr. Casper Grim taucht aus dem OZMC-Team noch ein weiterer Spezialist in der „Stern“-Liste auf.

Unter den besten Ärzten werden darüberhinaus genannt: Prof. Dr. Michael Winking im Bereich Wirbelsäulenchirurgie, PD Dr. Dr. Yves Garnier für Pränataldiagnostik und Risikogeburten, Prof. Dr. Tobias Warnecke für Parkinsontherapien, Prof. Dr. Walter Stummer im Bereich Gehirntumorchirurgie und Prof. Dr. Malte John für Allergien (Institut für Dermatologie der Universität Osnabrück auf dem Medizin-Campus Am Finkenhügel).

Frans Blok und Rudolf Küster, Geschäftsführer des Klinikums, freuen sich über die guten Bewertungen des Hauses. „Es ist ein guter Beleg für die hohe Qualität der medizinischen Leistungen und die enga-

Ein Beleg hoher Qualität: Top-Platzierungen für Mediziner und Abteilungen



Martin Engelhardt Yves Garnier Casper Grim Malte John



Anja Kwetkat Walter Stummer Tobias Warnecke Michael Winking

gierte Arbeit im Klinikum, dass Mediziner und Abteilungen unseres Hauses erneut führende Bewertungen erhalten haben“, sagt Frans Blok. Wie Rudolf Küster betont, ist die Übereinstimmung der Ergebnisse eine Bestätigung.

In der „Stern“-Ärztliste werden 4.400 Mediziner in 108 Fachgebieten empfohlen, Grundlage ist die Auswertung der Daten von 370.000 Mediziner. Für den Krankenhaus-Vergleich wurden Daten aus 1.659 Kliniken im ganzen Bundesgebiet in einen Vergleich gestellt.

klínikum⁺
OSNABRÜCK

Klinikum Osnabrück GmbH
Am Finkenhügel 1
49076 Osnabrück
Telefon: 0541 405-0
www.klinikum-os.de

„Menschen annehmen, wie sie sind“



Hier wurde Peter Hamel
am 14. September 1994
erschlagen,
nachdem er mutig einen
homophoben Angriff abwehrte
und den beiden Betroffenen
zur Seite stand.

Das Denkmal für Zivilcourage ist eine Station
auf Lars Linnhoffs queerer Stadtführung:
Hier starb 1994 der Türsteher Peter Hamel,
weil er sich einem queergefeindlichen Übergriff
entgegenstellte.

 **Lars Linnhoff ist freischaffender Künstler, Illustrator und inszeniert Theaterproduktionen. Mit seinem Instagram-Kanal „The Queer History of Osnabrück“ spürt er der queeren Vergangenheit Osnabrücks nach und führt Interessierte auf Stadtführungen an ausgewählte Orte queeren Lebens der Stadt. Als Vorstandsmitglied von „Gay in May“ spricht er über die bevorstehende queere Veranstaltungsreihe, Osnabrücks queere Community und die Notwendigkeit von „Safe Spaces“.**

INTERVIEW NOAH SCHNARRE | FOTO REBECCA BRASSE

STADTBLATT: Seit mehr als einem Jahr bist Du Teil von „Gay in May“, mittlerweile auch Teil des Vorstands, wie kam es dazu?

LARS LINNHOF: Während des Lockdowns hatte ich das Bedürfnis, etwas Neues zu machen, ich wollte mich in irgendeiner Weise für queere Kultur und die queere Szene engagieren. Ohne dabei zu wissen, wie. So bin ich auf den Verein „Gay in May“ gestoßen. Nach einem Jahr war dann klar, dass der Vorstand in der bisherigen Besetzung nicht weitermachen würde und ich bekam die Möglichkeit, Vorsitzender zu werden.

STADTBLATT: Auf den ersten Blick scheint der Name „Gay in May“ zu suggerieren, dass hier nur ein Teil der queeren Community in den Blick genommen wird.

LARS LINNHOF: Der Name „Gay in May“ geht auf die ersten Jahre zurück, als das gleichnamige Festival noch die schwulen Kulturtage waren. Darüber geht unser Selbstverständnis hinaus! Wir sind ein Verein, der Kulturarbeit für alle queeren Menschen macht, aber gleichzeitig für alle offen ist. Dadurch entstehen Anknüpfungspunkte, werden Menschen zusammengebracht und Vorurteile abgebaut. Und das alles auf der respektvollen Grundlage, Menschen so anzunehmen wie sie sind. Den Namen sehen wir mittlerweile als Marke und behalten ihn aus „historischen“ Gründen.

STADTBLATT: Euer Programm umfasst mehr als dreißig Veranstaltungen. Hast Du ein persönliches Highlight?

LARS LINNHOF: Vor allem die kleineren Veranstaltungen, also Kurse, Workshops und Sportveranstaltungen, die als Safe Space für queere Menschen dienen sollen. Das sind Angebote, um sich auszuprobieren in Aktivitäten, die manche vielleicht normalerweise nicht machen, weil sie sich nicht trauen oder einfach gar nicht auf den Gedanken gekommen sind, da mal reinzuschmecken. Darüberhinaus bieten wir drei Kurse an, die sich mit Selbstverteidigung, Selbstbehauptung und Antidiskriminierung beschäftigen. Wir haben uns als Verein das Ziel gesetzt, uns nicht als Opfer zu sehen, sondern wir wollen unser Selbstverständnis stärken und schützen.

STADTBLATT: Herauszuheben ist sicherlich auch der Rosa-Courage Preis ...

LARS LINNHOF: Er ist für unsere Community und unsere Stadt etwas ganz besonderes. Seit 1992 zeichnen wir im Rahmen des „Gay in May“-Festivals Persönlichkeiten aus, die sich für Akzeptanz, Gleichberechtigung und für bessere Lebensbedingungen von queeren Menschen einsetzen. Dieses Jahr geht der Preis an Katharina Oguntoye!

STADTBLATT: Wie gebt ihr der nicht queeren Gesellschaft die Möglichkeit, zu partizipieren?

LARS LINNHOF: Viele unserer Veranstaltungen richten sich natürlich in erster Linie explizit an queere Menschen, und dadurch fühlt sich die Breite der Gesellschaft im ersten Moment vielleicht gar nicht angesprochen. Wir möchten mit dem Programm auch Veranstaltungen anbieten, die grundsätzlich auch für nicht queere Menschen spannend sind. Uns geht es hier um das Zusammenkommen. Wir haben zum Beispiel eine Gesprächsveranstaltung „Out of Church“, die gerade auch für nicht queere Menschen interessant ist oder eine Podiumsdiskussion zum queeren Aktivismus in Ost-Europa. Und es gibt Filmabende, eine Lesung und wieder eine Stadtführung zur queeren Geschichte.

STADTBLATT: Euer Veranstaltungsmonat macht queeres Leben in Osnabrück für einen Monat sichtbar. Wo spielt es sich abseits von eurem Festival ab?

„Wir müssen lernen, uns in unserer Unterschiedlichkeit zu akzeptieren – vor allem auch innerhalb der queeren Community.“

LARS LINNHOF: Da ist das „Haus of Udo“, da passiert viel, zum Beispiel gibt es dort jede Woche ein Open Haus, wo sich vor allem die queere Jugend trifft und einen super Safe Space hat. Ansonsten sind diverse Stammtische vom „Queer Referat“ bis zum Stammtisch „Uferlos“ regelmäßig gut besucht. Die Queens vom „House of Fluicy“ sind auch ganz aktiv. Der Frauen-Lesben Chor „Taktlos“ trifft sich regelmäßig zum Proben und ist für neue Interessierte offen, genauso wie der der queere Sportverein „Rainbow Funsport“.

STADTBLATT: Warum braucht es gerade Veranstaltungen zur Selbstbehauptung? Ist man als queerer Mensch in Osnabrück nicht sicher?

LARS LINNHOF: Ich selbst habe noch keine negativen Erfahrungen in Osnabrück gemacht und treffe im Rahmen meiner Stadtführungen öfter queere Menschen, denen es ähnlich geht und nicht queere Menschen, die sehr offen sind. Das ist natürlich toll. Gleichzeitig weiß ich aber von queeren Menschen in unserer Stadt, die immer wieder negative Situationen erleben, von schräg zugeworfenen Blicken, Kommentaren und Anfeindungen. Die Tendenz geht dahin, dass sich viele queere Menschen hier nicht wohl oder sicher fühlen. Ohne diese sehr berechtigten Wahrnehmungen herunterspielen zu wollen, denke ich, dass das kein rein

queeres Problem ist, sondern eine grundsätzliche Problematik des Andersseins. In Deutschland ist grundsätzlich ein Anstieg an Hasskriminalität gegenüber queeren Menschen festzustellen.

STADTBLATT: Womit wir wieder bei der Notwendigkeit von Safe Spaces und der Frage wären, was es über eine Gesellschaft aussagt, dass sich marginalisierte Gruppen noch immer aus der Öffentlichkeit und in ein „Unter-Sich-Sein“ zurückziehen müssen.

LARS LINNHOF: Früher war es einfach wichtig, dass es diese Schutzräume gab, weil es die einzigen Räume waren, wo man sich, wenn man ungeoutet war, treffen konnte, um Menschen kennenzulernen. Heutzutage ist es natürlich, dank der vielen unterschiedlichen Medienkanäle, viel einfacher, Menschen kennenzulernen. Auch weil wir uns als queere Menschen mittlerweile ganz normal im öffentlichen Raum treffen können. Viele, die schlechte Erfahrungen gemacht haben, nutzen auch heute noch diese Safe Spaces. Aber eben nicht, weil sie sich von heterosexuellen Menschen distanzieren möchten, sondern aus dem einfachen Grund, sich zu schützen.

STADTBLATT: Einen solchen Safe Space hat auch Florian Greller* mit seinem Verein „Just Gay“ im Sinn. Mitglied darf hier nur werden, wer sich als schwul definiert und ein biologischer Mann ist. Ein doppelter Safe Space, wenn man so will, der sich vor einer „Diskursverarmung“ innerhalb der queeren Community schützen will.

LARS LINNHOF: Ich persönlich finde es schwierig, Menschen innerhalb der eigenen Community auszugrenzen, und das ist auch die Linie von „Gay in May“. Uns ist es ein Anliegen, den Menschen als Menschen zu nehmen und zu sehen, wie er oder sie oder they ist. Und dafür einzustehen. Denn am Ende des Tages sind wir alle gleich und wollen nur das Gleiche: Ein glückliches Leben führen. Und solange wir nicht akzeptiert werden, müssen wir alle etwas tun. Gemeinsam.

STADTBLATT: Greller führt auch an, dass die Form und Präsenz von queerem Aktivismus zu einem „Rollback-Effekt“ führt, dass Errungenschaften von queerer Vereinsarbeit ihren gesellschaftlichen Rückhalt verlieren. Eine Tendenz, die man zur Zeit an der reaktionären Gesetzgebung in einigen US-Bundesstaaten beobachten kann.

LARS LINNHOF: Diese Tendenzen beobachte ich auch manchmal. Ich führe das aber nicht auf den queeren Aktivismus zurück, der vielleicht von einigen als zu sichtbar oder schrill wahrgenommen wird. Man kann sich sicherlich über manche Aktionen streiten, vielleicht sind die zu laut oder zu heftig, das ist eine Facette von Aktivismus. Aber es zeigt auch, dass Menschen endlich gehört werden wollen. Und das ist nicht zwangsläufig eine queere Eigenart. Wichtig ist es, sichtbar zu sein und zu zeigen: Wir sind hier, wir sind Teil dieser Gesellschaft und wollen gehört werden.

* Transparenzhinweis: Die Fragen zum Verein „Just Gay“ nehmen Bezug auf das Interview „Just Gay – Einfach nur Schwul?“, dass das Onlinemagazins Schwulissimo am 02.01.23 mit Florian Greller führte.
www.schwulissimo.de/ausgequetscht

Geht bloß hin!

Die Maiwoche bietet in zehn Tagen über 100 Bands auf fünf Bühnen. Da verliert man schnell mal den Überblick. Deshalb haben wir 8 Routen zusammengestellt, um nichts Spannendes zu verpassen. Ob Rock, Pop, Blues, HipHop oder Geheimtipp: Hier ist der STADTBLATT-Maiwochen-Parcours. Viel Spaß!

ZUSAMMENGESTELLT VON MALTE SCHIPPER

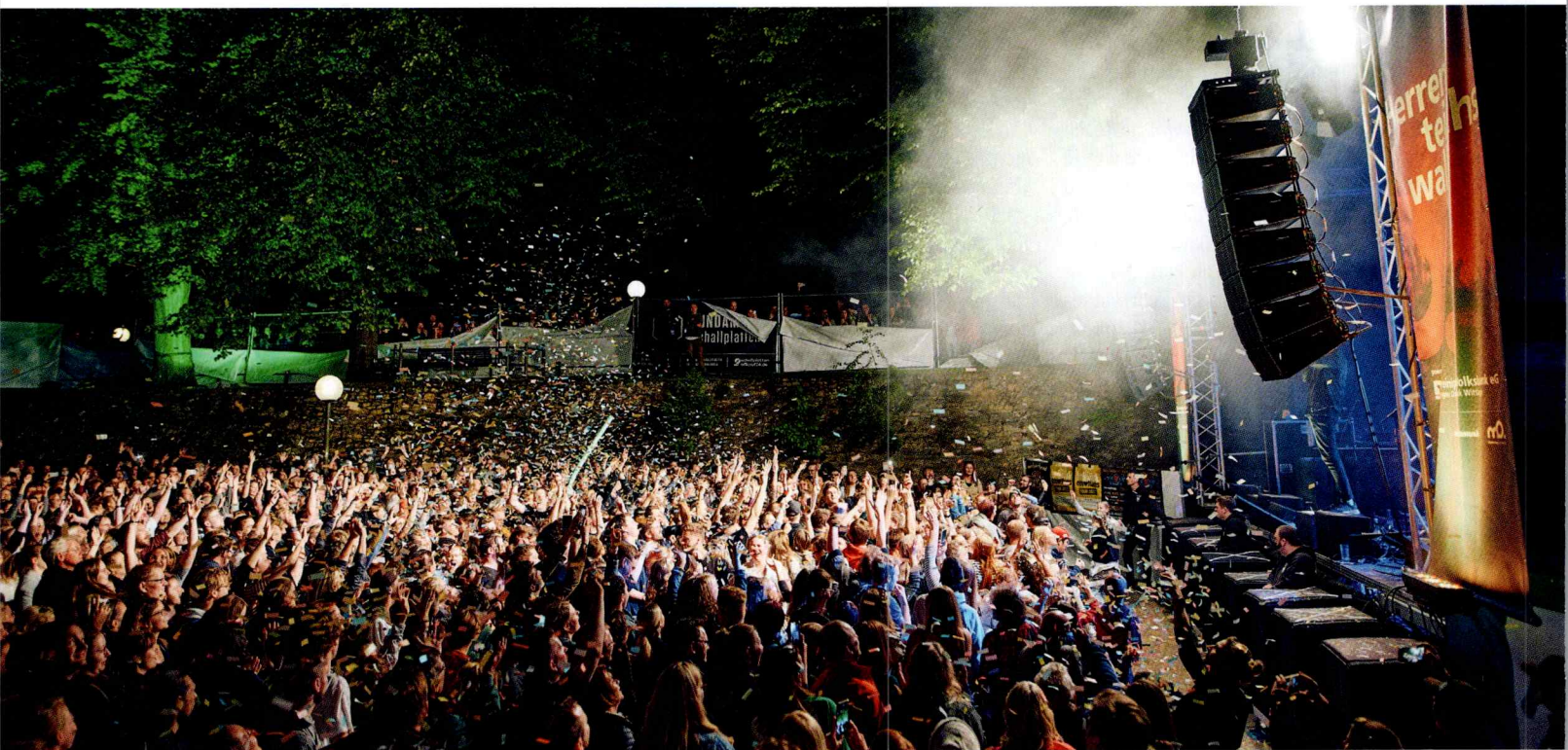


FOTO: MARTIN RUPIK

Route 1 Rock-Parcours

Mi. 17.5.2023, ab 17 h, Herrenteichswall
Therapy?

Highlight! Die Nordiren kehren nach Osnabrück zurück. Maik Strübe (The Living Proof Agency), der zusammen mit Guido R Emmert (Zukunftsmusik) für das Bühnenprogramm verantwortlich ist, sagt: „Wir freuen uns unfassbar, dass es geklappt hat. Die Band fliegt quasi für diese Show ein.“ Siehe Interview mit Andy Cairns in dieser Ausgabe.

Do. 18.5.2023, ab 17 h, Herrenteichswall
Großstadtgeflüster

Rock? Oder doch Elektro, Pop oder Punk? Egal, das Berliner Trio um Sängerin Jen Bender steht live für Hochenergetisches. Das sieht auch Maik Strübe so: „Das wird Abriss und mit Einlassstopp ist zu rechnen. Absolute Party live.“



FOTO: CHRISTOPH MÄNGLER

Großstadtgeflüster



FOTO: CHRISTOPH MÄNGLER

Shirley Holmes

Fr. 19.5.2023, ab 17 h, Herrenteichswall
Shirley Holmes

Zwei Sängerinnen an Gitarre und Bass, ein Typ am Schlagzeug mit deutschen und englischen Texten. Benannt nach der Nichte des Meisterdetektivs. Maik Strübe: „Punkrock der allerfeinsten Sorte und super-sympathische Band. Ich glaube, es ist ihr erstes Osnabrück-Konzert.“

Fr. 19.5.2023, ab 21.30 h Marktplatz
Torfröck

„Rollo, der Wikinger“, „Presstlufthammer B-B-Bernhard“, „Beinhart“, „Volle Granate, Renate“. Und so weiter. Die Bagaluten um Klaus Büchner. Beinhart geht das ab hier. Zuvor ab 19 h Wippsteert.

Route 2 Blues-Parcours

Fr. 12.5.2023, 21 h, Marktplatz
The Bluesanovas

Das Münsteraner Quintett wurde schon von Eric Clapton eingeladen und hat in den legendären Sun Studios in Memphis aufgenommen. Dazu kommen drei German Blues Awards. 21st Century Blues at its best.



The Bluesanovas

FOTO: PAUL POPANDA

So. 21.5.2023, 19 h, Marktplatz
Blues Company

Traditioneller Abschluss des Marktplatz-Programms mit der langlebigsten und erfolgreichsten deutschen Bluesband. Mit auf der Bühne: the Fab.BC Horns & The Soul Sistaz.

Route 3

Geheimtipp-Parcours

**So. 14.5.2023, ab 17 h, Herrenteichswall
von Grambusch**

Akustik-Pop-Punk aus Bremen und ein veritabler Geheimtipp. Maik Strübe: „Eine typische Band, über die man irgendwann mal stolpert und sich nicht sicher ist, ob die in ein paar Jahren ganz groß aufspielen.“

**Di. 16.5.2023, ab 21 h, Georgstraße
Chicago Lane**

Nach einer Straße bei der Expo 2000 benannt, veröffentlichten Chicago Lane zuletzt die erste EP. Anna Suzuki empfiehlt: „Das kann nur gut werden! Glam Rock vom Feinsten inklusive Haarspray und 80er-Attitüde.“

**Sa. 20.5.2023, 13/15 h, Nikolaiort
Joost Dobbe**

Singer-Songwriter aus Haarlem, der schon mit zwölf Jahren Straßenmusik machte. Für Freunde von Bob Dylan, Neil Young und Ryan Adams.

Route 4

HipHop-Parcours

**Mi. 17.5.2023, 20.05 h, Georgstraße
Lynger**

Die junge Osnabrücker Rapperin veröffentlichte Anfang 2022 erste Streams und Videos, trat schon beim LAUT!-Festival und beim FURIOS 3000.1 auf. Anna Suzuki vom Musikbüro Osnabrück sagt: „Wir sind immer froh zu sehen, wie Musiker:innen sich weiterentwickeln und selbstbewusster werden. Mittlerweile ist Lynger ein Vollprofi auf der Bühne.“

**Do. 18.5.2023, ab 17 h, Herrenteichswall
Fatoni**

Der Münchner Rapper ist eine Ausnahmeerscheinung im Genre: Rapper, Schauspieler, Kinderpfleger, Beatles-Fan. Maik Strübe stimmt zu: „Fast schon Legendenstatus. Im deutschen HipHop der letzten Jahre nicht mehr wegzudenken, wenn es um charmant-intelligenten und traurigen bis augenzwinkernden HipHop geht. 2021 schon auf dem Hafensommer abgeliefert und jetzt auf dem Herrenteichswall.“

Route 5

Party-Parcours

Do. 11.5.2023, 19.30 h, Mickie Krause

Fr. 12.5.2023, 19.30 h, Oli P.

Di 16.5.2023, 19.30 h, Brings

Mi 17.5.2023, 19.30 h, Michelle

Do. 18.5.2023, 19.30 h, Olaf der Flipper

Alando Maidorf

Strenggenommen kein offizieller Teil der Maiwoche mehr, doch man lässt es sich nicht nehmen und sucht mit seinem abseits gelegen Tanztempel nach wie vor die Nähe zu Osnabrücks Mega-Stadtfest. Mit einem Programm, das Party, Party und nochmals Party verspricht. Kommentar überflüssig.



Ronja Maltzahn

FOTO: ZUZANNA BADZIONG

Route 6

Pop-Parcours

So. 14.5.2023, ab 19 h, Jürgensort

Lisa Strat

Freigeist und Multiinstrumentalistin, die mit ihrer Loop-Station eine ganze Band zum Leben erweckt. Zwischen Indie, Folk und Elektronik neigt die Barfuß-Spieler:in live gern zur Improvisation. Für Fans von Tash Sultana.



Kummerfeld

FOTO: JULIA TIEMANN

Di. 16.5.2023, 20.05 h, Georgstraße

Kummerfeld

Die Osnabrückerin macht Indie Pop und produziert ihre Songs mittlerweile mit Nick Höser (Alli Neumann, MELE). Live hat Kummerfeld bereits Sophie Hunger, Madeline Juno und Tonbandgerät supportet.

Route 7

Jazz-Parcours

Do. 18.5.2023, 19 h, Georgstraße

11minuteslate

Bluesy Jazzmelodien, Rhapsody-Kreationen, mehrstimmiger Gesang mit Melodica und Baritonhorn aus Arnheim. Anna Suzuki meint: „Das kreative Jazz-Duo hat beim Band Stand Meeting alle verzaubert. Die Kombination aus zwei Stimmen, Klavier, Gitarre und die unkonventionellen Kompositionstechniken sind einzigartig und wunderschön.“

Do. 18.5.2023, 21.10 h, Georgstraße

Don't Be Square

Gleich im Anschluss eine der jüngsten Bands des Georgstraßen-Programms. Anna Suzuki: „Ich erwarte tanzbaren Fusion-Jazz à la Alfa Mist und Yellow Jackets.“

Sa. 20.5.2023, 19 h, Marktplatz

Ronja Maltzahn

Die Singer-Songwriterin steht für Weltmusik im besten Sinne. Letzten Sommer erschien das Album „Heimweh“, und es stand ein Auftritt mit Udo Lindenberg beim Hermann-Hesse Festival an.

So. 21.5.2023, 21.10 h, Georgstraße

Tigeryouth

Begann als Solo-Akustik-Punk-Projekt von Tilman Gottfried Zick. Mittlerweile sind Tigeryouth zum Trio gewachsen. Spielten unter anderem schon auf einem der Jahresabschlusskonzerte von den Donots.



Tigeryouth

FOTO: SEBASTIAN IGEL

Route 8

Club-Parcours

Fr. 12.5.2023, 19 h, Holy Poly

Sa. 13.5.2023, 19 h, Hyde Park

Fr. 19.5.2023, 19 h, Kleine Freiheit

Sa. 20.5.2023, 19 h, Rosenhof

Tanzfläche

Der Jürgensort wird zum Freiluftclub. Wie im vergangenen Jahr, legen die DJs der Szene-Locations wieder auf und bringen an den Wochenenden mit ihren Beats die Crowd in Wallung und zum Tanzen.

➔ **Maiwoche 2023**

12.–21.5.2023, Innenstadt Osnabrück

www.os-kalender.de

www.erleben.osnabrueck.de/de/stadt-erleben/city-events/maiwoche

Unter die Haut

Die Kunst als Appell: Die Draiflessen Collection zeigt in ihrem Projekt „Der Stand der Dinge?“, dass der Ruf nach Nachhaltigkeit keine plakativen Botschaften braucht. Vom Künstler bis zum Museum – oder wie die Kunst nachhaltiger werden kann.

VON HARFF-PETER SCHÖNHERR

Wer sich anschickt, die gewaltige Treppe zum Main Space der Draiflessen Collection zu erklimmen, und das ist wirklich Arbeit, wird mit Buntheit konfrontiert. In den Farben der 17 Sustainable Development Goals der UN fragt uns die Schau unübersehbar, mahnend: „Der Stand der Dinge?“

Ja, wie ist er, der Stand? Besorgnis erregend. Miserabel. Katastrophal. Die Menschheit quält ihren Planeten. Die asoziale Profitgier der Reichen nimmt den Armen die Zukunft. Wer die 17 UN-Ziele noch nicht kennt, von „Menschenwürdige Arbeit“ bis „Geschlechtergleichheit“, lernt sie hier kennen. Ganz ohne pädagogischen Holzhammer.

Eine Ausstellung im Namen der Nachhaltigkeit? Klar, das machen jetzt viele. Aber wie das Draiflessen sie inszeniert, hat Originalität. Besonders sprechend: Das Draiflessen thematisiert sich dabei selbst. Nicht nur, indem es, auch, um Textilienkonsum geht.

Was man dazu wissen muss: Hinter dem Draiflessen steht die C&A-Eigentümerfamilie Brenninkmeijer, und wo heute die Kunsthalle steht, wurde früher Kleidung hergestellt. Auch, weil weite Teile der Ausstellungsarchitektur aus Stellwänden vorheriger Ausstellungen bestehen, alte Beschriftung inklusive. Bei zukünftigen Ausstellungen sollen, ist zu lesen, „Nachhaltigkeitskriterien noch stärker mitgedacht werden“. Und das sind keine hohlen Worte.

Es geht um Themen wie Diversität und Ressourcen-gerechtigkeit, und die Kunst tritt gegenüber der appellativen Information stark zurück. Aber wo sie sich zeigt, setzt sie starke Botschaften.

In der Ausstellungsabteilung „Blühende Landschaften?“ zeigt uns Maximilian Prüfer in einem sehr politischen Video über das chinesische Sichuan, was die Folgen sind, wenn Pestizideinsätze alle Bienen



Anja Leshoff, „So wie man in den Wald ruft, so schallt es heraus“, 2020/2021

die allzeitige Verfügbarkeit von allem. Alltagskonsum, lernen wir, hat nichts mehr mit Wertschätzung zu tun.

„Der Stand der Dinge?“ riskiert viel. Hautfarbe herrscht vor, an Wänden, auf Böden. Hier sind wir nackt, scheint das zu signalisieren. Seltsame Exponate sind zu sehen. Etwa das „Formtreu“-Sakko

Wer will, kann die Wände mit Botschaften versehen. Viele haben das schon getan. „Go for green!“ steht da. „Liebe ist der schönste Schmuck, den ein Mensch tragen kann!“ „Weniger Fleischkonsum!“ „No pollution is the solution!“, Smiley inklusive.

Eine herausfordernde Schau, höchst ungewöhnlich für einen Ort wie diesen. Eines nur stört, das aber sehr: Der Versuch, sich an das Jubiläumsjahr „375 Jahre Westfälischer Frieden“ in Osnabrück anzudocken, durch die Jahrhunderte alten Kriegsgräuel-Radiierungen aus eben dieser Zeit von Jacques Callot.

Ja, UN-Ziel 16 ist: Frieden. Aber dieser Ausstellungsteil wirkt herbeigezwungen, wie ein Fremdkörper. Viele Institutionen der Region reiten derzeit auf der 375-Jahre-Welle, ob das nun passt oder nicht. Hier passt es nicht.

Eine Schau, in der es um vieles geht, vielleicht um alles. Wildkräuter sind hier Thema, Endzeitängste und Schmuckperlen aus Altpapier. Zu viel? Gar nicht.

„Der Stand der Dinge?“ verführt dazu, den (fast, bis auf das Fragezeichen) gleichnamigen Film von Wim Wenders noch einmal zu sehen. Auch dort geht es um die Apokalypse. Und darum, was es bedeutet, sie zu überleben.

➔ bis 16.7.2023, Draiflessen Collection, Mettingen
Das Ausstellungsprojekt wird von einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm begleitet.
www.draiflessen.com



Wenn Pestizide alle Bienen ausrotten: In Honig eingelegte Arbeit von Maximilian Prüfer, „Honey pictures 1, 4 & 12“, 2018

ausrotten: Der Mensch muss Obstbäume von Hand bestäuben. Maximilian Prüfer hat selbst in China auf Obstplantagen gearbeitet. Zentrale Bilder aus seinem Video hat er in Honig eingelegt.

Stark ist auch das Video „Die Jagd / The Hunt“ von Christian Jankowski. Eine Woche lang ging der Modernisierungs-Rebell mit Bogen und Pfeilköcher in den Supermarkt. Erlegte Margarine und Toilettenpapier, fuhr das Durchbohrte im Einkaufswagen zum Kassenband. Das ist absurd, ist ein Ausdruck sehr schräger Komik, ist aber zugleich bitterernst. Massenproduktion und Überfülle begegnet uns hier,

„Rheine“ von 1953, ein übervolles Ornament-Nähkästchen und ein Flickmusterbuch von 1892. Die Besuchen können mit Fäden von Pink bis Neongelb markieren, mit welchem Verkehrsmittel sie angereist sind, aus welcher Entfernung, ob allein oder als Gruppe.

Im Herzstück der Schau, dem Aktionsraum für Upcycling-Workshops und Repair-Cafés, sind zwei öffentliche Arbeitsplätze von Draiflessen-Mitarbeiter:innen zu sehen. Bücher wie Peter Wohllebens „Das geheime Band zwischen Mensch und Natur“ liegen aus, zum Mitnehmen auf die hautfarbenen Sitzsäcke.



Die Stadt neu entdecken!

12 Ausgaben
zum Preis von 10!
**STADTBLATT-
Jahresabo**
unter
[www.stadtblatt-
osnabrueck.de](http://www.stadtblatt-osnabrueck.de)

Das Osnabrück-Magazin
jeden Monat
im Zeitschriftenhandel.

STADTBLATT
osnabrück www.stadtblatt-osnabrueck.de

Der Kanal erwacht

Hafen und Stichkanal mausern sich mehr und mehr zum Kulturort. Richtig spannend wird es, wenn demnächst die rund sechzig Kanalarbeiter:innen des Theaterprojekts „Hafensicht“ Bekanntes und Unbekanntes über die Wasserstraße zum Besten geben.

VON WOLF VON SCHÖNLAITEN

Osnabrücker Hafen. Viele Assoziationen dazu sind negativ: Veralterte Investitionsruine, Industrie ohne Ende, Tanklager, Kläranlage, Speditionen mit lärmigem LKW-Verkehr, dazu eine Recyclinganlage, in der es gern mal stinkend brennt. Beim Osnabrücker Stichkanal ist es nicht besser: Schleusen, die schon lange reine Nadelöhre sind, dazu eine Ausbaggerungsödnis, für die der Fluss Hase eine Begradigung hinnehmen musste.

Katrin Orth erweitert diesen Blick. In ihrem Projekt „Hafensicht“, das sie als „bewegte Collage“ bezeichnet, erzählt sie Geschichten rund um Kanal und Hafen. Schauspiel, Musik, Video, Installationskunst und Tanz bilden dafür eine Symbiose. Rund sechzig Darstellende bietet Orth auf, Profis wie Laien, im Alter von 8 bis 80 Jahren. Und weil das Ganze mehrere Stationen umfasst, vom Piesberger Gesellschaftshaus bis zu den „Kreativquartier“-Speichern

an der Elbestraße, sind die 150 Zuschauenden per Rad unterwegs.

Auch am Sinti-„Kulturplatz“ macht das Geschehen Halt, den Ralf Florian im Auftrag der Stadt betreibt. Florian, nicht zuletzt Gitarrist, spielt selbst mit – praktisch. Und während der Proben hat er das ganze Team zum Grillen eingeladen. „Supernett“, sagt Orth. „Das ist wahre Sozialkultur!“

Aus rund dreißig „Interviews“ mit Zeit- und Ortszeugen hat Orth die Geschichten destilliert, die „Hafensicht“ erzählt. „Das war sehr aufwändig“, sagt sie. Ex-Soldaten der Britischen Armee waren dabei, die in den „Roberts Barracks“ am Hafen Dienst taten, die Tochter eines Binnenschiffers.

Es geht um die Arbeiterrechte beim Bau des Kanals zwischen 1910 und 1915. Es geht um die düstere Zeit der Reichswehr und der Wehrmacht. Es geht um die Plünderungen der Vorräte der Speicher durch die Osnabrücker Bevölkerung gegen Ende des Zweiten

Weltkriegs. Es geht um die Displaced Persons, für die es hier zwischen 1945 und 1947 ein Lager gab. Es geht um Umweltverschmutzungen durch Firmen von heute. Es geht um Militärisches und Politisches, und

es geht um sehr Persönliches, vom Spleen bis zum Erinnerungsbild aus der Kindheit. Es geht um Bekanntes, und es geht um Unbekanntes. All das muss verwoben werden.

„Natürlich kann man alles nur anstoßen“, sagt Orth. Wichtig ist ihr, dass vieles „überraschend ist, neu“, dass „Orte zum Sprechen gebracht werden“. Skurril sei das Ganze auch. Vielleicht, lacht sie, seien das auch „ein bisschen zu viele Geschichten“. Aber dieses Risiko geht sie ein.

Ihr Team ist groß. „Alle bei uns“, sagt Orth, „freuen sich aneinander.“ Die Videos und Installationen kommen von Theo van Delft, mit dem Orths „Musiktheater Lupe“ 2022 „Fading Peter“ erarbeitet hat, an der Gedenkstätte Augustaschacht. Die Melaner Künstlerin Eva Preckwinkel ist für Kostüme und Ausstattung zuständig, Ralf Siebenand für die Musik, und auch das K.A.F.F. ist mit an Bord, der „Kulturverein am fantastischen Freihafen“, der heute untergebracht ist, wo zu Britenzeiten die Militärpolizei saß.

Lustig ist nur, dass „Hafensicht“ fragt: „Wer schwamm mit, wer gegen den Strom?“ Denn: Gegen den Strom zu schwimmen kann in einem Kanal ziemlich schwer sein. Nicht, weil Kanäle eine so starke Strömung haben. Kanäle haben meist GAR KEINE. Ob der Osnabrücker Stichkanal ein solcher Stillwasserkanal ist? Wer darauf eine Antwort will, wird bei Orths „Hafensicht“ fündig.

Vier Kilometer weit ist die Theater-Radfahrt. Und weil zwischendrin natürlich abgestiegen wird, und das auch auf unbefestigtem Untergrund, lohnt sich festes Schuhwerk. Ein Fahrradkorb lohnt sich übrigens auch – für einen Picknickkorb.

Und dann spielt da auch noch ein anderes Verkehrsmittel eine Rolle: Ein Holzboot, extra für „Hafensicht“ gekauft. Orth, während der Proben, lachend: „Noch wissen wir nicht, ob es überhaupt wasserdicht ist.“ Pause. „Wir werden sehen. Vielleicht gehen wir damit ja auch einfach unter.“ Mutig. Hoffentlich kein schlechtes Omen für ihr Stück.

➔ **19. (Premiere), 20.5., 9., 10., 16., 17., 23., 24.6.2023, Piesberger Gesellschaftshaus, 18.30 h**
www.piesberger-gesellschaftshaus.de



Auf die Räder: Die „bewegte Collage“ erzählt vom Kanalbau, von Sinti, Binnenschiffen und auch britischen Soldaten

FESTE FEIERN, WIE SIE FALLEN.

Feste und Märkte

Egal ob Konzerte, Theater, Ausstellungen,
Veranstaltungen für Familien oder für
Nachtschwärmer: Der Veranstaltungskalender
bietet für jeden etwas.

Finde tolle Events auf www.os-kalender.de.

OS kalender.de



Friedliches Gipfeltreffen

„Die spinnen, die Römer!“, wussten schon unser Lieblingsgallier und plus size role model Obelix zu berichten. Ob der auf lustige Kumpel von Asterix damit recht hat, können Interessierte an Pfingsten selbst beurteilen.

Denn dann lockt das Varusschlachtmuseum mit einem abwechslungsreichen Programm unter dem Titel „Römer und Germanentage“ nach Kalkriese. An beiden Tagen schlagen hunderte Römer- und Germanendarsteller:innen im Museumspark ihre Zelte auf. Und es gibt viel zu sehen und zu entdecken. Bei der Olympiade der LEGIO XXI RAPAX werden Kampftechniken und Marschformationen trainiert. Nebenbei gibt es Bogenschützen, zudem wird die Frage erörtert, was den Legionär am besten schützte, Kettenhemd, Schienenpanzer oder Schuppenpanzer.



FOTO: VARUSSCHLACHT IM OSNABRÜCKER LAND/HERMANN PENTERMANN

Abseits der Varusschlacht: Einblick in das Alltagsleben von Römern und Germanen

Die Germanen üben derzeit das Fechten. Wer vom Kampf genug hat, kann entspannt durch die Zeltstadt schlendern und sich von der Culina Romana verführen und verwöhnen lassen. Derart gestärkt kann es dann weiter auf den Marktplatz zu den Händlern gehen, die ihre Waren dort feil bieten. Prächtiger Schmuck, handgefertigte Schuhe, germanischer Met – Besucher:innen können hier die bunte Vielfalt der Antike erfahren. Neben den Aktionen in der Zeltstadt gibt es weitere Mitmachangebote der Museumspädagog:innen für Kinder und Jugendliche, um die Welt der Römer und Germanen näher kennen zu lernen.

RALF GOTTHARDT

➔ 28./29.5.2023,

Varusschlacht im Osnabrücker Land – Museum und Park Kalkriese
www.kalkriese-varusschlacht.de

Lehrmeisterin Natur

Wie in Dänemark, nur weiter südlich: Eine Bramscher Grundschule bietet „Unterricht im Walde“ an. Nicht nur Sachunterricht, auch Sport, Musik und Mathe werden in freier Natur unterrichtet.

Eine idyllische Lichtung im Wald, auf der rustikale Tische stehen, an denen aufmerksame kleine Grundschüler sitzen, während der Lehrer, der seine Tafel an einen schönen starken Baum gehängt hat, das Einmaleins erklärt. Nebendran sitzen Reh und Hase und schauen neugierig zu.

Ganz so läuft das sicher nicht mit dem Schulunterricht im Wald. Aber der Reihe nach. Während der Coronapandemie gab es ein Hilfspaket („Startklar in die Zukunft“) der Niedersächsischen Landesregierung, das Gelder für Projekte für Kinder und Jugendliche bereit gestellt hat. Klaus Feldkamp, der Leiter der Grundschule im Sande in Bramsche, hatte für seine Schule ebenfalls Gelder dort beantragt.

„In Gremien haben wir uns dann zusammen mit dem Schulleiternrat Gedanken gemacht, wie wir die Gelder verwenden wollen“, sagt er. Manche Schulen haben in Digitalisierung investiert, oder in Präventionsprogramme. „Mir war schon länger aufgefallen, dass die Kinder im Ort selten draußen zu sehen sind. In meiner eigenen Kindheit hingegen haben wir viel draußen gespielt.“

Da ist uns die Idee gekommen, dass wir das wieder mehr fördern möchten. Unsere Kinder wieder mehr raus in die Natur, an die frische Luft bringen, gleich hier in der Schulumgebung.“

Die Idee mit dem „Unterricht im Walde“ war geboren. Da die Umsetzung aber Neuland für das Kollegium war, kaufte man sich entsprechende Leistungen mit den Fördergeldern ein. „Wir haben dann Kontakt zum Natur- und Bildungszentrum Altfsee aufgenommen und von den Fördergeldern



FOTO: GRUNDSCHULE IM SANDE, BRAMSCH

Lernen im Freien: Schüler:innen der Bramscher Grundschule im Sande brauchen kein Klassenzimmer, um klüger zu werden

60 Einheiten dort eingekauft. Die kommen dann zu uns an die Schule und gehen für zwei Zeitstunden mit den Kindern raus. Direkt hier in der näheren Umgebung der Schule, in den Wald, auf eine Wiese oder an einen Bach.“ Das restliche Fördergeld wurde in notwendige Utensilien, wie Becherlupen und Matschhosen, investiert.

Das Konzept des Unterrichts im Freien gibt es in Skandinavien schon länger. „In Dänemark sind es 20 Prozent der Stunden“, erzählt Klaus Feldkamp. „In den Unterricht im Freien versuchen wir so viel verschiedene Schulfächer wie möglich unterzubringen.“ Nicht nur Sachunterricht, auch Sport, Musik (welche Geräusche sind das, die du hörst?), Mathe (Gewichte schätzen). Der Unterricht im Freien wird an die jeweilige Jahrgangsstufe angepasst.

Jede Klasse hat viermal im Jahr Unterricht im Freien. „Das hört sich vielleicht wenig an, ist aber so schon ein riesiger Aufwand, das jedes Mal zu organisieren“, sagt Feldkamp.

Irgendwann sind die eingekauften 60 Einheiten natürlich abgearbeitet, doch für die Zukunft hat Feldkamp schon geplant: „Wir haben Schulfortbildungen gemacht, um das Konzept dann mit unseren eigenen Lehrern fortzuführen, es soll Teil unseres Schulprogramms bleiben.“

Das Konzept wird super angenommen, wie der Schulleiter versichert. „Man merkt auch die positiven sozialen Aspekte. In der einen Klasse konnten sich die Jungs nicht aufs Fell schauen, beim Käschern am Bach haben sie dann aber friedlich und kooperativ zusammen gearbeitet.“

RALF GOTTHARDT

Mami Moshpit

Ich hab mir die Zeit genommen ...

... mich in mich zu verlieben. Dazu aufgefordert hat mich Rolf Blumig, und passiert isses im Keller des Bastard-Clubs, Anlass: Popsalong. Über dieses Erlebnis zu schreiben, fällt schwer. Wie Sinead O'Connor sagt: „If you could talk about music you wouldn't need music.“ Und brauchen tun wir Rolf Blumig, diese ausgedachte, ultra-reale Gallionsfigur eines Gesamtkunstwerks aus amtlich tighten Muckern, klugen Texten, nackiger Emotion und gleichzeitig bitterbösem Sarkasmus, unbedingt. Am besten live! Ich will hier gar nicht SPEX- oder VISIONS-mäßig auf die mannigfaltigen musikalischen Einflüsse oder bedienten Genres eingehen; außer: SO muss es sich angefühlt haben, die frühen Pink Floyd live zu sehen. Oder, analog zum Portrait auf Deutschlandfunk Kultur: Wow. Der Typ ist einfach TOTAL FREI. Wer „Rolfie“, dieser grandios talentierte, in Leipzig residierende Singer/Songwriter ist, oder bürgerlich heißt, konnte mir das Internet auch nach einer Viertelstunde Recherche



nicht verraten. Ist vielleicht eh nicht wichtig, jedenfalls nicht verglichen mit den Texten, die er, mehrstimmig mit sämtlichen Mitstreiter:innen, am laufenden Band raushaut: „Zwischen Glotz und Strauchen hängt ein Bild vom Broadway ... yeah. Im selben Laden gekauft wie dein Gartenschlauch.“

Der ultimative Diss des zombieartigen, todesähnlichen Ikea-Lifestyle des Durchschnitts-Spießers! Mitsamt der Erinnerung an Adorno: Es gibt kein richtiges Leben im falschen. Und damit der schmerzhafteste Piekser in die Rippen à la Rilke: Du musst dein Leben ändern.

Diesen Impuls so eindringlich zu vermitteln, dass es schwerfällt, die erworbenen Platten zuhause auch zu hören, ohne in Melancholie zu verfallen – das schafft Rolfies, wie alle große Kunst.

Und eins ist sicher, bei aller faszinierenden Ungewissheit um die Truppe: Die großartigen jungen Menschen der Gender-bending Blumig-Bänd werden die Welt verändern. Mit Liebe.

Deine Mami

Ein Weg, sich zu erden

Ende Mai starten die TERRA-vita-Geoparkwochen, in denen es um Erdgeschichte, Natur und Kultur geht. Das Aktionsprogramm haben die TERRA.guides gemeinsam mit zahlreichen Partnern erstellt.

Jeder und jede, die schon mal im Osnabrücker Land wandern war, hat sicher schon mal von TERRA.vita gehört. Genau, von diesem Natur- und Geopark. Aber was ist ein Geopark eigentlich? Noch dazu einer der UNESCO? Eine gute Zeit, das herauszufinden, ist Ende Mai. Dann beginnen die TERRA.vita-Geoparkwochen.

UNESCO Global Geoparks sind großräumige Gebiete, die eine besonders außergewöhnliche geologische Entwicklung sowie bedeutende, seltene oder besonders schöne Phänomene aufweisen. Ihr gemeinsames Ziel: das geologische Erbe zu schützen und die Erdgeschichte erlebbar zu machen.

Dies alles soll den Menschen ihre Region näher bringen und die Identifikation mit ihrem Zuhause fördern, sagt TERRA.vita. „In diesen Geoparks, von denen es europaweit 94 und in Deutschland 8 gibt“, wie Tobias Fischer von TERRA.vita erzählt, „werden die speziellen regionalen Gegebenheiten gewürdigt und für Besucher erfahrbar gemacht.“

Da stellen sich dann Fragen wie: Welche Gesteinsschichten aus welchen Phasen der Erdgeschichte können wir hier finden? Was macht unsere Landschaft so besonders? Welche Kräfte haben gewirkt? Was heißt dies für die heutigen Oberflächenformen, für

Vegetation, Tierwelt und Bodenbildung? Welche Rohstoffe gibt es wo und warum? Wie wurden oder werden diese genutzt?

„Die Geoparkwochen sind eine koordinierte Aktion der europäischen Geoparks und finden in allen europäischen Ländern zur gleichen Zeit statt“, erklärt Fischer. „In dieser Zeit werden konzentriert und zahlreich besondere Führungen und Veranstaltungen angeboten“, so Fischer weiter. „Unsere TERRA.guides werden den Teilnehmenden die Natur in unserem Geopark näher bringen.“

Den Anfang macht eine Veranstaltung zum Thema „Heilpflanzen und Gartenkräuter“. Hier erklärt Brigitte Schürkamp, welche Heil- und Gartenkräuter bei uns am besten gedeihen, welche Inhaltsstoffe sie haben und was man beim Anbau alles beachten muss.

Es gibt Veranstaltungen, die speziell auf Kinder ausgerichtet sind, wie „Wie kommt das Blatt in den Stein?“ Hier geht es um Fossilienforschung, und dabei wird auf das Osnabrücker Land eingegangen, wie es erdgeschichtlich entstanden ist.

In der „Waldpädagogischen Erkundungstour“ werden in anschaulichen Aktionen wichtige Bäume und Zusammenhänge im Wald erklärt, ebenso die Fragen „Wie sieht ein gesunder Wald aus?“ und „Wozu brauchen wir ihn?“

Bei anderen Veranstaltungen kann man sich über einheimische Bodenbrüter oder Feld- und Wiesenpflanzen am Wegesrand oder auf dem Piesberg informieren.

Den stimmungsvollen Abschlusspunkt Anfang Juni setzt eine Mondscheinwanderung über den Baumwipfelpfad in Bad Iburg. Der Pfad ist schon bei Tag beeindruckend und bei Nacht im Mondschein sicher noch viel mehr.

RALF GOTTHARDT

➔ 22.5.-5.6.2023

Natur- und Geoparkwochen
www.geopark-terravita.de

GRÜNE GESICHTER

So geht Umweltschutz

Runa Witte
Studentin



FOTO: RUNA WITTE

Ich engagiere mich für die Natur und Umwelt, indem ich ... schonend mit natürlichen Ressourcen umgehe und mich bei Aktionen wie dem Stadtputztag engagiere.

Wenn ich Bundesumweltministerin wäre, würde ich ... meinen Fokus auf erneuerbare Energien setzen und der Jugend besser zuhören.

Wenn mich jemand fragt, was sie für die Umwelt tun kann, antworte ich ... dass jeder Schritt in die nachhaltige Zukunft beim Einzelnen beginnt und selbst kleine Schritte etwas bewegen können.

Die größten Umweltsünder sind für mich ... Großkonzerne, die fossile Brennstoffe aufbrauchen und den Sinn hinter nachhaltiger Energie nicht verstehen und umsetzen wollen.

Mir gibt Hoffnung, dass ... die jüngeren Generationen immer mehr an politischem Einfluss gewinnen, auch wenn sie von einigen momentan kriminalisiert werden.

Ich wünsche mir eine Welt, in der ... Umweltschutz und wirtschaftlicher Profit denselben Wert besitzen.

Das Skurrilste, das ich bei einem Stadtputztag aufgegebelt habe, war ... eine fremde Person, die motiviert genug war, um uns den Tag über zu begleiten und tatkräftig angepackt hat.

INTERVIEW: NOAH SCHNARRE

FOTO: MELANIE SCHNIEDERS



Stark zerrüttete und zerklüftete Erdkruste mit Bachläufen: Naturerlebnispfad Zwickenbachtal in den Meller Bergen

brühl

magnolia
Design Kati Meyer-Brühl



DRANSMANN
WOHNIDEEN



Pünktlich zum 1. Mai öffnet das **Schloss Ippenburg** seine Gärten und geht mit Schwung in die neue Saison. Tausende Rosen, Stauden und Sommerblumen, Deutschlands größter und üppigster Küchengarten, die zauberhafte Waldinsel und vieles mehr umgeben auf 60.000 qm das imposante Schloss aus dem 19. Jahrhundert. Im neuen **Schlosscafé im Gartensaal** und im lichtdurchfluteten **Sommersalon** (über 100 Indoorsitzplätze) gibt es Eis, selbstgebackenen Kuchen, Torten und salzige Gerichte. Geöffnet ist an allen Sonn- und Feiertagen bis 13.8.2023; Sonderöffnungszeiten an Himmelfahrt und zu Pfingsten. Hier wird Hedda sicherlich in den nächsten Wochen die ersten Strahlen der Frühlingssonne genießen.

Das „**Subway**“ gehörte Mitte der 80er neben dem Hyde Park zur festen Größe im Osnabrücker Nachtleben. Auch wenn es die Diskothek seit einem Vierteljahrhundert nicht mehr gibt, lebt der Geist dieser freischwebenden und freiheitsversprechenden Partykultur andernorts weiter: Bereits zum 11. Mai findet im „**Rosenhof**“ die „**Subway Revival Party**“ statt. Und das mit altbekannten Gesichtern: Am DJ-Pult lassen DJ Tom, Jörg und Paul das Subway im Sound der 90er und der Neuen Deutschen Welle wiederauferstehen. Los geht's am 6.5.2023 um 21 h.

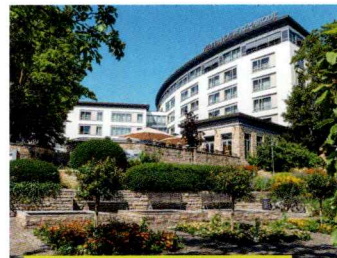
Wo wir gerade bei Revivals sind: Am 11.11. 2023 wird eine Traditionsveranstaltung neu aufgelegt. Zum 25. Bestehen des Remarque Hotels und im Jahr von Erich Maria Remarques 125. Geburtstag kehrt der „**Remarque Ball**“ zurück, um im großen Stil zu feiern. Der musikalische Part ist mit Live-Band, Saxophon und DJ bestens abgedeckt. Denn eins ist klar: Es soll ausgiebig getanzt und



Gartenglück: Neues Schlosscafé auf der Ippenburg

gefeiert werden. Der Ball soll dabei Chic und Lockerheit verbinden: Die Gäste werden in Abendgarderobe erwartet, feste Sitzplätze gibt es aber nicht. Dafür steht man locker zusammen, kommt mit Bekannten ins Gespräch oder trifft auf neue Gesichter. Kulinarisch sorgt Andreas Klatt mit seinem Team für exquisite Highlights – hier kann man sich auf herausragende Food-Kreationen freuen. Tickets gibt es schon jetzt unter Tel. 0541/ 6096 669.

Vor kurzem hat der Guide Michelin dem „**IKO**“ einen Besuch abgestattet und die modern-kreative interpretierte Küche mit einem Stern ausgezeichnet. Damit hat Osnabrück neben dem „**Friedrichs**“ und dem „**Kesselhaus**“ ein drittes Sterne-Restaurant. Aber warum wird eigentlich die Auszeichnung eines Reifenherstellers zum Garant für Qualität und kulinarische Exquisite? Mit dem freundlich grinsenden Michelinmännchen verbindet man nun doch eher den Marshmallow Man aus Ghostbusters als ein Maskottchen für Nobellokale ... Die Idee des Guide Michelin geht auf die Brüder André und Édouard Michelin zurück, die den Guide Ende des 19. Jahrhunderts konzipierten, um einen Anreiz für die Fortbewegung mit dem Auto zu schaffen. Zunächst auf Hotels und Restaurants in Frankreich beschränkt, wur-



Eleganz & Lockerheit: Vorverkauf für den „Remarque Ball“ läuft



Seemannsfutter: Steffen Henssler's „Ahoi“

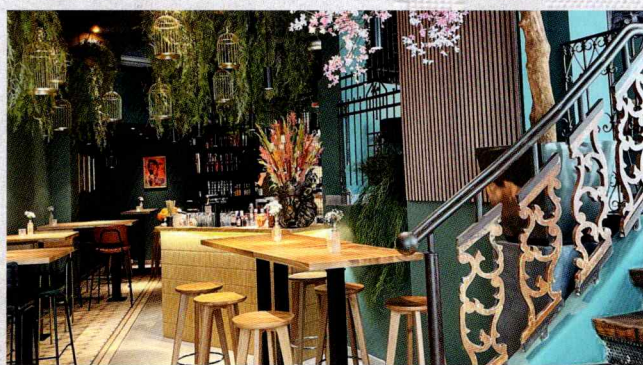
brück neben dem „**Friedrichs**“ und dem „**Kesselhaus**“ ein drittes Sterne-Restaurant. Aber warum wird eigentlich die Auszeichnung eines Reifenherstellers zum Garant für Qualität und kulinarische Exquisite? Mit dem freundlich grinsenden Michelinmännchen verbindet man nun doch eher den Marshmallow Man aus Ghostbusters als ein Maskottchen für Nobellokale ... Die Idee des Guide Michelin geht auf die Brüder André und Édouard Michelin zurück, die den Guide Ende des 19. Jahrhunderts konzipierten, um einen Anreiz für die Fortbewegung mit dem Auto zu schaffen. Zunächst auf Hotels und Restaurants in Frankreich beschränkt, wur-

Auf der Speisekarte stehen unter anderem Fish'n'Chips in unterschiedlichen Variationen, Currywurst, Burger, Sushi, Bowls und viele weitere Leckerbissen. Wir kommen demnächst darauf zurück.

Nach der Premiere im vergangenen Jahr folgt am 17.5.23 das „**2. Forellentaler Wein-fest**“. Der Außenbereich des „**Heuerstübchens**“ in Hagen a.T.W. wird als Location für diesen Genussabend dienen. Start ist um 17 h. Angeboten werden eine Weinauswahl der Winzerei Fluhr aus Bielefeld sowie Köstlichkeiten aus der „Forellentaler“-Frischküche.

Bis die Nächte ...

what's new



Hi Bonnie

Atmosphäre: Das Interieur ist modern und schick. Von der Decke hängen aufgebrochene Vogelkäfige und wilde Gräser. Die Theke und offene Küche erlaubt es, den talentierten Cocktailmixern und Köchinnen bei der Arbeit zuzuschauen und ins Gespräch zu kommen.

Angebot: Mittags gibt es einen wechselnden Mittagstisch. Am Abend wird auf „Share Food“ gesetzt, auf Tapas und Fingerfood wie Chicken Kaarage, Cauliflower Wings und Tacos. Die Karte lädt dazu ein, möglichst viel Neues auszuprobieren.

Besonderheit: Nicht nur die Speisekarte, sondern auch das umfangreiche Cocktailangebot macht es möglich, Neues für sich zu entdecken. Klassiker wie der Moscow Mule, Whiskey Sour oder Mojito werden neu interpretiert. Oder wie wär's mit etwas ganz Außergewöhnlichem? Dem Eggs on the Peach mit Passionsfrucht, Limette, Tonka, Eiweiß und Prosecco? Ausprobieren lohnt sich!

TEXT/FOTO: NOAH SCHNARRE

☺ Kamp 81-83, Di.-Do. 12-23 h, Fr.-Sa. 12-2 h

theken-talk

Charlotte & Julia

Kleine Auszeit

Funktion hier: Servicekräfte

Dabei seit: der Eröffnung Ende Januar

Wie würdet Ihr die Atmosphäre beschreiben? Gemütlich, stylisch, entspannt und lässig. Hier kann man sich von morgens bis abends wohlfühlen, seine Mittagspause machen oder den Abend ausklingen lassen. Und wie es der Name schon sagt, ein kleine Auszeit vom Alltag genießen!

Was steht bei Euch auf der Karte? Hier ist für jeden etwas dabei: Morgens gibt es traditionelles Frühstück und Smoothiebowles und zum Mittag wechselnde Tagesuppen, Paninis, Falafel und Tapas. Der Kuchen für den Nachmittag wird jeden Tag von der Inhaberin selbst gebacken. Zu trinken gibt es neben Kaffeespezialitäten auch Cocktails und unseren „Auszeit-Spritz“ auf Martinibasis.

Eure Tätigkeit hier ist für Euch ein Zweitjob. Ist das nicht anstrengend? Die entspannte Atmosphäre und harmo-



nische Beziehung zu den Gästen und im Team lässt es vielmehr zu, den stressigen Berufsalltag in unseren Hauptjobs zu vergessen. Wir haben beide eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement gemacht und wollen daran im Oktober ein duales Studium der BWL anschließen. Auch wir können hier Abstand vom Alltag nehmen!

Welchen Promi hättet Ihr gerne mal bei Euch im Café sitzen? Günther Jauch, der passt mit seiner sympathischen Art hier bestimmt super rein. Oder Joko und Klaas, mit denen gäbe es sicher viel zu lachen.

Und was gibt's dann zu trinken? Günther Jauch bekommt unseren „Auszeit-Spritz“. Joko und Klaas einen Moskau Mule.

INTERVIEW/FOTO: NOAH SCHNARRE

Gasthof Freden
LANDIDYLL-HOTEL



DIE SPARGEL-SAISON IST ERÖFFNET!

Genießen Sie auf unserer „grünen“ Sonnenterrasse wieder die leckeren Spargelvariationen.

Alle weiteren Infos auf unserer Website!
Zum Freden 41 · 49186 Bad Iburg
Tel.: 05403-4050 · www.hotel-freden.de

HOTEL | RESTAURANT | TAGUNGEN | FEIERN

Die neue Saison-Karte für den SPARGEL ist da!



Bardinghaushof · Georgsmarienhütte
Telefon 05401 35434
www.forsthaus-oesede.de



GRÜNER JÄGER

Champions-League und 1. - 3. Liga auf bis zu 4 Großbildleinwänden

Mo+Do: Neu: OBERDORFER HELLES
Flasche (0,5 l) für 3,50 €

Do: ausgewählte Shots 1,30 €

Neu: PILSNER URQUELL VOM FASS!
Bei Wind und Wetter überdachter Biergarten
täglich ab 11.00 Uhr

An der Katharinenkirche 1 · Tel 0541 27360

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:

Tel. 05404- 98383

Montag & Dienstag Ruhetag
Mittwoch & Donnerstag 18:00 – 23:00
Freitag 18:00 – 24:00 Uhr
Samstag 17:30 – 24:00 Uhr
Sonntag 17:00 – 23:00 Uhr



Achmerstr. 2 · Lotte-Wersen
www.tennessee-mountain.de

STADTBLATT

live
ESSEN UND TRINKEN IN OSNABRÜCK

Wenn's wieder lecker werden soll!

Eine ungeheuer lange Durststrecke liegt hinter uns. Langsam aber sicher nimmt jedoch das kulinarische Leben in Osnabrück und Umgebung wieder Gestalt an.

Wenn sich die Lage der Gastronomie weiterhin stabilisiert und sich ein Re-Start im Herbst und Winter abzeichnet, werden wir mit der Arbeit an einer neuen Ausgabe unseres Gastroführers beginnen.

Denn alle, die gutes Essen und Trinken in Osnabrück Stadt und Land zu schätzen wissen, haben dieses Heft verdient.

Wir bleiben dran!
Eure STADTBLATT live-Redaktion



„Wir sind keine Rockstars“

Eines der Highlights auf der „Maiwoche“ wird das Konzert von Therapy? sein. Wir sprachen mit Sänger und Gitarrist Andy Cairns über die Geschichte der nordirischen Band, warum sie immer weitergemacht hat und was an Courtney Love so spannend ist.

INTERVIEW MALTE SCHIPPER

STADTBLATT: Therapy? war mein erstes Rockkonzert 1994 im Hyde Park in Osnabrück. Hast Du daran Erinnerungen?

ANDY CAIRNS: Das ist toll. Ich erinnere mich an das Konzert. Damals hatten wir ein Album namens „Troublegum“. Ich denke an diese Zeit mit großer Liebe zurück. Als wir 1989 anfangen, hatten wir keine Ahnung, wie sich die Band entwickeln würde. Das erste Mal sind wir 1992 nach Deutschland gekommen. Wir spielten in besetzten Häusern und kleinen Clubs vor 30 oder 40 Leuten. Das war aufregend. Wir waren einfach glücklich darüber, in einem anderen Land spielen zu können. Wir bemerkten, dass die Deutschen unser Album „Nurse“ mochten, und als wir wiederkamen, spielten wir vor mehr Leuten. Nachdem „Troublegum“ herausgekommen war, wurden die Konzerte immer größer. Deutschland war eines der ersten Länder, die „Troublegum“ kapiert haben. Wir spielten viele Festivals und trafen viele neue Freunde.

STADTBLATT: Manche Bands spielen ihre größten Erfolge nicht gern.

ANDY CAIRNS: Wir spielen diese Songs sehr gerne. Wir sind sehr stolz auf das Album. Es hat Therapy? weltweit bekannt gemacht. Lemmy von Motörhead wurde mal gefragt, ob er es leid sei, „Ace Of Spades“ zu spielen. Er antwortete: „Wenn man für einen Song bekannt ist, sollte es ein guter sein.“ Wenn wir für ein Album bekannt sind, ist das doch super.

STADTBLATT: In der Historie von Therapy? gab es Höhen und Tiefen. Was hat Euch angetrieben, immer weiter zu machen?

ANDY CAIRNS: Wir empfinden es als Segen, unsere Musik spielen und die Welt bereisen zu können. Das hat uns immer angetrieben. Außerdem haben wir einen Punk-DIY-Hintergrund. Die Dinge gingen mal rauf und mal runter. Wenn wir Musik machen würden, um Rockstars zu werden, wäre das ein Problem gewesen. Es geht nur darum, Musik zu machen.

STADTBLATT: Stimmt es, dass Ihr 1998 Eure Europa-Tour selber bezahlt habt,

weil das Label kein Interesse hatte?

ANDY CAIRNS: Absolut. Wir hatten ziemlich viel Geld mit „Troublegum“ und „Infernal Love“ verdient. Da wir keine Rockstars sind, haben wir uns keine teuren Autos gekauft. Wir sind Working-Class-Kids. Wenn ein Label uns rauswarf, entschieden Michael McKeegan und ich, die Tour aus eigener Tasche zu bezahlen. Die Kohle war ja auf der Bank.

STADTBLATT: Ihr habt mit vielen bekannten Bands gespielt. Wie war's?

ANDY CAIRNS: Ich bin selber immer noch ein riesiger Musikfan. Ich werde nervös, wenn ich Leute treffe, die ich mag. Ich bin wirklich gut mit Courtney Love ausgekommen. Fantastische Frau. Wir haben mit Metallica gespielt, und sie waren toll. Gleiches gilt für Ozzy Osbourne. Die einzigen Leute, die problematisch werden können, sind die, die ein Problem mit ihrem Selbstbewusstsein haben. Und das sind meistens mittelgroße Indie-Bands. Wir hatten nie Probleme mit den wirklich großen Stars. Die sind selbstbewusst genug.

STADTBLATT: Viele Therapy?-Songs haben Literaturbezüge. Wie kommt es dazu?

ANDY CAIRNS: Ich interessiere mich für Literatur, seit ich ein kleiner Schuljunge war. Dabei bekomme ich gute Ideen. Wir haben in Irland eine große literarische Tradition: Joyce, Beckett, O'Brien.

STADTBLATT: Am 5. Mai erscheint Euer neues Album „Hard Cold Fire“. Für mich klingt es wie die Verkörperung von Therapy?: Aggressiv, melodisch und kompakt.

ANDY CAIRNS: Das hätte ich nicht besser sagen können. Wir machen das, was wir am besten können. Wir wollten kein Lockdown-Album machen. Die Leute haben genug gelitten. Wir haben über zwanzig Songs geschrieben und uns für die entschieden, die optimistisch sind und Punch haben. Rockmusik sollte direkt sein.

STADTBLATT: Was kann man vom Auftritt auf der Maiwoche erwarten?

ANDY CAIRNS: Wir werden ein Best-of-Programm spielen, vielleicht auch zwei Songs vom neuen Album, die gut reinpassen. Wenn man auf einem Festival spielt, will jeder feiern. Es ist gut, etwas in petto zu haben, das die Leute in Stimmung bringt.

➔ 17.5., Maiwoche, Bühne Herrnteichswall

Haben einen Punk-DIY-Hintergrund: „Die Dinge gingen mal rauf und mal runter“, sagt Andrew Cairns (M.) von Therapy?



Liebevolle Verschrobenheit

Ein Benefiz-Konzert in Gedenken an einen Osnabrücker Musiker. Beim B. B. Olsen Gedächtnisturnier kommen lokale Bandgrößen für einen guten Zweck zusammen.

Andreas Franke war Schlagzeuger und ist 2003 verstorben. Von seinen ehemaligen Kollegen wurde und wird der gebürtige Georgsmarienhütter und Wahl-Osnabrücker, der u. a. bei Way Out West und Herrenabend gespielt hat, bis heute geschätzt – und das nicht nur wegen seines entspannten und extrem swingenden Spiels, sondern auch wegen seiner Menschlichkeit, seines Humors und seiner liebevollen Verschrobenheit.

In Erinnerung an diesen besonderen Menschen und Musiker findet in diesem Jahr zum inzwischen 7. Mal das B. B. Olsen Gedächtnisturnier statt – B. B. Olsen war das Pseudonym von Andreas Franke. Fünf lokale Bands werden den Abend gestalten: Connor's Kilt, The Spoon, Kicky Ring, Werner Kavermann und Von Korf sowie Los Deterrentos.

Connor's Kilt stehen für wildromantischen Folk-Rock, der nach schottischer und irischer Weite klingt. The Spoon machen seit Ewigkeiten „Sehr-gute-Freunde-Musik“ und wollen unter anderem Songs von den Viagra Boys, Buntspecht und Oscar Isaac covern. Kicky Ring vermengt die digitale Technologie des 21. Jahrhunderts mit dem rauen

Sound der Surf-Gitarren der 60er-Jahre – ein Überwinder von Raum und Zeit.

Los Deterrentos sind ein Teil der Ende der 80er Jahre hyperaktiven Georgsmarienhütter Kult-Jazz-Metal-Kapelle Deterrent. Die drei mischen die musikalischen Karten jedes Mal neu, improvisieren sich durch Songs von z. B. Black Sabbath bis hin zum totalen Freispiel. Und mit Werner Kavermann und Von Korf haben ein Maler und eine Band zusammengefunden für Musik im Geist des Blues, irgendwo zwischen Tom Waits auf Krautrock und Element of Crime. Von Korf haben übrigens gerade ein lustiges Lied zum Klimawandel geschrieben: „Es ist Frühling“. Als ganz besonderer Gast ist Heinz Rebellius (Cliff Barnes & The Fear of Winning) am Bass mit dabei.

Beim B. B. Olsen Gedächtnisturnier geht der Hut rum. Alles, was darin landet, geht an das Projekt „Leben ohne Mutter“ in der Ukraine. Es kümmert sich um Kinder, die zu Waisen geworden sind, sowie um Kinder, deren Mütter von russischen Soldaten vergewaltigt wurden und ihre Kinder nicht annehmen können.

MARS

5.5., K.A.F.F. im Hafen
www.kaff-os.de

Ein Maler und eine Band: Von Korf



FOTO: STEPHAN SCHÜTE

MARS

6.5., Bastard Club
www.bastardclub.de



FOTO: JENS NORDSTROM

Haben live immer noch Spaß: No Fun At All

Schwedens Altmeister

Sie geben inzwischen nur noch ausgewählte Konzerte oder sind auf großen Festivals zu Gast. Ein echtes Highlight also, den Punkrock von No Fun At All im Club zu erleben.

In Skinnskatteberg wohnen rund 2.500 Menschen. Ein hübsches Dorf in Südschweden. Auf dem Lande gibt's nicht viel Ablenkung, also macht man selbst was los. Das haben sich auch der Sänger und Schlagzeuger Jimmy Olsson, Gitarrist Mikael Danielsson und Bassist Henrik Sunvisson gedacht und Anfang der 1990er eine Band gegründet. Eine Punkrockband mit griffigem Namen: No Fun At All.

Die Zeit war gut für Punkrock. Bad Religion, Green Day oder The Offspring haben dem Genre neuen Schwung verliehen, und in Schweden gründete sich mit Burning Heart Records ein Plattenlabel, das schnell zum Global Player wurde. Und so musste es kommen, dass No Fun At All auf Burning Heart erst ihre Debütsingle „Vision“ und 1994 dann ihr Debütalbum „No Straight Angles“ veröffentlicht. Inzwischen ein Klassiker, der in vielen gut sortierten Punkrock-Schränken steht.

Die 90er wurden ein erfolgreiches Jahrzehnt für No Fun At All, und bis zum Millenniumswechsel erschienen auf Burning Heart weitere hochgelobte und vielverkaufte Alben. Dann kam es zu Umbesetzungen in-

nerhalb der Band, und der treibende Flow der frühen Jahre glitt hinüber in ruhigere Fahrwasser.

Nicht musikalisch, aber die Zeiträume zwischen neuen Werken wurden größer, Tourneen seltener. Doch die Fanbase ist No Fun At All stets treu geblieben, und Auftritte auf großen Festivals haben in den letzten Jahren wieder für Aufsehen gesorgt und daran erinnert, was für eine exzellente Band die Schweden sind.

Auch heute. 2022 ist nach längerer Pause wieder ein Album erschienen: „Seventh Wave“. Mag es eine Metapher sein oder nicht – No Fun At All haben einmal mehr eine ausgezeichnete Welle erwischt. Von den Gründungsmitgliedern ist noch Gitarrist Mikael Danielsson dabei, und mit Ingemar Jansson haben sie einen Sänger, der die melodischen Riffs der Band mit sozialkritischen Texten versieht. Ihre aktuelle Tournee hat also echten Mehrwert: Neben den Band-Klassikern aus den 1990ern wird es viele neue Songs zu hören geben. Von Schwedens Punkrock-Altmeistern aus Skinnskatteberg.

Betörend schön

June Cocó ist eine „Army of One“. Die Bühne nimmt sie mit Klavier, Effekten und einer bemerkenswerten Stimme komplett in Beschlag. Nun kommt sie auf intime Clubtour mit neuen Songs.

Geboren wurde June Cocó als Stefanie Stiglmaier in Nürnberg. Sie wuchs in einem kleinen Ort in Mittelfranken auf und kam durch „Für Elise“ früh zum Klavier. Nach dem Abitur studierte Cocó in Leipzig Gesang. Dort wurde der New Yorker Jazzpianist Richie Beirach auf sie aufmerksam und wurde ihr Mentor.

Schon früh fand das Klavierspiel der mittlerweile in Berlin ansässigen Musikerin Anklang. Während des Studiums verdiente sie sich in Hotelbars etwas dazu. George Clooney saß im Publikum, Udo Lindenberg gesellte sich gleich mit ans Instrument, und die Band von Herbert Grönemeyer sprach eine Einladung aus.

2015 erschien Cocós Debütalbum „The Road“, auf das 2019 „Fantasies & Fine Lines“ folgte. Das STADTBLATT schrieb damals: „Die Leipzigerin durchschwimmt als Neptuns Tochter unbekannte Gewässer, um Frieden zu finden. Begleitet wird sie dabei von der Theremin-Spielerin

und Klassik-Komponistin Carolina Eyck.“ Als Produzent zeichnete Gordon Raphael (The Strokes, Regina Spektor) verantwortlich. Auf „Metamorphoses“ (2021) entdeckte die 38-Jährige dem Titel entsprechend ihr Instrument in einem neuen Kontext, indem sie mit dem Pariser Elektro-Pop-Duo Ravages zusammenarbeitete.

Ihre kommende Club-Tour trägt den Titel „The Spark“, inspiriert von einem Song ihres im Mai erscheinenden neuen Albums „Infinite Mode“. „The Spark“ setzt den Ton für die neuen Cocó-Songs. Es ist eine Ode an den kreativen Geist und das Gute im Menschen. „Crazy“, ebenfalls bereits als Single veröffentlicht, ist eine positive Pop-Nummer über das Verliebtsein. Wer Lust hat, kann sich übrigens bei Konzerten von June Cocó in ein ausliegendes Gästebuch eintragen.

Lohnend ist auch das Vorprogramm. Emma Elisabeth spielt ihre eigene Version von Americana, Pop und Country, die Mazzy Star, Lana



Ode an den kreativen Geist: June Cocó

Del Rey oder Taylor Swift evoziert. Die Schwedin trat bereits zweimal beim renommierten „SXSW“-Festival in den USA auf und brachte 2022

gleich zwei Alben heraus.

MALTE SCHIPPER

➔ 4.5., Lagerhalle
www.lagerhalle-osnabrueck.de



Importieren via Punk Rock osteuropäische Roma-Musik: Gogol Bordello

Rock'n'Roll zur Zeit

Eugene Hütz gesellt Musiker aus aller Welt um sich, um mit ihnen als Gogol Bordello originalen Gypsy Punk zu spielen. Gerade in unruhigen Zeiten hält er Rock'n'Roll für besonders wichtig.

Kurz erklärt: Eugene Hütz ist mütterlicherseits Rom und benutzt den Ausdruck „gyp-

sy“ selbst. Geboren in der Ukraine flüchtete er mit seiner Familie zunächst nach Polen, Österreich und Italien. Danach ging es nach Vermont, seit 1998 lebt Hütz in New York, wo er ein Jahr später Gogol Bordello als loses musikalisches Kollektiv mit wechselnden Mitgliedern gründete, deren Wurzeln unter anderem in Israel, Russland, den USA, Rumänien oder Schottland liegen.

Der Bandname geht auf den ukrai-

nischen Schriftsteller Nikolai Gogol zurück, einen Helden des Gründers, der seiner Meinung nach ukrainische Kultur in die russische Gesellschaft schmuggelte. Ähnliches will Hütz weltweit musikalisch erreichen, indem er via Punk Rock osteuropäische Roma-Musik in den „Westen“ importiert.

Der zweite Teil zielt auf Gogols Probleme mit seiner Homosexualität ab. Dem „Ox-Fanzine“ sagte er: „Ich hat-

te immer mehr übrig für außergewöhnliche Bands wie Devo, Foetus oder The Birthday Party, Bands, die völlig außerhalb von dem waren, was man kannte.“

Ein Erweckungserlebnis war eine Osteuropa-Tour von Sonic Youth 1988. Körperlich konnte der 15-jährige das Konzert nicht durchhalten, doch das Feuer war entzündet. Die Leute aus seiner Roma-Gemeinde konnten damit nicht viel anfangen. Hütz zum „Ox-Fanzine“: „Schon deshalb ist Gypsy Punk etwas, das nicht aus vorgefertigten Zutaten bestehen kann. Und niemand hatte diese Worte zuvor kombiniert.“

Gogol Bordello befanden sich in den letzten Zügen der Aufnahme ihres achten Albums, als der „Ukraine-Krieg“ losbrach. Hütz positionierte sich sofort und fühlte, das Songs darüber mit auf die neue Veröffentlichung mussten. So geschah es, und „Solidaritime“, eine Mischform aus „solidarity“ und „adrenaline“, erschien im September letzten Jahres.

Und für Hütz sind Live-Konzerte in diesen Zeiten wichtiger denn je. „Vampster.com“ sagte er: „Nach Jahren relativer Ruhe begegnet die Menschheit der Pandemie und dem Krieg. Dann ist Rock'n'Roll am nötigsten.“

MALTE SCHIPPERS

➔ 30.5.2023, Rosenhof
www.rosenhof-os.de

Wie in Texas

Das Blues Festival Schöppingen zählt ohne Frage zu den besten seiner Art in Europa. In diesem Jahr sind zahlreiche Hochkaräter aus den USA zu Gast.

Allman Brothers? Da geht dem Rock- und Bluesrock-Fan das Herz auf. Die legendäre Formation aus den frühen 1970ern hat mit Klassikern wie „Ramblin' Man“ oder „Jessica“ Musikgeschichte geschrieben. Frontman Gregg Allman hat mit seinem Gesang den Sound der Band geprägt. Die guten Gesangsgene hat er seinem Sohn Devon Allman vererbt.

Der wird in Schöppingen mit seinem The Devon Allman Project auftreten und nicht nur die großen Hits der Allman Brothers spielen, sondern auch eigene Songs. Der Sänger und Gitarrist ist in Texas aufgewachsen und natürlich mit der Musik seines Vaters groß geworden, aber auch die Rolling Stones, Santana und vor allem der Gitarren-Stil von Eric Clapton zu „Layla“-Zeiten haben ihn beeinflusst und geprägt. Blues-Fans dürfen sich auf ein echtes Highlight freuen.

Dafür steht das Internationale Blues Festival Schöppingen seit Langen, das 2023 zum bereits 30. Mal stattfindet und jedes Jahr auf's Neue mit tollen Acts aufwartet, die man so selten sieht und geballt an einem Wochenende, an Pfingsten, schon gar nicht.

Schöppingen liegt eine gute Auto-

stunde südwestlich von Osnabrück und ist auch gut per Bahn erreichbar – die Anfahrt lohnt sich. Auf dem Programm an den beiden Tagen stehen u.a. Fantastic Negrito (USA), Kevin Burt (USA), die Take Me To The River All-Stars (USA) oder Vanessa Collier (USA). Wie man merkt – die USA sind ein Schwerpunkt des Festivals.

Auch Grits & Greens kommen aus den USA. Genauer: aus Hattiesburg im Staat Mississippi. Ein Song reicht, um Fan dieser Band zu werden und von der Stimme Ryann McGhees begeistert zu sein. Die Frontfrau und Gitarristin singt den Blues herzerzweigend und mit unendlich viel Gefühl für Melodien und starke Refrains, die manchmal auch in Richtung Gospel und Country changieren.

Ihr zur Seite ist nicht nur in der Band ihr Mann Jesse McGhee, der ebenfalls Gitarre spielt und singt. Abgerundet wird der entspannte Blues von Grits & Greens durch Jake Noble am Bass und Jackson Bounds am Schlagzeug. Definitiv ein weiterer Act, den man auf dem Blues Festival in Texas, äh, Schöppingen nicht verpassen sollte.

MARS

➔ **27.-28.5.2023, Schöppingen, Vechtebad**
www.kulturring-schoeppingen.de



FOTO: HEIKO FIEDLER

Celtic Rock mit ungeheurer Bandbreite: The ABERLOUR'S

Handgemachtes Jubiläum

In diesem Jahr heißt es zum 25. Mal Venner Folk Fröhling. Auf der Mühleninsel und in der Walburgiskirche präsentieren sich drei Tage lang Bands und Künstler:innen der internationalen Folk-Szene.

The ABERLOUR'S aus Halle/Saale wurden 1999 vom Frontmann der Band Horch, Klaus Adolphi, und dem Speedfiddler Steffen Knaul gegründet, der bis 2009 dabei war. Benannt nach einem schottischen Highland Single Malt, spielte die Band bislang mehr als 1.000 Konzerte, unter anderem auf Folk-Festivals, Mittelalter-Treffen und dem Wacken. Das zeigt die Bandbreite von The ABERLOUR'S, die sich im Vergleich zu vielen anderen Celtic Rock-Bands in erster Linie mit eigenem Material hervortun.

Eine besondere Verbindung gibt es zu Jethro Tull. Nachdem man für die Legenden zunächst als Vorband auftrat, war niemand Geringeres als Ian Anderson 2008 zu Gast bei „Brides To Classics“, wo die Hallenser in Fusion mit Horch und mit der Staatskapelle in ihrer Heimatstadt spielten. 2021 kam das aktuelle Album „Earth And Man“ heraus, das mehr in Richtung Rock und deutsche Texte geht.

Nadia Birkenstock dagegen scheint wie gemacht für einen Auftritt in der Walburgiskirche. Die in Solingen geborene Künstlerin kam mit sechzehn Jahren zuerst durch das schottische Duo Sileas mit der Keltischen Harfe in Kontakt. Birkenstock eignete sich das Spiel zunächst autodidaktisch an und absolvierte später Meisterkurse unter an-

derem bei Kim Robertson und Bill Taylor.

Schon während ihres Studiums trat die Künstlerin, die auf der „Manjula“, der „Iona“ und der „CAMAC Elektroharp“ spielt, auf Bühnen und Burgen sowie in Folk-Clubs und Kirchen auf. 2011 entstand das Album „The Enchanted Lake/Der verzauberte See“ mit dem irischen Schauspieler und Musiker Mick Fitzgerald. Birkenstock steht für eigene Kompositionen sowie glaubwürdige Interpretationen irischer, schottischer und englischer Folksongs.

Eine besondere Empfehlung sei für Svavar Knutur ausgesprochen. Der Isländer arbeitete bereits als Journalist, Regierungsmitarbeiter und Fischer und bereist nun als Troubadour und Geschichtenerzähler die Welt. Knuturs geplanter Auftritt beim abgesagten Popsalon 2020 zeigt, dass sein Programm auf verschiedenen Bühnen funktioniert. Auf der Bühne wechselt der Mann aus den Westfjorden zwischen intemem Singer-Songwriter-Folk und Geschichten aus seiner rauen Heimat.

MALTE SCHIPPER

- ➔ **12.-14.5.2023, Venne**
- ➔ **12.5.2023, The ABERLOUR'S, Mühleninsel**
- ➔ **14.5.2023, Nadia Birkenstock, Walburgiskirche**
- ➔ **14.5.2023, Svavar Knutur, Mühleninsel**
www.folkfruehling.de



Gitarrist und Sänger aus einer Blues-Rock-Dynastie: Devon Allman

Seelisch tief verwundet

Noch schlimmer als der Krieg sind die Narben, die er hinterlässt. Das Theater Osnabrück bringt Erich Maria Remarques Roman „Der Weg zurück“ auf die Bühne. Mario Lopatta über seine Rolle als Frontheimkehrer Ernst Birkholz.

Was bleibt, wenn das Töten zum Alltag wird – „Der Weg zurück“ ist ein authentisches Stück, das die Traumata der zurückkommenden Frontsoldaten aus dem Ersten Weltkrieg in den Blick nimmt. Hauptdarsteller Mario Lopatta beschreibt es als „die Suche nach einem sinnvollen Platz in der Nachkriegsgesellschaft im Spannungsfeld zwischen Scheitern und Gelingen“.

Ein Mann sitzt in einem Warschauer Tonstudio am Klavier. Die ersten melancholischen Akkorde von Chopins Nocturne No. 20 erklingen, dann zerbrechen Panzerkanonen den Radiosender. Roland Polanskis mehrfach ausgezeichnete Film „Der Pianist“ zeichnet ein herausragendes Porträt des Holocaust-Überlebenden Władysław Szpilman, der seelisch und physisch gefangen im Horror des Warschauer Gettos in der Musik einen Schutzraum findet. Sein Spielen wird Ausdruck seines Überlebenskampfes, rettet ihm das Leben.

Regisseur Christian Schlüter geht mit seiner Inszenierung des Remarque-Stückes ähnliche Wege: Er setzt seinen Hauptdarsteller Mario Lopatta zu Be-

ginn an eine imaginäre Klaviatur. Erst zaghaft nach den Tönen tastend, um sich dann asynchron im Takt zu verlieren, erklingt auch hier ein wenig unbekanntes Klavierstück, dass die Programmatik des folgenden Theaterabends vorwegnimmt: Die Melancholie, das Sich-Aufbäumen vor den eigenen Kriegstraumata, das Ankommen in einem fremd gewordenen Alltag, das Scheitern, die von Maschinengewehr kugeln durchsiebte Identität zu flicken.

Auch wenn das Stück dem geschickten Verweben von Realismus und Naturphilosophie der Vorlage nicht in vollem Maße gerecht wird und so die Kompensation der Kriegstraumata des Protagonisten Birkholz nicht in vollem Maße nachvollzogen werden kann, entsteht doch ein aussagekräftiges und stimmiges Bild des Romans. Remarque dekonstruiert hier den Heldenpathos, das Ausgeliefertsein vor den eigenen Traumata und die Entwurzelung einer Generation der Zurückkommenden.

Das alles gewinnt auch durch das authentische Spiel der Darstellenden, allen voran Mario Lopatta als Ernst Birkholz, eine ästhetische Stringenz,

die fesselt und Bezüge zu gegenwärtigen Konflikten erlaubt, trotz oder gerade weil sich die Lebensrealitäten der Schauspielenden von ihren porträtierten Figuren auf der Bühne diametral unterscheiden.

Um sich seiner Rolle anzunähern, hat sich Lopatta neben der Romanlektüre mit Sekundärliteratur zum Ersten Weltkrieg beschäftigt, um eine Vorstellung von den damaligen Moralvorstellungen, preußischen Werten und Konflikten mit der Elterngeneration zu gewinnen.

Einen noch intensiveren Blick auf die historischen Verhältnisse habe das Schauen von Originalaufnahmen der britischen Frontseite erlaubt: „Da wurde punktweise eine beinahe unerträgliche Nähe zu den Soldaten möglich“, meint Lopatta. Ihm habe geholfen, dass sich das Erzählte nicht auf ein historisch exaktes Dokument, sondern auf einen fiktionalen Text stützt. Dies erlaube eine für das Thema notwendige emotionale Distanz, „aber dennoch werden gerade dadurch, dass das Stück für etwas steht, das sich bewusst von der historischen Exaktheit löst, authentische Momente möglich“.

Gerade auch deshalb, weil Remarque Roman kleinteilige Charakteranalysen vornehmen könne, Persönlichkeiten in den Vordergrund stelle und der Frage nachgehe, was die Front-erfahrungen und Maschinerie des Kriegs in den Beteiligten auslöse.

Trotz Remarques für seine Zeit ungewöhnlichem Pazifismus und kritischer Reflexion des Heldenmythos, sei der Autor aber auch nur Kind seiner Zeit und dekonstruiere sich an einigen Stellen selbst: „Der preußische Vernunftglaube, der Sexismus und der Gedanke eines natürlichen Führungstyps, all das findet sich unterschwellig im Roman wieder und weist auf Tendenzen hin, die sich im Nationalsozialismus pervertierten und ins Extrem steigerten“, meint Lopatta und fügt hinzu: „Wenn diese Merkmale auch bei einem sonst so progressiven Denker wie Remarque vorlagen, stellt sich die Frage, wie seine Zeitgenossen mit einem weniger zukunfts-gewandten Weltbild gedacht haben.“

NOAH SCHNARRE

7., 13., 17. 23., 24., 31.5. Theater am Domhof
www.theater-osnabrueck.de

Mario Lopatta (l.) als Ernst Birkholz:
Von Maschinengewehr kugeln
durchsiebte Identität



Großes Fragezeichen

Das European Media Art Festival ist, wie immer, eine Herausforderung. Wer seine Ausgabe „Trembling Time“ verstehen will, sollte einiges an Wissen und akademischer Bildung mitbringen.

Trembling Time. Die mag auch Oberbürgermeisterin Katharina Pötter gehabt haben, in ihrer Vorbereitung auf die Rede, die sie zur Eröffnung von „Trembling Time“ halten wollte, der 36. Ausgabe des European Media Art Festivals (EMAF), in der Kunsthalle Osnabrück.

Denn, Moment: Da war doch was? Genau, Pötters empörende Vorstöße, die Kunsthalle zu Gunsten eines diffusen „Dritten Orts“ zu kühlen, im Rat der Stadt von weitsichtigeren Kräften gottlob vom Tisch gewischt. Kurz: Pötter kam nicht. Terminschwierigkeiten.

Ein Grußwort hat sie aber trotzdem geschrieben, für den fast 180 Seiten langen Katalog, der leider, wie das oft so ist bei Events mit Avantgarde-Anspruch, in weiten Teilen eine abschreckende Bleiwüste ist. Da sagt sie dann was von einer „Zeit der Unruhe und des Unstetens“.

Lassen wir den Katalog zu und gehen wir rein. Stellen wir uns dem Overkill aus Videos und Lautsprechern, der hier die Moderne darstellt. Überall Bewegung, Geräusche, Stimmen. Das eine überlagert und verdrängt das andere, und alles zusammen bildet eine Kakophonie, die verstört.

Wer sich trotzdem reinwagt, erkennt zudem rasch, dass stört, wer an

FOTOS: ANGELA VON BRILL



Bodennah: „Do you remember Sarajevo“ von Clarissa Thieme und Nihad Kresevijakovic

der falschen Stelle stehenbleibt: Bodenstrahler werfen riesige Schatten so unglücklich auf die Wand, dass es schwerfällt, dort inhaltsschwere Botschaften zu lesen wie: Besser lächeln!

Vieles ist eine Hürde. Wer legt sich schon auf den Boden, robbt rücklings in einen Videokasten? Manches ist interaktiv. Aber wer den Knopf auf dem schwarzen Kästchen gleich am Eingang drückt, „Push to reselect“, fragt sich schnell, was danach anders ist auf den drei Monitoren von „Do you remember Sarajevo“, auf denen amateur-

haft Unscharfes und Verwackeltes zu sehen ist, Nachrichten.

Und wer sich der Stationen des vermutlich mit voller Absicht grafisch unterirdischen Videospiels „Promised Land“ von Imran Channa bedient, wünscht sich schon nach wenigen Augenblicken in die digitale Welt von Games wie „The Last of Us“ oder „Detroit: Become Human“ zurück. Ausgerechnet „Skill Computer“, so das Werbeschildchen, steckt dahinter? Unfreiwillig komisch.

Allerorten Kryptisches, Symbolhaf-



Interaktiv: „Promised Land“ von Imran Channa

tes, Mahnendes. Da ist die Radioaktivitäts-Skulptur von Martin Recker und Paul Hauptmeier „Decay“, die angeblich über 20.400 Jahre Sound generiert. Da ist das fossile Wal-Skelett von Eva van Tongerens „In the Belly of the City“, das uns was über Sterblichkeit erzählt. Da ist dieser grabähnliche Erdhügel, mitten im Weg, über den mancher Zuschauende stolpert und aus dem irgendwas wachsen soll. Performance, Laserstrahl und Laufschrift, ein Gletscher spricht, Nackte umklammern einen Baum. Zuviel ist das alles, eng an eng.

Doch, man braucht den Katalog dafür, sonst rauscht das alles einfach nur an uns vorüber. Nur: In der Ausstellung, am Objekt selbst, ist es dafür meist zu dunkel. Also wieder raus und lesen. Ob man danach wieder reingeht, ist fraglich.

WOLF VON SCHÖNLAITEN
bis 29.5., Kunsthalle Osnabrück
www.kunsthalle-osnabrueck.de

kunst und ausstellungen

Osnabrück

BBK-KunstQuartier. „Himmel und Hecke“ Arbeiten von 10 Künstlerinnen aus den Partnerstädten Osnabrück und Greifswald, 5.5.-17.6.

Bergkirche. „Am wunden Punkt“, Audio-Ausstellung mit Zeitzeugenberichten von Osnabrücker Kriegskindern, bis 31.10.

Erich Maria Remarque-Friedenszentrum. „Mahnende Erinnerung – 75 Jahre Frieden. Fotografien von Dieter Blase“, bis 4.6.; „Kiew: Ein-Tages-Bericht – 8. März 2022, Fotografie von Olena Shovkoplias (digitale Ausstellung)“, bis auf weiteres

Kreishaus. „Diesseits – Jenseits der Kar-

parten“, Fotografie von Wilhelm Wiechern, bis 3.5.

Kulturhaus (Dreikronenhaus). „Polar“ Arbeiten von 6 Studierenden der Uni Osnabrück, 4.5.-6.10.

Kunsthalle Osnabrück. „Trembling Time“ Ausstellung zum EMAFI 2023, bis 29.5.

Kunstraum hase29. Ein Teehaus für Osnabrück – Studio Quack, 13.5.-5.8.

Kunstzelle, Koksche Str. 79. „... im Verborgenen“, Arbeiten aus Stoff von Birgit Babitsch, bis 27.8.

Leiser Speicher im Hafen. „Orte des Friedens“ – Arbeiten von 10 Kunststudierenden im Rahmen des LVO-Projekts „Kunst im Speicher“, bis Mai 2024

Museum am Schölerberg für Natur und Umwelt. Neueröffnung, ab 29.4.

Museum Industriekultur. „Industriekultur andernorts: Kokei Hansa in Dortmund“, Fotografien der Fotografischen Gesellschaft Osnabrück, bis 25.6.; Gute Geschäfte. Historische Fotografien der Osnabrücker Einkaufswelt“, bis 16.7.; Welthandel. Geschichte, Gegenwart, Perspektiven, 7.5.-15.10.

Museumsquartier Osnabrück (MQ4). Dor Guez: Inmitten imperialer Gitter, bis 6.8.; Felix Schoeller Photo Award, ab 4.5.

OsnabrückHalle. „hase29 in der Halle“ Kunst im Foyer von Eva Lause, bis 26.6.

Piesberger Gesellschaftshaus. „Gesichter dieser Stadt“, ab 19.3.

Skulptur-Galerie. „Streifzüge im Gefolge federleichter Niederwaldphilosophie“, Arbeiten von Michael Strauß, 5.5.-20.6.

Sparkasse am Berliner Platz. „Meer und Natur“ Malerei von Barbara Klodwig, bis 30.5.

VHS. Remarque – Arbeiten aus dem Kunstprojekt der Erich-Maria-Remarque-Schule, bis 16.7.2024

Umland

BAD ESSEN

Schafstall. „Stilleben und Architektur“, Magische Malerei in Öl von Gerd Renshof, bis 7.5.

BAD ROTHENFELDE

Kurmittelhaus. Fotokunst neben Sole – Fotografien von Frank Borsikowski, bis 31.5.

BERSENBRÜCK

Museum im Kloster. „Roofless – Der Preis der Freiheit, Fotografien von Andriy Oleksienko aus ukrainischen Kriegsgebieten, bis 7.5.

BISSENDORF

KuBiss KulturRAUM. „Intermezzo“, Arbeiten von Karin MacKay und Elisabeth Pawlis, 30.4.-28.5.

BRAMSBE

Tuchmacher Museum. Wandlungen – Textilkunst und Objekte von Traudel Lindauer, bis 4.6.

GM-HÜTTE

Museum Villa Stahmer. „natürlich lebendig“ Skulptur & Fotografie von Torsten Zöllner, bis 7.5.2

Forsthaus Oesede. Realismus von Robert Meyer und seiner Tochter Sarah Winter, bis auf weiteres

MELLE

Alte Posthalterei. Open-Call-Ausstellung zum Thema „Unverzichtbar“, bis 14.5.

Galerie des Kunstvereins. Ausstellung mit Werken von Hiltrud Schäfer, bis 10.6.

Garten Brauers. „Artefakte“ – Bernd Oberniefemann präsentiert Acryl- und Ölmalerei von Sabine Kahlo, 18.-21.5.

METTINGEN

Draiflessen. Der Stand der Dinge? Ein Projekt zum Thema Nachhaltigkeit, bis 16.7.; „Vorsicht Glas!“ Glasmalerei aus dem 15./16. und 20. Jahrhundert, bis 20.8.

FOTO: KERSTIN HEHMANN



„Himmel und Hecke“, BBK-KunstQuartier, 5.5.-17.6.



Ess-Attacken bedrohen sein Leben: Brendan Fraser als übergewichtiger Charly

Abgrundtiefer Vaterhass: Sadie Sink als rebellische Tochter Ellie

Dick, aber nicht doof

Für seine Rolle in „The Whale“ durfte Hauptdarsteller Brendan Fraser einen Oscar entgegennehmen. Nicht minder preiswürdig ist die Leistung seiner Filmtochter Sadie Sink. Eine kleine Hommage.

Der stark übergewichtige Charly (Brendan Fraser) fristet sein Leben einsam und von Selbstzweifeln zerfressen auf seiner heimischen Couch. Als Englischlehrer gibt er Online-Seminare, während derer er seine Kamera ausschalt-

tet. Seit sein Lebenspartner, für den er Frau und Tochter verlassen hat, gestorben ist, leidet er unter Fress-Attacken, deren Folgen mittlerweile sein Leben bedrohen. Er hat nur noch einen wirklichen Wunsch. Er möchte sich mit seiner Tochter Ellie (Sadie Sink) versöh-

nen, die ihn abgrundtief hasst, seit er fort ist. Dann tritt auch noch Thomas (Ty Simkins), ein christlicher Missionar, in Charlys Leben. Und in das von Ellie.

Für das Gelingen der Verfilmung des gleichnamigen Theaterstücks „The Whale“ von Dramaturg Samuel D.

Hunter, der auch für das Drehbuch verantwortlich zeichnet, konnte sich Regisseur Darren Aronowsky ganz und gar auf Hauptdarsteller Fraser verlassen. Für seine äußerst sensible wie mitreißend gespielte Charakterrolle hinter der unglaublich gelungenen Maske durfte Fraser völlig zu Recht einen Oscar mit nach Hause nehmen.

Leer ausgegangen ist hingegen leider seine Filmtochter Sadie Sink, die in ihrer Rolle der 17-jährigen Ellie mit dem Zorn und der Wut einer orientierungslosen, rebellischen und auch manipulativen Teenagerin einen ebenbürtigen Part an der Seite von Fraser einnimmt, ohne den der ganze Film nicht funktionieren würde. Sowieso ist die junge Schauspielerin längst keine Unbekannte mehr.

Im Alter von gerade einmal elf Jahren debütierte sie am Broadway in der Titelrolle der „Annie“. Es dauerte nicht lange, bis Film- und Fernsehmacher auf das Ausnahmetalent aufmerksam wurden. Ihren Durchbruch konnte sie schließlich mit ihrer durchgehenden Rolle der Max Mayfield ab der zweiten Staffel der Kultserie „Stranger Things“ feiern, wo sie spontan zum Publikums- liebling avancierte. Man darf schon auf ihre Hauptrolle in „Berlin Nobody“ gespannt sein, der im Herbst in die Kinos kommen soll.

FJ USA 2022. R: Darren Aronowsky. D: Brendan Fraser, Sadie Sink, Hong Chau u. a.

➔ ab 27.4., Cinema Arthouse



Die Gewerkschafterin

ATOMMAFIA Mal fiktionalisieren Polit- und Verschwörungsthiller reale Ereignisse, mal werden die tatsächlich Beteiligten genannt. In diese Sparte gehört „Die Gewerkschafterin“, obschon der Inhalt klingt, als stamme er von Thrillerprofis wie David Baldacci oder Robert Ludlum. Doch die Ereignisse sind verbürgt: Maureen Kearney gab beim Atomkonzern Cogema Englischkurse für Auslandsbeauftragte. Als sie gewahr wurde, dass das Unternehmen heimlich eine Kooperation mit China plante, die die Preisgabe von Arbeitsplätzen und brisantes Firmen-Knowhow bedeutete, machte sie den Vorgang publik und wurde fortan brutal eingeschüchert. Man ging so weit, ihr mit einem Messer den Buchstaben A in die Haut zu ritzen und sie mit dem Knauf zu vergewaltigen. Nicht genug des Skandals: Die Polizei bezichtigte Kearney, den Überfall erfunden zu haben. Nicht die Täter wurden verhaftet, sondern das Opfer ...

H. K.

F/D 2022. R: Jean-Paul Salomé. D: Isabelle Huppert, Alexandra Maria Lara, Yvan Attal u. a.

➔ ab 27.4., Cinema Arthouse



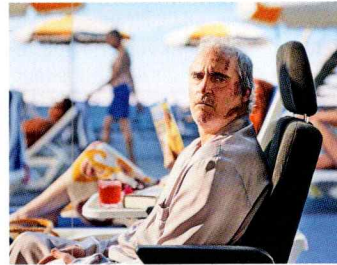
Das Lehrerzimmer

AUFOPFERUNGSFALLE Null Toleranz! Seit an der Schule von Lehrerin Carla Nowak (Leonie Benesch) geklaut wird, verfolgt die Schulleitung diese autoritäre Direktive. Ist ja nur zum Besten aller. Und wer nichts zu verbergen hat, habe ja auch nichts zu befürchten. Oder? Schnell gerät ein Schüler von Nowak unter falschen Verdacht. Was die idealistische Lehrerin auf die Idee bringt, die Diebstahlserei selber aufzuklären. Aber ihr gut gemeinter Versuch geht gründlich in die Hose und löst eine Kettenreaktion aus, bei der alle, Schüler, Lehrer, Eltern unter die Räder zu kommen drohen. Regisseur İlker Çatak („Es gilt das gesprochene Wort“) verarbeitet gemeinsam mit Drehbuchautor Johannes Duncker Erlebnisse, die die beiden während ihrer eigenen Schulzeit gesammelt haben. Das Ergebnis ist ein sehenswertes Lehrstück über den Mikrokosmos Schule, das wie unter einem Brennglas die Eskalation gesellschaftlicher Prozesse fokussiert.

FJ

D 2023. R: İlker Çatak. D: Leonie Benesch, Michael Klammer u. a.

➔ ab 4.5., Cinema Arthouse



Beau Is Afraid

MUTTERKIND Es tue ihr Leid, was ihr Vater hinterlassen habe. Aber ihr größter Wunsch war nun mal ein Kind. Jetzt ist Beau (Joaquin Phoenix) nach langer Zeit endlich wieder auf dem Weg zu seiner Mutter. Vorher hat er noch einen Termin bei seinem Therapeuten. Der ihn fragt, ob Beau sich wünsche, dass seine Mutter tot sei. Wie bitte? Oder ist seine Mutter nicht gerade gestorben? Für Beau beginnt eine abenteuerliche Reise. Das heißt, eigentlich steckt er schon mittendrin. Und was heißt hier Reise? Ausnahmeregisseur Ari Aster („Midsommar“) schickt Beau, und mit ihm die Zuschauer, auf eine phantastische Odyssee, die die Gesetze von Zeit und Raum, Realität und Wahnsinn aufhebt. „Beau Is Afraid“ gehört in die Gattung jener Mindfuck-Filme, die das Publikum polarisieren und mit mehr Fragen aus dem Kino kommen lassen, als sie beim Eintreten haben. Aber es lohnt sich. Bei diesem phantastischen Trip ist allein der Weg das Ziel.

FJ

USA 2023. R: Ari Aster. D: Joaquin Phoenix, Nathan Lane u. a.

➔ ab 11.5., Cinema Arthouse



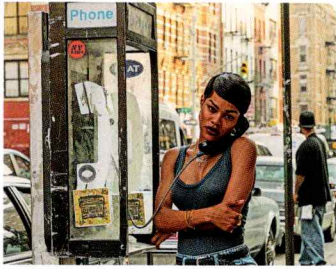
Living – Einmal wirklich Leben

SCHAUSPIELIKONE Ob als Viktor in der „Underworld“-Reihe, Davy Jones in „Pirates of the Caribbean“ oder als konfuser Alt-Rocker in „Still Crazy“ (Empfehlung, ein heimlicher Kultfilm) – Bill Nighy meistert jede seiner Rollen und verleiht ihnen stets eine gewisse Würde. Damit ist er die Idealbesetzung für einen typisch englischen Gentleman, wie man ihn aus Schulbüchern der 1960er kennt: mit Schirm, Melone und Understatement. So einer ist Mr. Williams, der als Beamter im London des Jahres 1953 gemäßlich auf die Pensionierung zusteuert. Erschüttert wird der mürrische Stoiker erst, als er eine verstörende Diagnose erhält und daraufhin sein in engen Bahnen verlaufendes Leben in Frage stellt. Der schweigsame Sonderling sucht nun das Gespräch, erprobt vorsichtig neue Erfahrungen. Das Drehbuch schrieb der Nobelpreisträger Kazuo Ishiguro, einen japanischen Film von Akira Kurosawa adaptierend.

H. K.

GB/J/S 2022. R: Oliver Hermanus. D: Bill Nighy, Aimee Lou Wood, Alex Sharp u. a.

➔ ab 18.5., Cinema Arthouse



A Thousand and One

TALENTPROBE Nächstes Jahr sollte Teyana Taylor eine Oscar-Nominierung sicher sein. Die Kritik ist voll des Lobes über ihre schauspielerische Leistung als Mutter, deren Sohn Terry während ihrer Haftzeit bei Pflegeeltern untergebracht war. Als er sich eine Verletzung zuzieht und in Anbetracht der zähen Behördenwege, entführt Inez den Jungen kurzerhand und taucht in Harlem unter, wo die beiden nach anfänglichen Widrigkeiten ein geregeltes Leben beginnen. Inez, selbst elternlos aufgewachsen, möchte Terry alles bieten, was ihr versagt war. Die Geschichte beginnt in den 1990ern. New York wandelt sich. Die Regisseurin A. V. Rockwell hat die Ära selbst erlebt und erzählt sie als Familiengeschichte vor dem historischen Hintergrund der zu Lasten der Ärmere vollzogenen Gentrifizierung. „A Thousand and One“, ihr Langfilmdebüt und wohl ihr Durchbruch im Filmgeschäft, gewann im Januar den Jurypreis beim Sundance Festival. H. K. USA 2023. R: A.V. Rockwell. D: Teyana Taylor, Josiah Cross, Jaden Michael u. a.

ab 18.5. im Kino



Renfield

BEFEHLEMPFÄNGER Kennen Sie Dracula? Natürlich kennen Sie Dracula. Jeder kennt Dracula. Dracula! Dracula! Dracula! Aber wer bringt ihm die unschuldigen Opfer? Wer macht den Dreck weg und erledigt die ganze Arbeit für ihn? Sehen Sie? Wissen Sie auch nicht! Und nun merken Sie sich verdammt noch mal endlich den Namen von Draculas gepeinigtem Diener und Handlanger: Renfield. Seit hundert Jahren schon ist er gefangen in einer toxischen Beziehung zu dem größten Blutsauger aller Zeiten. Jetzt will er endlich raus. In seiner Verzweiflung wendet er sich sogar an eine Selbsthilfegruppe. Aber Dracula (Nicolas Cage) muss nicht mal mit dem Finger schnippen, um Renfield (Nicholas Hoult) springen zu lassen. Regisseur Chris McKay gelingt mit seinem etwas anderen Dracula-Film eine actiongeladene Horrorkomödie, die von grotesken Übertreibungen und zwei grandios aufgelegten Hauptdarstellern lebt. FJ USA 2023. R: Chris McKay. D: Nicolas Cage, Nicholas Hoult u. a.

ab 25.5., Hall of Fame

DER STAND DER DINGE?

05.04. – 16.07.2023

Ein Projekt zum Thema Nachhaltigkeit

www.draifflessen.com

Vorsicht Glas!

STUDIENSAAL | DAS Forum • STUDIENSAAL

15. Februar – 20. August 2023

DRAIFFLESSEN COLLECTION

Einzelarbeiten aus der Libera Collection

Joop Nicolas Bleiglasfenster aus C&A Utrecht

der platzanweiser



Auf der Suche nach sich selbst:
„4 Tage bis zur Ewigkeit“



Gestrandet im Revier der Roten
Armee: „Der verlorene Zug“

Das 49-Euro-Ticket ist da und lässt sich auch kulturell nutzen. Zum Beispiel zu einem nostalgischen Ausflug in die Kinowelt der 50er, als die Abspielstätten nicht wie Illusionsbunker mit austauschbarem Interieur gebaut wurden, sondern den Namen „Filmtheater“ noch verdienten.

So wie das 1953 eröffnete, seit 1988 von einem Verein betriebene „Universum“ in Bramsche: großer Saal, imposante Leinwand, eine Bühne mit Orchestergraben. Film- und andere Aufführungen konnten „unsichtbar“ musikalisch begleitet werden. Siehe universum-ev.de.

Auf großer Leinwand gut machen würde sich **4 Tage bis zur Ewigkeit** (ab 27.4. im Kino), eine für deutsche Verhältnisse ungewöhnliche Kinofantasie über eine junge Frau des 19. Jahrhunderts, deren Ehemann in einer Art Zirkus Menschen anderer Hautfarbe ausstellt, während sie künstlerisch und erotisch eine Selbstbestimmung anstrebt, die Frauen damals verwehrt war.

Um die hundert Jahre später spielt **Der verlorene Zug** (ab 27.4. im Kino). Waggonweise sollten jüdische Gefangene aus Bergen-Belsen gen Osten verbracht werden. Einer dieser Züge strandete in von der Roten Armee besetztem Gebiet. Saskia Diezing erzählt die Geschichte über die holländische Jüdin Simone, die russische Scharfschützin Vera, und die Einheimische Winnie.

HARALD KELLER

AUTOKINO
Georgsmarienhütte

25.- 31. Mai

Do 25.05.	AIR - Der große Wurf
Fr 26.05.	Manta Manta Zwoter Teil
Sa 27.05.	Top Gun 2: Maverick
So 28.05.	James Bond 007: Keine Zeit zu
Mo 29.05.	Der Super Mario Bros Film
Di 30.05.	Wunderschön
Mi 31.05.	Black Panther: Wakanda
PREISE	Auto mit 2 Personen 24 €* jede weitere Person im Auto 6 €* <small>*zzgl 10% Vorverkaufsgebühr</small>

Alle Infos und Tickets im Vorverkauf online unter:
www.autokino-gmhuette.de

Ort: Potthoffs Feld im Oeseder Zentrum Einlass: ab 18.45 Uhr Filmstart: ca. 22 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von:

STARKE GMHütte

VGH Georgsmarienhütte

Sparkasse Osnabrück

SPIE OSMO

OSNABRÜCKER ZEITUNG

Georgsmarienhütte Hagen-Bissendorf eG (GfH)

Gastpartner:

Fähringer Hof

STADT MARKETING VEREIN

GEORGS MARIEN HUETTE

GEORGS MARIEN HUETTE

GEORGS MARIEN HUETTE

GEORGS MARIEN HUETTE

buch des monats



Über den Fluss

Theresa Pleitner

GETRIGGERT Nach dem Abschluss ihres Psychologiestudiums bewirbt sich die Erzählerin auf eine Stelle in einem Aufnahmefür Geflüchtete, einer ehemaligen Lagerhalle. Sie ist eine eigensinnige Person, ernsthafter als ihre Freunde, sie findet deren Moden oder kulturellen Interessen zunehmend unwichtig. Alle, die hier arbeiten müssen, spüren den Zwiespalt und gehen unterschiedlich damit um. Die Erzählerin protokolliert das nüchtern. Der professionelle Blick auf die hier gestrandeten Migranten, die oft dramatische Erlebnisse hinter sich haben, aber in den meisten Fällen nur „das weiße Papier“ bekommen werden, die Ausreisefähigkeit, führt zu einem intensiven und beklemmenden Leseerlebnis. Das Team verteilt Psychopharmaka, die die „Gäste“, so die Fachbezeichnung, dann nehmen oder auch nicht. Der einzige Ausweg wäre die Beurkundung einer vermeintlichen Suizidgefahr. Dann aber bringt sich ein Gast wirklich um. Überzeugendes Buch zum Thema und starkes Debüt.

GEORGE WEBBER

S. Fischer, 21,25 EUR

seitensprung



Robert Seethaler „Das Café ohne Namen“

Wer seinen Roman „Der Trafikant“ mag, wird auch Seethalers neues Werk gerne lesen. Erneut geht es nach Wien, in die Café-Kultur der 1960er Jahre, aber abseits der großen Namen. Ein Schmelztiegel des Lebens, in all seinen Facetten. Ullstein, 24 EUR



Freya Sampson „Menschen, die wir noch nicht kennen“. Dass Freya Sampson auch Fernsehproduzentin ist, merkt man ihrem wundervollen London-Roman um die Suche nach Liebe und Glück an – bei der Engländerin sitzen die Dialoge, und der Plot ist mitreißend. Dumont, 23 EUR



Veerle Helsen „Surf & Travel“. Die belgische Travel-Journalistin stellt in ihrem Buch Road-Trips zu den besten Surf-Spots Europas vor.

Zahlreiche Reisetipps und tolle Fotos runden das Erlebnis ab. Man möchte sofort auch nach Cornwall, in die südliche Bretagne oder nach Teneriffa. Prestel, 32 EUR

MARS



Kentucky

Lee Cole

DIE EIGENE STIMME

FINDEN Auf einer Party in Louisville, Kentucky, trifft der Erzähler Alma. Sie hat das örtliche Autorenstipendium inne, er besucht einen Kurs in Kreativem Schreiben, den er mit Gartenbauarbeiten finanziert. Nach einigen Komplikationen kommen sie zusammen. Die Verwandten des Erzählers haben einen proletarischen, lokalen Hintergrund. Alma stammt aus einer liberalen Arztfamilie in Washington, die Familie ist aus dem Bosnienkrieg geflohen. Trump hat gerade die Wahl gewonnen, überall wehen Südstaatenflaggen, ein altes Bajonett aus dem Bürgerkrieg spielt eine Rolle. Verwandtenbesuche gestalten sich schwierig. Beide Protagonisten arbeiten autofiktional. Der Erzähler probiert, was er im Lehrgang aufgeschnappt hat oder sich erfrischender Weise selbst zusammenreimt. Als er Alma schließlich seinen Text zeigt, ist sie schockiert. Der Roman greift vieles auf, was auch in deutschen Schreibschulen Thema sein dürfte. Er ist aber kein Manifest, sondern ein süffiger, nordamerikanischer Unterhaltungsroman, den ich mit großem Vergnügen gelesen habe.

GEORGE WEBBER

Rowohlt Hundert Augen, 25 EUR



Seemann vom Siebener

Arno Frank

KLEINSTADTPORTRAIT

Es ist der letzte Freitag der Sommerferien und ein sonniger, heißer Tag. Freibadwetter. Die halbe Stadt ist am Wasserbecken. Wie man auf der Wiese rumliegt und mal hierhin, mal dorthin schaut, wird hier erzählt. Da ist Kiontke der Bademeister, der immer noch tapfer seinen Dienst versieht, obwohl die Leute meinen, dass diese Katastrophe damals ihn hätte umhauen müssen. Da ist Renate, die im Kassenhäuschen sitzt, eine raue Schale und ein zartes Interesse an Kiontke hat, oder Lennart, der Starfotograf, der die ganze Welt bereiste und zurückkehrte in seine Heimatstadt, oder die beiden Geschwister, die einen Seemann vom Siebener machen wollen, der gesperrt ist seit dieser Katastrophe damals. Frank ist ein wunderbar leichter Roman über die manchmal schweren Zeiten des Lebens gelungen. Selbst wie ein letzter Sonnentag im Freibad, funkelnd, vielfältig und mit einem Hauch Melancholie überzogen. Eine Erzählung über das Einzige, was im Leben sicher ist: Veränderung, und das diese nicht immer schlecht sein muss.

RALF GOTTHARDT

Tropen Verlag, 24 EUR



Die Stimme der Lüge

Ethan Cross

HÖLLISCH SPANNEND

Frank Ackermann ist so eine Art geläuteter Ex-Serienmörder-Superheld. Sein Gegenspieler ist ein Schurke, den man so auch in einem James Bond Film sehen könnte. Größenwahn und Eitelkeit sind die ständigen Begleiter dieses Super-Schurkens, der seinen Feind Ackermann zum Verbündeten machen will, indem er ihn in ein mörderisches Spiel zwingt, das viele Tote bedeuten wird. Klingt ein wenig over the top? Ist es auch, aber wenn Lesende sich darauf einlassen, werden sie mit einem höllisch spannenden Thriller belohnt, der seine Helden erst in eine Mine untertage führt, wo sie gegen üble Mutanten kämpfen und dabei das Leben unschuldiger Minenarbeiter retten müssen, bevor es in die nächste Runde geht, wo sie irgendwo in den Sümpfen der Südstaaten hilflose Geiseln aus den Händen irrer Killer befreien sollen. Wenn alle Cross-Romane so spannend sind, ist es kein Wunder, dass sie immer wieder auf den Bestseller-Listen landen. Starke Nerven und einen ebensolchen Magen sollten Lesende mitbringen, um sich dieser Höllenfahrt hingeben zu können.

RALF GOTTHARDT

Lübbe, 13 EUR



Der Magier im Kreml

Guilianno da Empoli

ERHELLEND

Guilianno da Empoli war stellvertretender Bürgermeister für Kultur in Florenz und leitet in Mailand einen Think Tank, der sich für mehr Transparenz in der Politik, für eine effektive Regulierung der Globalisierung und verantwortungsvolle politische Rhetorik einsetzt. Er ist zudem politischer Essayist, Journalist und Romanautor. In seinem Roman lässt er einen fiktiven Berater Wladimir Putins, der nur der „Zar“ genannt wird, erzählen. Der hat zuvor Reality-TV-Shows produziert und inszeniert nun die Regentschaft des ehemaligen KGB-Offiziers. Da Empoli spielt mit realen Figuren und realen Ereignissen. Seine Fiktion ist aber so nah an der Wirklichkeit, dass er uns ein erhellendes Bild von Russlands jüngerer Geschichte vermittelt. Vor allem charakterisiert er Putin als skrupellosen Machtmensch, Chaosstifter und eiskalten Taktiker. Sein Buch trägt dazu bei, das post-sowjetische Russland zu verstehen. Es ist brillant geschrieben und hat zu Recht den Grand Prix du roman de l'Académie française erhalten. Es ist sehr zu empfehlen und sehr lesenswert.

BOBBY FISCHER

C. H. Beck, 25 EUR



Großraumdisco

Christine Drews

COMING OF AGE

Norddeutsche Provinz, Mitte der Achtzigerjahre. Im Leben von Bauerntochter Anni ist etwas Schlimmes passiert, und sie hält ihr Gefühlschaos in Schach, indem sie zwanghaft Dinge zählt. Im Cincinnati, der titelgebenden Disco, feiert sie mit ihrer besten Freundin Vera ausgelassen ihr Abitur. Doch dann steht Annis größtes Geheimnis in der Abizeitung, ausgeplaudert von Vera. Anni flieht zum Studium nach Bremen und lässt die Provinz hinter sich. Als Hilfskraft bei Radio Bremen löst sie mit einem Beitrag für – Vorsicht, Achtziger! – Rudi Carrells „Tagesshow“ eine diplomatische Krise aus. Ansonsten aber baut sie sich ein neues Leben auf. Als Mitfünfzigerin will sie auf einem Abitreffen Kontakt zu Vera aufnehmen, aber dann kommt alles ganz anders ... Abgesehen vom hohen Unterhaltungswert dieses Ausflugs in die Welt der Dauerwellen und Karottenjeans zeigt Drews' Roman, wie sehr sich die Jugendkultur seitdem verändert hat. In der Disco auf dem Land war für alle Platz – aber anders zu sein, hatte damals einen hohen Preis.

ANJA MEHRMANN

Dumont, 23 EUR



Die Frau mit dem Arm

Andreas Dorau/

Sven Regener

AMÜSANT

Andreas Dorau hat viel zu erzählen. Und Sven Regener hat es aufgeschrieben. „Die Frau mit dem Arm“ ist der zweite Teil von Doraus Autobiografie. Schon im ersten Teil hat der Herr Lehmann-Erfinder und Element of Crime-Frontmann Regener die aberwitzigen Erlebnisse des Hamburgers Musikers dokumentiert, der als 15-Jähriger mit „Fred vom Jupiter“ einen der größten Hits der Neuen Deutschen Welle in den 1980er Jahren landete. Auf etwa 180 Seiten erzählt Dorau nun seine Lebensgeschichte weiter. Es ist unschwer zu erraten, dass der exzentrische Künstler einige überaus lustigen Geschichten auf Lager hat. Das reicht vom Musical „König der Möwen“ bis zum Hypnosekönig, der aus den Untiefen seines Gedächtnis hervorklauben sollte, was er wirklich über „Fred“ denkt. Obwohl Dorau auch von seinen Ängsten und seinen gescheiterten Projekten erzählt, ist jedoch keine Dramaturgie in dem Buch enthalten. So bleibt es eine Aneinanderreihung von Anekdoten, die zwar äußerst amüsant zu lesen sind, viel mehr aber auch nicht.

BOBBY FISCHER

Galiani Berlin, 22 EUR

hörbar



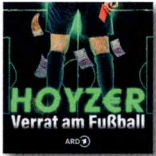
J.R.R. Tolkien „Der Herr der Ringe“. Die Handlung ist bekannt. Junge Herren mit behaarten Füßen machen sich auf den Weg, einen Ring in einen Vulkan zu werfen. Der WDR hat 1992 ein 30teiliges

Hörspiel daraus gesponnen, das allgemein als ein Hör-Opus gilt und viele verschiedene Veröffentlichungen erlebt hat. Und jetzt gibt es das für legal ganz legal im Internet. [t1p.de/tingeherr](http://de/tingeherr)



Bente Storm „Windstärke Tod“. Im öffentlich-rechtlichen Fernsehen wird ja inzwischen in jedem Provinzkaff gemordet, man traut sich kaum noch, vor die Tür zu gehen. Da Cuxhaven aber

noch fehlt, gibt es jetzt halt regionalen Mord und Totschlag in Buch- und Hörform. Hier ist es Wasserschutzpolizistin Agathe Christensen, die eine Leiche findet. Hörbuch Hamburg, ca. 20 EUR



„Hoyzer – Verrat am Fußball“. Robert Hoyzer ist das Gesicht eines der größten Wettskandale des deutschen Fußballs. Für 67.000 Euro und einen Plasmafernseher

manipulierte der ehemalige Schiedsrichter mehrere Spiele. Die Podcast-Reihe lässt den Fall noch einmal Revue passieren und fragt, ob der Fall tatsächlich restlos aufgeklärt werden konnte. [t1p.de/Hoyzer](http://de/Hoyzer)

CHRISTIAN LUKAS

spielbar



Das Universum des meisterhaft erzählten Endzeit-Adventures „The Last of Us“ ist ja mittlerweile ziemlich groß, HBO-Serie inklusive. Und nun ist endlich auch die langerhoffte PC-Version des sehr zu Recht mit Auszeichnungen überhäuften, hochemotionalen Survival-Horror-Spiels draußen: **The Last of Us Part 1** (Naughty Dog LLC, PlayStation PC LLC, PC, ca. 60 EUR). Joel und Ellie, unterwegs in einer Welt der Gewalt und der Verseuchung, aber auch der Empathie und der Hoffnung, der Zuneigung und des Vertrauens, bewegen nach wie vor. Und vieles ist hier noch besser als im Original: Die Settings haben noch mehr Details. Die Gesichtsanimationen sind noch realistischer. Die KI ist ausgebaut. Es gibt fast unendlich viele Einstellungsoptionen. Aber der legendäre Single-Player, vielleicht einer der besten die je entstanden sind, macht auf dem PC Probleme: Lange Ladezeiten, Abstürze, Kamera-Hakeligkeiten. Er ist spielbar, aber die Portierung auf PC braucht Nachbesserung. Die Story ist wundervoll, die technische Performance leider (noch) nicht. Abwarten.

HARFF-PETER SCHÖNHERR

sehbar



The Night Agent. FBI-Agent Peter Sutherland ist nach einem Zwischenfall in einen Kellerraum des Weißen Hauses abgeschoben worden, in dem er Analysen schreibt und auf ein Telefon achtet, das niemand je benutzt. Bis es eines Tages klingelt. Verschwörungsgeschichte. Netflix



The Bad Batch, Staffel 2. Vergesst „The Mandalorian“ und „Andor“ – dies ist die beste Sternenkriegerserie.

Nach der Zerstörung der Klonanlagen auf Kamino ist das Zeitalter der Klone beendet. Die Klon-Einheit 99 versucht unter dem Radar ihr Leben zu leben. Temporeich, aber mit großem Herz endet die Staffel mit einem Mega-Cliffhanger! Disney+



Star Trek: Strange New Worlds. Hatzen wir das nicht schon an dieser Stelle? Durchaus. Nun erscheint die Serie aber tatsächlich

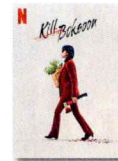
auch fürs Regal. In einem Zeitalter, in dem physische Bildträger auf

dem Rückzug sind, sind es Serien wie diese, die das klassische Home Entertainment-Geschäft weiterleben lassen. Paramount HE, 32 EUR (BD)



Das Verhör. Ein Anwalt hat auf einem Spaziergang eine Mädchenleiche entdeckt. Ein Kommissar bittet ihn zu einem Gespräch,

da es da noch zwei, drei Fragen zu beantworten gibt. Ob so etwas spannend sein kann? Es ist unfassbar spannend. Der Film von 1981 gilt zu recht als eines der großen Meisterwerke des französischen Thrillergenres! Pidax, 12 EUR (DVD)



Kill Boksoon. Gil Boksoon hat es nicht leicht in einer sehr konservativ ausgerichteten Gesellschaft wie der Südkoreas. Sie ist alleinerziehend und eine erfolgreiche Geschäftsfrau. Außerdem ist sie eine legendäre Auftragsmörderin. Auf der Berlinale feiere der Thriller seine Premiere, der immer wieder Zeit für ruhige Momente findet, ohne dabei je langweilig zu werden. Netflix

CHRISTIAN LUKAS

BUCHER WENNER

www.buecher-wenner.de



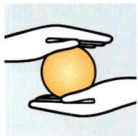
Kirsten Boie

»Heul doch nicht, du lebst ja noch«

am **5. Juni 2023**
um **18:30 Uhr**
in der **Marienkirche**

7 Euro (5 Euro für alle unter 18 Jahre)

**OSNABRÜCKER
HOSPIZ**



Leben. Bis zuletzt.



Große Str. 69
49074 Osnabrück
Tel. 0541 33 103 21
E-Mail: eg@buecher-wenner.de
Mo. bis Sa. von 9:30 Uhr bis 19 Uhr



Kati von Schwerin

Welcome Back Home

ART-POP „Das adlige Wunderkind“ titelte 2013 die Bildzeitung. Natürlich plakativ, aber auch irgendwie passend. Kati von Schwerin kommt „aus der Kiste“ und reüssiert sowohl in der Pop-Art (mit u. a. Penck und Lüpertz), als auch im Art-Pop. Nach einer Schreibblockade kehrt die 40-jährige mit einem veritablen Album zurück, das die Authentizität in der Ära des Kalküls sucht und gleichzeitig den popkulturellen Faden der 80er-Madonna aufnimmt.

Paisley Heart

CHROM



Charlie Cunningham

Frame

SINGER-SONGWRITER Cunningham klingt ein bisschen so wie ein besser gelaunter Neil Young. Sozialisiert mit Punk und Hardcore, erlernte der 39-jährige später bei einem Hostel-Aufenthalt in Sevilla die Flamenco-Gitarre. Auf seinem dritten Album geht es um reduziertes, klarsichtiges und zeitloses Songwriting, geprägt von Hoffnung und Reflektion, Kraft und Fragilität, zwischen Winter und Frühlingsanfang im Sinne von Talk Talk. Das Ende einer Welt ist eben nie das Ende der Welt.

BMG

CHROM



Himalayas

From Hell To Here

BRITROCK Die Manic Street Preachers fragten „From Despair To Where“, ihre Landsleute Himalayas proklamieren „From Hell To Here“. Etwas hemdsärmeliger als das walisische Nationalheiligtum, für das die Band schon als Vorband gebucht wurde, frönt das Quartett melodisches Rock, der auch Stereophonics, Baby Chaos oder Therapy? evoziert. In Zukunft wollen Himalayas mit einem Orchester arbeiten. Ein Song wie „Leave This Place“ bietet dafür beste Voraussetzungen.

Netzwerk

CHROM

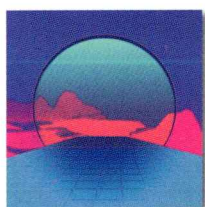
cd des monats

Depeche Mode

Memento Mori

SYNTH-POP Die Songs waren schon geschrieben, als Andrew „Fletch“ Fletcher im Mai 2022 starb. Aber natürlich schwebt sein Geist über dem fünfzehnten DM-Album. Überhaupt geht es auf „Memento Mori“ um die verschiedensten Emotionen, oft zur selben Zeit. Dave Gahan war mehr am Songschreibprozess beteiligt, der Synth-Pop überwiegt gegenüber dem technoiden Aspekt. Das beste DM-Album seit „Ultra“. Und „Speak To Me“ wird bald in einer Reihe mit „Enjoy The Silence“ und „Home“ stehen. Sony

CHROM

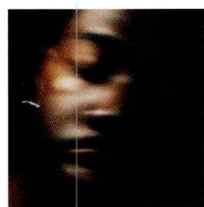


Angela Aux

Instinctive Travels On The Paths Of Space And Time

KRYPTO-FOLK Florian Kreier ist ein Umtriebig. Ob Musik, Film, Politik, Journalismus, Theater oder Bildende Kunst, der Mann aus dem Chiemgau sucht einen Zugang. Das Schöne an seinem fünften Album als Angela Aux ist, dass man „Instinctive Travels...“ auch ohne die Proust-lastige zugehörige Sci-Fi-Novel verstehen kann. Goldfarbene Folksongs zwischen Nick Drake und Bon Iver, dessen Einfluss mittlerweile dylaneske Züge annimmt. Inselgruppe

CHROM



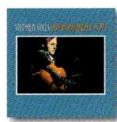
Jake Isaac

For When It Hurts

MODERN SOUL Der Londoner ist Teil der „British Soul Renaissance“ (JP Cooper, Michael Kiwanuka). Als Kind hört er „Graceland“ von Paul Simon, arbeitete später als Studiomusiker und Songwriter für Gabrielle und Duffy. Sein Solo-Debüt verhandelt den Umgang eines Black British mit Verletzlichkeit. „When It Hurts“ zum Beispiel ist ein Duett mit Jack Sovaretti („two blokes singing about love“). Ein Terence Trent D'Arby für diese Zeit. Denn: „Emotion is the key.“

V2

CHROM



Stephen Stills „Live At Berkeley 1971“. Dieser Live-Mitschnitt vereint die Songs der ersten beiden Solo-Alben des prägenden Mitglieds von Buffalo Springfield und Crosby, Stills, Nash & Young, aufgenommen an zwei Abenden der ersten Tour. Die erste Hälfte intim mit Gitarre und Klavier, die zweite mit Elvis' Memphis Horns. The Orchard



Engin „Nacht“. Im HipHop längst Alltag, fliegt der Einfluss türkischer Wurzeln in Rock, Pop und Folk noch etwas unter dem Radar. Das ändert sich gerade unter anderem mit Altin Gün oder auf andere Weise mit Ask. Der 28-jährige Engin Devekiran fügt nun mit seiner Band ein Kapitel für den Indie-Pop hinzu. Selbstvertrieb



Two Year Vacation „Expedition: Nowhere“. Benannt hat sich das schwedische Quintett nach einem Abenteuerroman von Jules Verne. Und auch auf ihrem Solodebüt geht es um eine (innerliche) Reise ohne Kompass. Offensiv glücksspendender Indie-Pop in Dur, durchaus mit Untiefen und Songtiteln, die als Kühlschrankschmagnet dienen. Clouds Hill



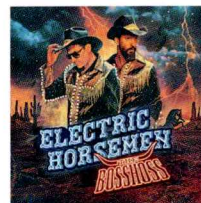
Der Assistent „s/t“. Mit seiner Band Fotos spielt Tom Hessler famosen deutschen Indie-Rock. Das aktuelle Album erschien im letzten Jahr. Mit seinem Solo-Projekt widmet er sich als Der Assistent einem Sound, der Roxy Music, Steely Dan und 80er-Serien-Melodien etwas sehr Eigenes abringt. Funky wie Falco. Papercup Records



The Heavy „Amen“. Die Liebe zu Vintage Soul und Jim Jarmusch führte Sänger Kevin Swaby und Gitarrist Daniel Taylor Ende der 90er in Bath zusammen. Als The Heavy veröffentlichten sie dann fünf Alben. Nun erscheint das sechste, voller Roadhouse-Rock, Gospelanleihen, Garage Rock, James-Brown-Funk und Sumpfrock. Erfrischend. Bad Son



Adel Tawil „Spiegelbild“. Viertes Album des Sängers, der in der Boy-Band The Boyz anfing und mit der tollen Annette Humpe bei Ich + Ich seine Stimme fand. „Spiegelbild“ bietet zwar 16 Songs, die aber alle streamfreundlich an der 3-Minuten-Grenze kratzen. Okayer Radio-Pop, der ab und an etwas mehr Tiefe verdient hätte. Warner



The BossHoss

Electric Horsemen

HILLBILLY POP Fünf Jahre nach „Black Is Beautiful“ ein neues Album von der Band um Alec „Boss Burns“ Völkel und Sascha „Hoss Power“ Vollmer. Alles dabei: Feelgood-Ohrwürmer, Hillbilly-„Metal“ und eine Ballade namens „Best Friends Forever“. Im Video zu „You“ werden die Geschlechterrollen getauscht. Immerhin mit dem großen Uwe Ochsenknecht. Am besten ist „Electric Horsemen“, wenn Kid Rock über die Schultern schaut. Ansonsten klingt vieles leider wie ein zu oft erzählter Witz. Universal

CHROM



Lake Felix

Carry Us Through

COLLEGE ROCK Letztes Jahr beglückte uns Kathrina Kollmann als Nicht-seattle mit „Kommunistenlibido“. „Carry Us Through“ entstand zeitgleich, Lake Felix gibt es schon länger. Im Gegensatz zu ihrem anderen Projekt spielt die Berlinerin hier Bass statt Gitarre und singt in der Popmutterssprache Englisch. Ähnlich wie bei Nichtseattle spielt die VHS-Ästhetik eine große Rolle, während die Songs eine Leidenschaft für The Breeders und Pixies offenbaren.

Staatsakt

CHROM



Island Of Love

Dto

NOISE POP Hätten Depeche Mode nicht so ein epochales Werk veröffentlicht, dies wäre das Album des Monats gewesen. Das junge Londoner Trio wurde während einer Zigarettenpause bei einem seiner Konzerte von Third Man Records (Jack White) gesignt. Ein bisschen so, wie damals Alan McGee Oasis entdeckte. Das selbstbetitelt Debüt birbt vor diskordanten Melodien und vereint diesen angeblichen Widerspruch wie Hüsker Dü oder Dinosaur Jr, nur mit besserer Laune.

Third Man Records

CHROM

Friedenstag der Maiwoche

Glasperlenspiel

Eine der populärsten Bands der deutschen Popmusik ist das Duo Glasperlenspiel. Sängerin Carolin Niemczyk und Keyboarder Daniel Grunenberg haben mit Songs wie „Echt“ oder „Geiles Leben“ Ohrwürmer geschaffen. Passend zum Friedenstag der Maiwoche bringen sie die Menschen mit ihrer Musik zusammen und feiern das Leben, die Musik und den Frieden.

18.5., Bühne Marktplatz



**Rein
ins
Leben!**

Live-Veranstaltungen erleben mit
Lagerhalle
OsnabrückHalle
Rosenhof
Theater Osnabrück
und an vielen weiteren Orten!



2. GAY IN MAY AFTERWORKDRAG
Die Queens des House of Flucy laden zum gemeinsamen Afterworkdrag ein. Das extra für den Abend zusammengestellte Programm besteht aus Tanz, Comedy und Moderation und zeigt die ganz besonderen Seiten des Drag-Daseins.
> **LAGERHALLE**

4. COMEDY PAUL PANZER
Was hält das Leben für jede:n von uns in seiner Mitte parat? Richtig: Die Midlife-Crisis! Wenn die Kinder erstmal erwachsen und ausgezogen sind, Frau und Hund auch außer Haus sind, dann schlägt sie mit voller Wucht zu und macht auch vor Paul Panzer nicht Halt. In „MIDLIFE CRISIS ... willkommen auf der dunklen Seite“ macht die Lebenskrise jedoch Spaß.
> **OSNABRÜCKHALLE**



5. LESUNG DENNIS GASTMANN
Der ehemalige Autor der Satire-sendung „extra 3“ kehrt in seine Heimatstadt zurück, nachdem er sich im vergangenen Jahrzehnt als Auslandsreporter ein ausge dehntes Bild von der Welt gemacht hat. Auf seine vielgelobten Reisebände wie „Mit 80.000 Fragen um die Welt“ folgte nun sein erster Roman „Dalee“, ein Abenteuerroman.
> **LAGERHALLE**



6. KURZFILME A WALL IS A SCREEN
Anlässlich des 375. Jubiläums der Westfälischen Friedens hat sich die Frauenberatungsstelle Osnabrück Stadt und Landkreis mit „A Wall Is A Screen“ aus Hamburg zusammengetan. In einem Stadtrundgang wird an verschiedenen Gebäuden Halt gemacht und auf deren Wände Kurzfilme projiziert, die sich mit dem Thema „Frieden“ auseinandersetzen.
> **INNENSTADT**



6. FESTIVAL ÖKOMAILÉ
Mitten im Grünen findet das Umweltfestival Ökomailé statt, das seit 2016 jährlich von Jugendlichen ehrenamtlich organisiert wird. Das Programm sieht eine weitreichende Auswahl an Info- und Mitmachständen sowie Infotalks und Live-Musik vor. Vegane Snacks und Getränke dürfen als Verpflegung natürlich nicht fehlen.
> **BÜDCHEN AM WESTERBERG**

Montag

1

KONZERTE

OSNABRÜCK

Piesberger Morgenröte – Sonnenaufgangskonzert
Piesberger Gesellschaftshaus, ab 05.00

Jazz im Balou Balou im Kolpinghaus, 19.30-22.00

BAD LAER

Konzert mit dem Männergesangsverein NEO MY DORF, Thieplatz, 11.00-13.00

MY DORF – Maifest Thieplatz, ab 18.30

BAD ROTHENFELDE

Es gibt im Leben manchmal Momente ... Katrin-Janssen Oolo und Holger Dolkemeyer, Haus des Gastes, ab 19.30

HAGEN A.T.W.

Tanz in den Mai 2023 Die Zeltparty in Hagen a.T.W./Gellenbeck, Feuerwehrhaus der Ortsfeuerwehr Niedermark, ab 21.00

BÜHNE

OSNABRÜCK

Zirkus Charles Knie Zirkus-Halle Gartlage, 16.00-18.30

KINO

OSNABRÜCK

Sneak Preview Hall of Fame, ab 20.00

OV-Sneak Preview Cinema Arthouse, ab 20.30

KIDS

OSNABRÜCK

Das hässliche Entlein Figurentheater, ab 15.00

AUSSERDEM

OSNABRÜCK

Am wunden Punkt – Osnabrücker Kriegskinder erzählen A PIECE OF PEACE, Ev.-ref. Bergkirche, 10.00-17.00

Tag der offenen Tür Basharat Moschee, 10.00-18.00

Entspannungszeit Loma-Sauna Nettedbad, 10.00-23.00

Gay in May-Tour Atelier 27, ab 13.00

BAD ESSEN

Backtag Es wird Brot und Kuchen gebacken, Hüseder Backhaus, 14.00-17.00

BAD IBURG

Schloss Iburg mit ehemaliger Benediktinerabtei ca. 60 Min., Schloss Iburg, ab 15.00

BOHMETE

Tag der offenen Tür des Luftsportvereins Flugplatz Bohmete - Bad Essen, ab 09.00

Dienstag

2

KONZERTE

OSNABRÜCK

Das Osnabrücker Rudelsingen mit dem Team Rautenberg Rosenhof, ab 19.30

BÜHNE

OSNABRÜCK

Afterworkdrag Mix aus Drag, Tanz, Comedy und Moderation, Lagerhalle, 18.30

➔ SIEHE TAGESTIPP

Titus (La clemenza di Tito) Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, Theater am Domhof, ab 19.30

BAD LAER

„Sag mir, dass Du mich liebst“ Szenische Lesung aus den Liebesbriefen zwischen Marlene Dietrich und E.M. Remarque, Haus Große Kettler, 19.30-21.00

KINO

OSNABRÜCK

Vino & Kino Gute Weine, gute Filme, Hall of Fame, ab 19.30

SPORT

OSNABRÜCK

Yoga naturverbunden Piesberger Gesellschaftshaus, 18.30-20.00

BAD ESSEN

Mit dem Rad up'n Pad E-Bike-Tour mit dem Verschönerungsverein Eielstadt, Leuchtenburger Garten, ab 15.00

BAD IBURG

Wanderung auf den Urberg Geführte Wanderung, Freibad, ab 15.00

KIDS

OSNABRÜCK

Strolch Spezial: Reise in die Türkische Märchenwelt Für Kinder zwischen 3 und 10 Jahren, Theater am Domhof, ab 15.30

AUSSERDEM

OSNABRÜCK

Atter-Café International Frühstücksbuffet, Stadteiltreff „Wir in Atter“, 09.00-12.00

Am wunden Punkt – Osnabrücker Kriegskinder erzählen A PIECE OF PEACE, Ev.-ref. Bergkirche, 10.00-17.00

Lesekreis Stadtbibliothek, ab 16.30

Siebenschläfer Jam-Session Siebenschläfer Osnabrück Musik und Kultur e.V., Grammophon, 18.00-22.00

Tauschabend des Vereins für Philatelie und Numismatik Evangelische Familien-Bildungsstätte, 18.30-21.00

BAD ESSEN

Atemtherapie SoleArena, 13.30-13.50

Mittwoch

3

KONZERTE

OSNABRÜCK

My Baby – Tour 2023 Bastard Club, ab 20.00

BÜHNE

OSNABRÜCK

Öl der Erde Von Ella Hickson, Theater am Domhof, ab 19.30

LITERATUR

BRAMSCHE

Herz auf Füßen Tuchmacher Museum, ab 19.00

AUSSERDEM

OSNABRÜCK

Trauerfeier für Verstorbene ohne Angehörige Heger Friedhof, 10.00-11.00

Am wunden Punkt – Osnabrücker Kriegskinder erzählen A PIECE OF PEACE, Ev.-ref. Bergkirche, 10.00-17.00

Infoveranstaltung zur Existenzgründung Berufsbildungs- und Servicezentrum des Osnabrücker Handwerks GmbH, 10.30-13.00

Krieg, Konflikt und Frieden und Geschlecht Universität, Gebäude 15, 12.15-13.45

Nathalie de Vries: Die Zukunft der Stadt MQ4 - Felix-Nussbaum-Haus, ab 18.00

KUKUKSTREFF für Kulturinteressierte, Planeta Sol, 18.00-20.00

Donnerstag

4

KONZERTE

OSNABRÜCK

Unsane Bastard Club, ab 20.00

J.B.O. – Planet Pink Rosenhof, ab 20.00

Taktlos Friedenskirche Osnabrück, ab 20.00

June Coco The Spark Tour 2023, Lagerhalle, 20.00-22.30

➔ SIEHE MUSIK

DISSEN A.T.W.

Session mit Open Stage Neue Bands, Projekte oder Gesichter, KuK SOL e.V., 19.30-22.30

BÜHNE

OSNABRÜCK

Out in Church Forum am Dom, 19.00-20.30

Lorca Tanzabend von Marguerite Donlon, Theater am Domhof, ab 19.30

Die gegangenen sind emma-theater, ab 19.30

Paul Panzer: Midlife Crisis
Comedy, OsnabrückHalle, ab 20.00

➔ **SIEHE TAGESTIPP**

Paul Bokowski: Hauptsache nichts mit Menschen Lagerhalle, 20.00-22.00

KUNST

OSNABRÜCK

Preisverleihung 3. Deutscher Friedenspreis für Fotografie/ 6. Felix Schoeller Photo Award, MQ4 - Felix-Nussbaum-Haus, ab 18.30

SommerZeit im Innenhof: Frühlingsgefühle Herzkirschen und Förderflimmern Kath. Familien-Bildungsstätte, 19.00-21.15

METTINGEN

„Eine endzeitliche Katastrophe unter der Lupe – Les Grandes misères de la guerre von Jacques Callot (1633)“, Vortrag von Stefan Spitzer, Draiflessen, 18.00

LITERATUR

OSNABRÜCK

Vorbeugende Anhaltung: der Maßregelvollzug Das schwarze Loch im Psychiatrie-universum, Lesung und Diskussion mit dem Autoren Ulrich Lew und der Co-Autorin Doris Steenen, Lagerhalle, 18.00-21.00

KINO

OSNABRÜCK

Der Kaffee-Klatsch Hall of Fame, ab 15.15

WALLENHORST

Filmclub am Donnerstag Ruller Haus e.V., ab 20.00

KIDS

OSNABRÜCK

Kinderleseclub Vorlesezeit in der Kinder- und Jugendbibliothek, Stadtbibliothek, 17.00-17.45

Bilderbuchkino Stadtbibliothek, 17.00-18.00

AUSSERDEM

OSNABRÜCK

Am wunden Punkt – Osnabrücker Kriegskinder erzählen A PIECE OF PEACE, Ev.-ref. Bergkirche, 10.00-17.00

Fachvortrag zu Energie- und Wasserthemen Stadtwerke Osnabrück, ab 17.30

Kunst in Kürze Kurzvortrag vor dem Exponat, Domschatzkammer und Diözesanmuseum, 18.00-18.30

Osnabrücker Bürgerforum für Westerberg, Weststadt Diskussion und Gespräch mit Vertretern aus Politik und Verwaltung, Hochschule Osnabrück - Caprivi-Campus, ab 19.30

Die neue Aufrüstung – Welche Chance haben Friedenspolitik und Abrüstung aktuell? Volkshochschule, 19.30-21.45

QUAKENBRÜCK

Cargobike Roadshow Rathaus & Marktplatz, 13.00-18.00



KONZERTE

OSNABRÜCK

Kristina Orbakaite OsnabrückHalle, ab 19.30

B. B. Olsen-Gedächtnisturnier K.A.F.F. - K. am fantastischen Freihafen, ab 20.00

➔ **SIEHE MUSIK**

Gitte Haenning & Band Live Schlager, Pop und Jazz, Rosenhof, ab 20.00

Band Stand Meeting 3 Bands, 3 Euro, seit 30 Jahren, Saal Bocksmauer, 20.00-23.00

CLUBS & PARTY

OSNABRÜCK

Pub Karaoke The Red Shamrock, ab 20.00

Rock & More mit dem Kölner mit DJ Heinz (Ex-Hyde Park), Dirty + Dancing, ab 20.00

Hip Hop Night Hyde Park, ab 22.00

KUNST

OSNABRÜCK

Rosa Courage Preisverleihung Friedenssaal, Rathaus, 17.00-19.00

Himmel und Hecke Kunst-Quartier des BBK, ab 19.00

LITERATUR

OSNABRÜCK

Dennis Gastmann Lesung aus dem Roman „Dalee“, Lagerhalle, 20.00-23.00

➔ **SIEHE TAGESTIPP**

KIDS

OSNABRÜCK

Pinocchio Abenteuer Theater am Domhof, ab 19.30

GEORGSMARIENHÜTTE

Wiki-Club: Wenn ich einmal groß bin, werde ich ... Rathaus, 17.15-18.00

AUSSERDEM

OSNABRÜCK

Am wunden Punkt - Osnabrücker Kriegskinder erzählen A PIECE OF PEACE, Ev.-ref. Bergkirche, 10.00-17.00

Blutspende mit Typisierungsaktion, NOZ-Medienzentrum, 11.00-16.00

Das Fußwegeachsen- und Kinderwegenetz der Stadt Kiel Zweite Veranstaltung der Reihe „Gut zu Fuß in Osnabrück – wir stellen Gute Beispiele vor!“, Lagerhalle, ab 17.00

Szenische Lesung Krieg und Frieden Lagerhalle, 19.00-22.00

Queeres Kneipenquiz Unikeller, ab 19.30

Abend der Harmonie Schinkelbad, 20.00-23.00

Die Nachtwächter: Tour durch Osnabrück Stadtführung, Markt, 20.30-22.30

BAD IBURG

Schloss Iburg mit ehemaliger Benediktinerabtei ca. 60 Min., Schloss Iburg, ab 15.00

BAD LAER

Moonlight-Schwimmen Entspannte Klänge und bunte Unterwasserlichter, Schwimmen und Relaxen, SoleVital, 19.30-21.30

BRAMSCH

Spazierengehen im „Gehn“ – Düster, verwundet, naturnah? Wanderparkplatz Wüsterberg, ab 16.00



KONZERTE

OSNABRÜCK

Ökumenische Marktmusik Dom St. Peter, 12.15-12.45

No Fun At All Bastard Club, ab 20.00

➔ **SIEHE MUSIK**

Mayberg Kleine Freiheit, ab 20.00

HASBERGEN

Hanny Hill & Blue Night Töpferei Niehenke, ab 19.00

MELLE

Meller Rathaustreppenkonzert: Kinder- und Jugendchor St. Petri Chöre der St. Petri Kirchengemeinde mit musikalischen Stücken zum Thema Klima, Rathausplatz, 10.15-11.00

Meller Rathaustreppenkonzert: Johanna-Katharina Rau Pop- und Musicalsängerin aus Melle, Rathausplatz, 11.15-12.00

Fiordo – Zu Viert Insel der Künste, 20.00-22.00

Floydside of the Moon B22, ab 20.00

CLUBS & PARTY

OSNABRÜCK

Subway Revival Party Rosenhof, ab 21.00

House of Fancy Haus of Udo, ab 21.00

Karaoke Confusion, ab 22.00

Over 25 Party Alando Palais, ab 22.00

Waidmanns Heil Hyde Park, ab 23.00

BÜHNE

OSNABRÜCK

Eis, Klöße, Bier. Ein Doppelabend zum Thema Mensch Figurentheater, ab 18.30

Titanic Musical von Peter Stone und Maury Yeston, Theater am Domhof, ab 19.30

NOR. Vom Kirchturm kann man die Zugspitze sehen Gastspiel, Objekttheater, emma-theater, ab 19.30

OSNABRÜCK®

DIE | FRIEDENSTADT

HAUS DER JUGEND

EVENTS MAI 2023

FR

05.05.

20:30

Band Stand Meeting

TAFKAT | Keimzelle | Dead Kardashians

AK: 3€

VA: Musikbüro Osnabrück e.V. & Haus der Jugend

Eintritt frei!

VA: Rainbow Fun Sports e.V.

Rainbow's Ballroom Party

14:00 07.05. SO

DO

18.05.

-04.06.

Jugend-Kultur-Tage

Events im Haus der Jugend:

Werde Teil der JKT-Filmcrew

End systemic Racism

Try a MIC

Plakataktion für den CSD

Queer by Daylight

Das komplette Programm mit allen Locations findet ihr unter jugend-kultur-tage.de. Alle Events von Jugendlichen organisiert!

Eintritt frei!

VA: Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz der Stadt Osnabrück in Koop. mit der Diakonie Osnabrück Stadt und Land

„Was' los, Deutschland!? - Ein Parcours durch die Islamdebatte“

Wanderausstellung

23.05. -02.06. DI -FR

Vormittags geöffnet für Schulklassen: Anmeldekarte unter wuertherich@osnabrueck.de

Für alle anderen Interessierten: Unter der Woche von 15-18 Uhr und am Wochenende von 11-15 Uhr geöffnet.

MI

31.05.

20:00

MicDrop Session

Session

Eintritt: 5€

VA: Denis Stadermann, Julian Wieder, BIG168 (Ohtay Karagöz), Kasimp (Lukas Schleinkofer), Emma (Emilie Ngumba)

Große Gildewart 6 – 9 • 49074 Osnabrück • Tel: 323-41 78 • www.hausderjugend-os.de • hdj@osnabrueck.de

OSNABRÜCK®

DIE | FRIEDENSTADT

FOKUS

OSNABRÜCK

18. MAI - 4. JUNI 2023

JKT

Jugend-Kultur-Tage

FÜR ALLE | 14 - 27 JAHRE

EINTRITT & TEILNAHME FREI

EVENTS | WORKSHOPS | AKTIONEN

WWW.JUGEND-KULTUR-TAGE.DE



FOTO: HELMUT WIMMER

6. AUSSTELLUNG WELTHANDEL

Tag für Tag nutzen wir Waren, die aus der ganzen Welt zu uns nach Deutschland kommen. Da dies für uns bereits selbstverständlich ist, vergessen wir dabei manchmal die Dimensionen, die der Welthandel angenommen hat. Vor gar nicht allzu langer Zeit hat das aber noch ganz anders ausgesehen, weswegen die Geschichte des Welthandels eine ganz besondere ist.

> MUSEUM INDUSTRIEKULTUR

10. LITTERA-LESUNG MILENA MICHIKO FLAŠAR

Ihr Roman „Oben Erde, Unten Himmel“ behandelt das Leben von Suzu, Mitglied eines Putztrupps. Durch ihren Job lernt sie schnell neue Leute kennen, denn der Trupp säubert Wohnungen von Menschen, die niemand vermisst hat. Mit leicht morbiden Humor und lebenswerten Figuren widmet sich Flašar würdevoll dem Tod.

> BLUENOTE

9. ROCK WILLE AND THE BANDITS

Die britische Band überzeugte das Publikum in der Gaststätte Stock mit ihrer Mischung aus Blues, Rock, Latin und Folkmusik so sehr, dass sie in diesem Jahr gleich noch einmal auftreten. Das 2010 gegründete Quartett ist vor allem in der Heimat inzwischen zu einer echten Institution herangewachsen, erfreut sich aber auch im europäischen Ausland immer größerer Beliebtheit.

> HAGEN A.T.W., GASTSTÄTTE STOCK



12. GRUNGEPOP GHOST OF BALTIMORE

Das Osnabrücker Quartett ist bekannt für seine adrenalingetriebene und dynamische Musik mit harten Gitarrenriffs, die von emotionalem Gesang untermauert wird. Ihre Songtexte erzählen Geschichten von Alltagstristesse und -flucht, Stagnation und Selbstfindung.

> LAUTER SPEICHER

12. LESERAMPE MARIA RHEIN

In ihrem Historienkrimi „Die Sichel des Todes“ entführt Maria Rhein ihre Leser:innen nach Münster im Jahr 1877. Kommissar Heinrich Maler wird in seine Heimatstadt zurückbeordert, nachdem dort der Millionär John Rodman eines gewaltsamen Todes starb. Einiges deutet aber auch darauf hin, dass der Mord im Zusammenhang mit der Kirche stehen könnte.

> UNIKELLER

FOTO: MARIA RHEIN

„Ich werde nicht hassen“ – Theaterstück nach dem Buch von Izzeldin Abuealeich, Volks-hochschule, 19.30-22.00

Daniel Storb + Falk Schug
Impro Duo Show SORRY FOR BEING DRUNK, Lagerhalle, 20.00-22.30

KIDS

ANKUM

Kolping Moortour für Kids
Kolpingfamilie Ankum

KUNST

OSNABRÜCK

Vernissage: Welthandel. Geschichte, Gegenwart, Perspektiven MIK - Museum Industriekultur, ab 17.00

> SIEHE TAGESTIPP

LITERATUR

OSNABRÜCK

Von Sie. Zu Er. Zu mir. – Wege der Transgeschlechtlichkeit Hochschule Osnabrück - Learning Center, ab 19.30

SPORT

OSNABRÜCK

VR-Schnorcheln Nettebad, 17.00-19.00

GEORGSMARIENHÜTTE

18. Turm zu Turm Lauf 2023
Sport und Freizeit Areal Rehberg, 00.00-00.00

AUSSERDEM

OSNABRÜCK

Flohmarkt Halle Gartlage, 08.00-16.00

Büchermarkt Stadtbibliothek, 10.00-16.00

Am wunden Punkt – Osnabrücker Kriegskinder erzählen A PIECE OF PEACE, Ev.-ref. Bergkirche, 10.00-17.00

Stadtführergilde: Rathaus- und Altstadtführung Rathaus, 11.00-13.00

Osnabrück – Kurz und Knapp Stadtrundfahrten, Haltestelle Lortzingstraße, 12.00-13.30

Die Nachtwächter: Rathaus und Altstadt Rathaus, 12.00-14.00

Felix Nussbaum Führungen & Vermittlung, MQ4 - Felix-Nussbaum-Haus, 14.00-15.00

Osnatours: Rathaus- und Altstadtführung Rathaus, 14.00-16.00

Ökomaile – Umweltfestival in Osnabrück Büdchen am Westerberg, 14.00-23.00

> SIEHE TAGESTIPP

Osnabrück Tour Haltestelle Lortzingstraße, ab 14.30

Faszination Namibia Thomauskirche, ab 15.00

Die Nachtwächter: Altstadt Highlights Rathaus, 16.00-17.00

Vier Gewinn: Spieleabend für Jung und Alt Stadtbibliothek, ab 18.00

Queeres Bowlingturnier Vegas Bowling, 18.00-20.00

A Wall is a Screen: Osnabrück Innenstadt, ab 21.30

> SIEHE TAGESTIPP

The Queer History of Osnabrück Confusion, ab 22.00

Die Nachtwächter: Tour durch Osnabrück Stadtführung, Markt, 20.30-22.30

BAD ESSEN

Pilgergang Geführter, kleiner, besinnlicher Pilgerweg, St. Marien, ab 11.00

Wiehengebirgstour geführte Radtour mit Wolfgang Schmidt, Tourist-Information/Kur- und Verkehrsverein Bad Essen e.V., 14.00-19.00

Theaterspaziergang „Rabenschwarze Nachtschichten“ mit Markus Veith, Tourist-Information/Kur- und Verkehrsverein Bad Essen e.V., 17.30-19.00

BAD IBURG

Schloss Iburg mit ehemaliger Benediktinerabtei ca. 60 Min., Schloss Iburg, ab 15.00

Waldbaden im Frühling In den Wipfeln der Bäume erleben, wie die Natur aus dem Winterschlaf erwacht, Baumwipfelpfad, 16.30-18.00

BAD LAER

Waldbaden Schlendern, verweilen, den Blick weiten, Wanderparkplatz, Auf dem Blomberg, 15.00-17.00

BOHMTÉ

Wir sind Hunteburg! Hunteburg, 15.00-20.00

BRAMSCHÉ

Parkführung: Kalkriese ... total durch die Dauerausstellung, Varusschlacht im Osnabrücker Land - Museum und Park Kalkriese, 14.30-15.30

Mit Schwert und Schild Varusschlacht im Osnabrücker Land - Museum und Park Kalkriese, 16.00-17.30

Im Schein der Fackel Parkführung, Varusschlacht im Osnabrücker Land - Museum und Park Kalkriese, ab 17.00

HAGEN A.T.W.

Rund um den Silbersee im Hügell TERRA.vita Infohütte bei dem Gasthaus Jägerberg, 13.00-15.00

MELLE

Meller Klimafest – Festival guter Klimaiden Grönenbergpark, 12.00-18.00

Singvögel in unseren Städten Vogel-Exkursion mit Monika Schengber und Heike Droselmeyer, Grönenbergpark, 18.00-20.00



KONZERTE

OSNABRÜCK

Juan Peñalver Madrid – The Piano Art of Philip Glass Ameos Klinikum, ab 17.00

Church of Misery Bastard Club, ab 20.00

BAD LAER

Buahodar – Folklore von Pop bis Klassik Live Musik, SoleVital, 14.30-16.30

BÜHNE

OSNABRÜCK

Märchen mal anders Steinwerk Ledenhof, ab 11.00

Eis, Klöße, Bier. Ein Doppelabend zum Thema Mensch Figurentheater, ab 18.30

NOR. Vom Kirchturm kann man die Zugspitze sehen Gastspiel, Objekttheater, emma-theater, ab 19.30

Der Weg zurück Von Erich Maria Remarque, Theater am Domhof, ab 19.30

> SIEHE BÜHNE

KUNST

METTINGEN

Öffentliche Führung im Rahmen des Ausstellungsprojekts „Der Stand der Dinge?“, Draiflessen, 14.30

KIDS

OSNABRÜCK

Sägesonntag Nackte Mühle, 11.00-14.00

Entdeckungsreise zu Tante Emma Programm für Kinder ab 6 Jahren, Museum Industriekultur, 10.00-11.30

BIPPEN

Kinderzirkus – Li.F.T. Res-trup Li.F.T. e.V., ab 15.00

BRAMSCHÉ

Familien Sonntag Familienführung und Mitmachprogramm, Varusschlacht im Osnabrücker Land - Museum und Park Kalkriese, ab 14.00

MELLE

Bifurkationstag 2023 Familienspaß an der Bifurkation, 11.00-17.00

SPORT

OSNABRÜCK

Yoga naturverbunden Piesberger Gesellschaftshaus, 18.30-20.00

KINO

OSNABRÜCK

Trans – I got Life Cinema Art-house, ab 11.30

AUSSERDEM

OSNABRÜCK

Marienkirchturmbesteigung Marienkirche

Multimediale Präsentation von Stationen für Frieden, Demokratie und Toleranz Online-Veranstaltung, Osnabrücker Rundschau

Am wunden Punkt – Osnabrücker Kriegskinder erzählen A PIECE OF PEACE, Ev.-ref. Bergkirche, 10.00-17.00

Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes Theater am Domhof, 10.00-18.00

HandelN und WandelN MIK - Museum Industriekultur, 10.00-18.00

Old- und Youngtimertreffen Oldtimer IG Osnabrück e.V., MIK - Museum Industriekultur, 10.00-13.00

Die Nachtwächter: Gertrude und das „secret“ Grün Gertrudenkirche, ab 11.00

Die aktuelle Sonderausstellung Themenführung, MQ4 - Felix-Nussbaum-Haus, 11.00-12.00

Stadtführergilde: Rathaus- und Altstadtführung Rathaus, 11.00-13.00

Cargobike Roadshow Schon mal E-Lastenrad gefahren? Platz des 20. Juli, 11.00-16.00

Piesberger Kleinbahn Zechenbahnhof Piesberg, 11.00-17.00

Trödelmarkt SB-Zentralmarkt, 11.00-18.00

Piesbergführung Süd inkl. Feldbahnrückfahrt (am öffentlichen Feldbahnfahrttag) Feldbahnbahnhof am Piesberg, ab 13.30

Rainbow's Ballroom Haus der Jugend, ab 14.00

Felix Nussbaum Führungen & Vermittlung, MQ4 - Felix-Nussbaum-Haus, 14.00-15.00

KulturCafé am Piesberg Treffpunkt, Ideenschmiede und Ort der Gelassenheit, Piesberger Gesellschaftshaus, 14.00-18.00

Sonntagsführung: Welthandel. Geschichte, Gegenwart, Perspektiven MİK - Museum Industriekultur, 14.30-15.30

BlueNote-Tango BlueNote, ab 15.00

Vom Haseschacht zum Stüveschacht Führung mit Museumspädagoge Jan Tönnies, Museum Industriekultur, 16.00-18.00

4. Deutsch-Italienisches Rodelsingen Casa Maria, 17.00-19.00

Ukraine, Russland, Polen ... Queer Activism in Osteuropa Erstes unordentliches Zimmertheater, ab 18.00

BAD ESSEN

Die Gärten von Schloss Ippen Ort voller Leidenschaft, Begeisterung und Lebensfreude, voller Humor und Poesie, 11.00-18.00

Theaterspaziergang „Kein Röslein ohne Läuschen“ mit Markus Veith Tourist-Information/Kur- und Verkehrsverein Bad Essen e.V., 14.00-15.30

Mahlvorführung in der „Alten Wassermühle“ 14.00-17.00

BAD IBURG

Verkaufsoffener Sonntag Der Kneipp-Kurort lädt zum Shoppen, einInnenstadt, 14.00-18.00

Schloss Iburg mit ehemaliger Benediktinerabtei ca. 60 Min., Schloss Iburg, ab 15.00

Repair Café Bad Iburg – Wegwerfen? Denkste! Hallenbad am Hagenberg, ab 15.00

BAD LAER

Auf einen Kaffee im Museum – Kaffeezeremonie wie zu Mörsers Zeiten Heimatmuseum, 15.00-17.00

BRAMSCH

4. Kalkrieser Pflanzenmarkt größte Bio-Pflanzenauswahl der Region, frisches Obst & Gemüse, Getränke und mehr, Hof „Die Gemüsegrüner“, ab 09.00

Von der Wolle zum Tuch Tuchmacher Museum, ab 11.00

Parkführung: Kalkrieser ... total durch die Dauerausstellung, Varusschlacht im Osnabrücker Land - Museum und Park Kalkrieser, 14.30-15.30

HAGEN A.T.W. Die Geheimnisse des Silberseestollens – Führung Führung für Einzelpersonen und Familien, TERRA.vita-Inföhütte bei dem Gasthaus Jägerberg, 11.30-13.00

GEORGSMARIENHÜTTE

SPIE OSMO Zukunftsplaza Technik trifft Menschen – Türöffnetag, 11.00-18.00

Cityfest 2023 Stadtzentrum Oesede, 13.00-18.00

MELLE

Klimatour per Rad im Mai Rad-Exkursion mit Bernd Zeiß, Rathausplatz, 17.30-19.30

WALLENHORST

Osnabrücker Landpartie – Vernetzungstreffen Ruller Haus e.V., 16.00-18.00



SPORT

BAD IBURG Wanderung über den Freien Wanderparkplatz zum Freeden, ab 20.00

KINO

OSNABRÜCK

Rafiki EW-Gebäude, ab 20.00
Sneak Preview Hall of Fame, ab 20.00

AUSSERDEM

OSNABRÜCK

Am wunden Punkt – Osnabrücker Kriegskinder erzählen A PIECE OF PEACE, Ev.-ref. Bergkirche, 10.00-17.00

Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes Theater am Domhof, 10.00-18.00

BRAMSCH

Jüdisches Leben in Bramsche Alte Webschule, ab 19.00



KONZERTE

BAD LAER

Konzert mit dem L'Accordéoniste Martin Gehrmann Thieplatz, ab 19.30

HAGEN A.T.W.

Wille and the Bandits Classic-Rock, Gaststätte Stock, 20.30

→ SIEHE TAGESTIPP

CLUBS & PARTY

OSNABRÜCK

Pub Quiz The Red Shamrock, ab 19.00
Eurovision Song Contest-Party Confusion, ab 20.00

SPORT

OSNABRÜCK

Yoga naturverbunden Piesberger Gesellschaftshaus, 18.30-20.00

KINO

OSNABRÜCK

Vino & Kino Gute Weine, gute Filme Hall of Fame, ab 19.30
Der verlorene Sohn EW-Gebäude, ab 20.00

AUSSERDEM

OSNABRÜCK

Atter-Café International Frühstücksbuffet, Stadtteiltreff „Wir in Atter“, 09.00-12.00

Am wunden Punkt – Osnabrücker Kriegskinder erzählen A PIECE OF PEACE, Ev.-ref. Bergkirche, 10.00-17.00

Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes Theater am Domhof, 10.00-18.00

BAD ESSEN

Atemtherapie SoleArena, 13.30-13.50

BRAMSCH

Lesespaziergang Werkstatt Impuls, ab 18.00



BÜHNE

OSNABRÜCK

Verbrannte Bücher – verbrannte Demokratie Sommerbühne Lerchenstraße, ab 17.30

Pinocchio's Abenteuer Theater am Domhof, ab 19.30

BAD ROTHENFELDE

Heyl & Segen: Die Blomberg-rettter Café in Moll, ab 19.00

LITERATUR

OSNABRÜCK

Milena Michiko Flašar: „Oben Erde, Unten Himmel“ BlueNote, 19.00-21.00

→ SIEHE TAGESTIPP

BAD ROTHENFELDE

Sag mir, dass du mich liebst Haus des Gastes, ab 19.00

AUSSERDEM

OSNABRÜCK

Am wunden Punkt – Osnabrücker Kriegskinder erzählen A PIECE OF PEACE, Ev.-ref. Bergkirche, 10.00-17.00

Osnabrücker
Maiwoche

Osnabrück
dreht
auf

mo.
Marketing Osnabrück

+ Streetfood Market + Livemusik + Kirmesfeelings +

12. – 21.
MAI 2023

@maiwocheosnabrueck
www.maiwoche.de



FOTO: LIBORIO CAPPELLO

12. FOLK-ROCK SUBWAY TO SALLY

Die 1992 in Potsdam gegründete Band besticht durch ihr Repertoire in den Genres Rock, Folk und Metal. Auch sprachlich durchlief die Band immer wieder Änderungen, da sie zu Beginn ausschließlich englischsprachig unterwegs war, dann aber auch lateinische und gälische Texte verfasste. Mittlerweile singt sie aber fast ausschließlich auf deutsch.

> HYDE PARK

13. COMEDY PANAGIOTA PETRIDOU

Die griechische Powerfrau ist bekannt als Autojägerin aus dem Fernsehen, der noch keine Beute entkommen und kein guter Deal durch die Lappen gegangen ist. Durch ihre rheinisch-griechische Art trägt sie das Herz auf der Zunge und unterhält mit Charme und Witz ihr Publikum.

> LAGERHALLE

14. MAIWOCH JUPITER JONES

Der ganz große Durchbruch gelang ihnen im Jahr 2011 mit der Single „Still“, die einen Pop-Echo erhielt und im deutschen Radio hoch- und runterlief. Ihr Album „Jupiter Jones“ aus dem gleichen Jahr erreichte Gold-Status. Auf der Bühne am Herrenteichswall gibt die Gruppe ein Best of ihres Schaffens ab.

> BÜHNE HERRENTEICHSWALL



14. VENNER FOLK FRÜHLING SVAVAR KNÚTUR

Der isländische Singer/Songwriter verleiht mit seiner Musik dem Schmerz der langen Winter sowie der 24 Stunden lang scheinenden Sonne im Sommer Ausdruck. Die emotionale Achterbahnfahrt voller Leichtigkeit und Sympathie begeistert sein Publikum so sehr, dass er sich zu einem echten Geheimtipp gemausert hat.

> VENNE, GASTHAUS LINNENSCHMIDT

15. MAIWOCH WENN EINER LÜGT DANN WIR

Die Pop-Punk Band aus dem Ruhrgebiet wurde bekannt durch ihr Nirvana-Cover, doch 2021 entwickelte sich die angebliche One-Hit-Wonderband weiter, als ihr Debütalbum „Ironie und Schicksal“ erschien. Die elf Hits handelten von Beziehungen, Selbstzerstörung, Computerspielen und vielem mehr.

> BÜHNE GEORGSTRASSE

Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes
Theater am Domhof, 10.00-18.00

Krieg, Konflikt und Frieden und Geschlecht Universität, Gebäude 15, 12.15-13.45

Vortragsreihe: Klimawandel und Klimaschutz Hochschule Osnabrück - Campus Haste, ab 18.00

Gin-Tasting Genusshöfe, ab 19.30

Leben und Lernen am Inselinternat – Die Hermann Lietz-Schule Spiekeroog stellt sich vor Botanischer Garten der Universität, 18.00-20.00

BAD ROTHENFELDE
Die Lofoten – Traumlandschaften im norwegischen Polarmeer Haus des Gastes, ab 19.30

RabenNacht Hyde Park, ab 22.00

Tanzen! Die Foyer-Party, Lagerhalle, 23.00-03.00

BELM

Ecstatic Dance Osnabrück
Wellinger Hof, 18.30-22.00

BÜHNE

OSNABRÜCK

Öt der Erde Von Ella Hickson, Theater am Domhof, ab 19.30

Improteus – Die Improshow
Erstes unordentliches Zimmertheater, ab 19.30

Kleine Eheverbrechen Thiele Neumann Theater, Lagerhalle, 20.00-22.30

LITERATUR

OSNABRÜCK

Die Lese-Rampe: Maria Rhein Unikeller, ab 20.00

☞ SIEHE TAGESTIPP

SPORT

OSNABRÜCK

3. Voxtruper Volkslauf Vfr
Voxtrup, ab 14.00

KIDS

BERSENBRÜCK

Bersenbrücker Kirmes Kirmes in Bersenbrück-Innenstadt, 15.00-23.00

AUSSERDEM

OSNABRÜCK

Am wunden Punkt – Osnabrücker Kriegskinder erzählen A PIECE OF PEACE, Ev.-ref. Bergkirche, 10.00-17.00

Kunst im Speicher: Orte des Friedens Leiser Speicher, ab 15.00

Lange Saunanacht in der Loma-Sauna, Nettebad, 18.00-02.00

Die Faszination von Kräutern und Gewürzen Kath. Familien-Bildungsstätte, 19.00-21.15

Die Nachtwächter: Tour durch Osnabrück Stadtführung, Markt, 20.30-22.30

BAD IBURG

Schloss Iburg mit ehemaliger Benediktinerabtei ca. 60 Min., Schloss Iburg, ab 15.00

BAD LAER

Kulinarische Ortsführung
Treffpunkt Thieplatz/Brunnen, 16.00-18.00

Moonlight-Schwimmen
Entspannte Klänge und bunte Unterwasserlichter laden zum Schwimmen und Relaxen ein, SoleVital, 19.30-21.30

GEORGSMARIENHÜTTE

After-Work-Waldbaden
Kursleiterin: Tanja Zorn, Albert-Schweitzer-Straße, 16.30-19.00

QUAKENBRÜCK

Maimarkt Neuer Markt

Donnerstag

11

KONZERTE

OSNABRÜCK

Alando Maidorf mit Maidorf Afterparty ab 23 Uhr, Alando Ballhaus, ab 19.00

LINGEN

Jimmy Kelly Emslandarena, 20.00

MELLE

Insel Session Akustik Insel der Künste, ab 19.00

BÜHNE

LINGEN

Luke Mockridge Emslandarena, 20.00

LITERATUR

OSNABRÜCK

Poetry Slam Der Dichter-Wettstreit auf der Bühne, Lagerhalle, 20.00-22.30

KINO

OSNABRÜCK

Der Kaffee-Klatsch Hall of Fame, ab 15.15

KIDS

OSNABRÜCK

Kinderleseclub Vorlesezeit in der Kinder- und Jugendbibliothek Stadtbibliothek Osnabrück, 17.00-17.45

AUSSERDEM

OSNABRÜCK

Am wunden Punkt – Osnabrücker Kriegskinder erzählen A PIECE OF PEACE, Ev.-ref. Bergkirche, 10.00-17.00

Fachvortrag zu Energie- und Wasserthemen Stadtwerke Osnabrück, ab 17.30

Freitag

12

MAIWOCH

MARKTPLATZ

Offizielle Eröffnung durch die Oberbürgermeisterin ab 18.00

Don Kurdelius and the

Mindless Orchestra ab 19.00

The Bluesanovas ab 21.00

NIKOLAORT

Duo zu Dritt ab 14.00

Blasorchester Greifswald mit der Musik- und Kunstschule Osnabrück ab 18.00

Eröffnung des Europadorfes ab 19.00

Dirty Deeds ab 20.00

HERRENTEICHSWALL

Mr. Hurley und die Pulveraffen ab 17.00

Kilkenny Band ab 17.00

GEORGSTRASSE

Yeliz ab 18.00

Johanna Isserstedt ab 19.00

Zealu ab 20.00

Amy ab 22.00

Elsen ab 21.00

JÜRGENSORT

Holy Poly ab 19.00

KONZERTE

OSNABRÜCK

Ghost of Baltimore Grungepop, Lauter Speicher

☞ SIEHE TAGESTIPP

Subway to Sally Hyde Park, ab 20.00

☞ SIEHE TAGESTIPP

Alando Maidorf mit Maidorf Afterparty ab 23 Uhr, Alando Ballhaus, ab 19.00

OSTERCAPPEL

Venner Folk Frühling Venner Mühle, ab 19.00

☞ SIEHE MUSIK

CLUBS & PARTY

OSNABRÜCK

Pub Karaoke The Red Shamrock, ab 20.00

Rock & More mit dem Kölner mit DJ Heinz (Ex-Hyde Park), Dirty + Dancing, ab 20.00

ACHTUNG!
Heute ist
Annahmeschluss
für Kleinanzeigen

Samstag

13

MAIWOCH

MARKTPLATZ

Tanzforum Hager Tan, 15.00-16.00
Glückkinder 19.00-20.00
Live and Famous ab 21.00

NIKOLAORT

Störenfriede ab 14.00
Faders Up ab 20.00

HERRENTEICHSWALL

Dyse ab 17.00
Dampfmaschine ab 17.00
Pasow ab 17.00

GEORGSTRASSE

Kara 18.00-19.00
Awaken ab 19.00
Naked Roommates ab 20.00
Vergissmeineich ab 22.00

JÜRGENSORT

Hyde Park – Feel the Beat Party, 19.00-23.00

KONZERTE

OSNABRÜCK

Ökumenische Marktmusik
Dom St. Peter, 12.15-12.45
7. Sinfoniekonzert – 22/23
OsnabrückHalle, ab 18.00
Alando Maidorf mit Maidorf
Afterparty ab 23 Uhr, Alando
Ballhaus, ab 19.00
War Requiem 7. Sinfoniekonzert
von Benjamin Britten, Dom
St. Peter, 20.00-22.00

BAD ROTHENFELDE

Symphonic Rock Duo Ev. Jesus-Christus-Kirche, ab 19.30

SCHÜTTORF

The Bollock Brothers
Support: Mystigma, Komplex, 20.00

OSTERCAPPELN

Venner Folk Frühling Venner Mühle, ab 19.00

☞ SIEHE MUSIK

QUAKENBRÜCK

Sandra Kreisler: Kreisler singt Kreisler
Gastspiel: „Kreisler singt Kreisler – die unbekannten Songs von Georg Kreisler“, Theaterwerkstatt Quakenbrück e.V., 20.00-22.00

CLUBS & PARTY

OSNABRÜCK

Beat-Club Wir zelebrieren das Motto „Früher war alles besser“ – zumindest musikalisch, The Red Shamrock, ab 20.00
Feel the Beat Hyde Park, ab 22.00
EntGLEISung Techno, Bastard Club, 22.22-07.07
Tanzen! Die Foyer-Party, Lagerhalle, 23.00-03.00

BIPPEN

Musicland Party – Welcome to Our Family Li.F.T. e.V., ab 21.00

BÜHNE

OSNABRÜCK

Exklusiv 4.2.0 4 Choreographinnen. 4 Stücke, emma-theater, ab 19.30
Der Weg zurück Von Erich Maria Remarque, Theater am Domhof, ab 19.30

☞ SIEHE BÜHNE

Improteus – Die Improshow
Erstes unordentliches Zimmertheater, ab 19.30

Panagiota Petridou „Wer bremsst, verliert!“ Lagerhalle, 20.00

☞ SIEHE TAGESTIPP

KUNST

METTINGEN

Upcycling oder: Das Verwandeln der Dinge! Vortrag und Workshop mit Barbara Benedix, Draiflessen, 11.00

SPORT

RIESTE

24-Stunden Mountainbike-Rennen am Alfsee Alfsee – Ferien- und Erlebnispark, 14.00-14.00

OSNABRÜCK

VfL Osnabrück vs. SV Meppen Bremer Brücke, 14.00-18.00

KIDS

OSNABRÜCK

Die Draubenseiner Nackte Mühle, 13.00-16.00

AUSSERDEM

OSNABRÜCK

Europatag 2023 – „Krieg und Energie“ Rathaus Osnabrück

Jugend-Kultur-Tage Haus der Jugend

Flohmarkt Halle Gartlage, 08.00-16.00

Am wunden Punkt – Osnabrücker Kriegskinder erzählen A PIECE OF PEACE, Ev.-ref. Bergkirche, 10.00-17.00

Stadtführergilde: Rathaus- und Altstadtführung Rathaus, 11.00-13.00

Die Nachtwächter: Rathaus und Altstadt Rathaus, 12.00-14.00

Osnabrück – Kurz und Knapp Stadtrundfahrten, Haltestelle Lortzingstraße, 12.00-13.30

Felix Nussbaum Führungen & Vermittlung, MQ4 - Felix-Nussbaum-Haus, 14.00-15.00

Repair Café für elektrische Kleingeräte MIK - Museum Industriekultur, 14.00-16.00

Osnatours: Rathaus- und Altstadtführung Rathaus, 14.00-16.00

Osnabrück Tour Haltestelle Lortzingstraße, ab 14.30

Die Nachtwächter: Altstadt Highlights Rathaus, 16.00-17.00

Lange Saunanacht in der Loma-Sauna, Nettebad, 18.00-02.00

Buddhismus im Westen mit Martin Borsum Einführungsvortrag zum Diamantweg, Lagerhalle, 20.00-22.30

Die Nachtwächter: Tour durch Osnabrück Stadtführung, Markt, 20.30-22.30

BAD IBURG

Schloss Iburg mit ehemaliger Benediktinerabtei ca. 60 Min., Schloss Iburg, ab 15.00

BAD LAER

Waldbaden Schlendern, verweilen, den Blick weiten, Wanderparkplatz, Auf dem Blomberg, 15.00-17.00
KlangReisen in der Salzgrötte Blombergklinik, ab 16.00

BERSENBRÜCK

Bersenbrücker Kirmes Innenstadt, 15.00-23.00

BRAMSCHE

Waldführung im Friedwald ab 14.00
Parkführung: Kalkriese ... total durch die Dauerausstellung, Varusschlacht im Osnabrücker Land - Museum und Park Kalkriese, 14.30-15.30
Unterwegs mit Laetitia Rollenführung, Varusschlacht im Osnabrücker Land - Museum und Park Kalkriese, 16.00-17.00

MELLE

Singvögel in unseren Städten Vogel-Ekkursion mit Monika Schengber und Heike Drosselmeyer, Grönenbergpark, 18.00-20.00

QUAKENBRÜCK

Maimarkt Neuer Markt

Sonntag

14

MAIWOCH

MARKTPLATZ

Randale Children's rock band, 15.00-16.30
Leonie Jael ab 18.00
Diana Exerex ab 20.00

NIKOLAORT

Charity Event der Montessori Schule ab 11.00

☞ SIEHE AUFGEFALLEN

Frank und seine Freunde ab 13.00

Salsa Party ab 14.00

First Take ab 19.30

HERRENTEICHSWALL

von Grambusch ab 17.00
RAUM27 17.00

Jupiter Jones ab 17.00

☞ SIEHE TAGESTIPP

GEORGSTRASSE

Confusion & Blechreiz ab 15.30

The Judgement ab 18.00

Goon ab 19.00

WrestleManiacs ab 20.00

Hiraes ab 21.00

JÜRGENSORT

Lisa Strat Pop, 19.00-23.00

KONZERTE

OSNABRÜCK

Chanson-Nachmittag mit Martin Gehrmann Eisenbahnwagen an der Vosslink, 16.00-19.00

Klaviertrio Hannover – „Es lauschte das Laub so dunkelgrün“ Ameos Klinikum, ab 17.00

Alando Maidorf mit Maidorf Afterparty ab 23 Uhr, Alando Ballhaus, ab 19.00

BAD IBURG

Schlosskonzert: Oleg Poliansky Klavier, Schloss Iburg, ab 18.00

DISSSEN A.T.W.

The Small Easy Jazz-Club Dissen-Bad Rothenfelde e.V., ab 11.00

HAGEN A.T.W.

Konzert Musikverein Wiesental Hagener Sonntagsmusik 2023, Ehemalige Kirche Hagen a.T.W., ab 12.00

OSTERCAPPELN

Venner Folk Frühling – Svavar Knötur Venner Mühle, ab 19.00

☞ SIEHE MUSIK

☞ SIEHE TAGESTIPP

BÜHNE

OSNABRÜCK

Stolz und Vorurteil – oder so Isobel McArthur nach Jane Austen, emma-theater, ab 19.30

Der Märchengarten Museumsgarten am Schölerberg, ab 19.00

MELLE

Larrys bunte Clownshow Ein Programm für alle Altersstufen, Forum Melle, ab 11.00

KUNST

METTINGEN

Öffentliche Führung im Rahmen des Ausstellungsprojekts „Der Stand der Dinge?“, Draiflessen, 14.30

SPORT

OSNABRÜCK

Yoga naturverbunden Piesberger Gesellschaftshaus, 18.30-20.00

RIESTE

24-Stunden Mountainbike-Rennen am Alfsee Alfsee – Ferien- und Erlebnispark, 14.00-14.00

KIDS

OSNABRÜCK

Familienfrühstück: Muttertagsbrunch Lagerhalle, 10.30-12.30

BRAMSCHE

Familienführung: Varusschlacht in der Dauerausstellung, Varusschlacht im Osnabrücker Land - Museum und Park Kalkriese, ab 14.00

AUSSERDEM

OSNABRÜCK

Jugend-Kultur-Tage Haus der Jugend

Marienkirchturnbesteigung Marienkirche

Bergfrühstück Anm. erforderlich. bis Freitag 14 Uhr, Tel.: 0541 122447 oder info@museumindustriekultur.de, Museum Industriekultur, 10.00-13.00

US-Car Klassik-Fahrzeuge am MIK Museum Industriekultur, 10.00-13.00

Am wunden Punkt – Osnabrücker Kriegskinder erzählen A PIECE OF PEACE, Ev.-ref. Bergkirche, 10.00-17.00

Die aktuelle Sonderausstellung Themenführung, MQ4 - Felix-Nussbaum-Haus, 11.00-12.00

Mit Helm und Lampe MIK - Museum Industriekultur, 11.00-12.30

Stadtführergilde: Rathaus- und Altstadtführung Rathaus, 11.00-13.00

Felix Nussbaum Führungen & Vermittlung, MQ4 - Felix-Nussbaum-Haus, 14.00-15.00

KulturCafé am Piesberg Treffpunkt, Ideenschmiede und Ort der Gelassenheit, Piesberger Gesellschaftshaus, 14.00-18.00

Sonntagsführung: Gute Geschäfte MIK - Museum Industriekultur, 14.30-15.30

Veganes Dinner Event – Jetzt wird's bunt madein-osnabrueck, 17.00-21.00

BAD ESSEN

Die Gärten von Schloss Ippenburg 11.00-18.00

Mahlvorführung in der „Alten Wassermühle“ 14.00-17.00

BAD IBURG

Schloss Iburg mit ehemaliger Benediktinerabtei ca. 60 Min., Schloss Iburg, ab 15.00

BERSENBRÜCK

Bersenbrücker Kirmes Innenstadt, 15.00-23.00

BRAMSCHE

Von der Wolle zum Tuch Tuchmacher Museum, ab 11.00

Parkführung: Kalkriese ... total durch die Dauerausstellung, Varusschlacht im Osnabrücker Land - Museum und Park Kalkriese, 14.30-15.30

GEORGMARIENHÜTTE

GMHütter TonKultur Apfelbäumchen, ab 15.30

HAGEN A.T.W.

Die Geheimnisse des Silberseestollens – Führung für Einzelpersonen und Familien, TERRA.vita-Infohütte bei dem Gasthaus Jägerberg, 11.30-13.00

MELLE

Kunsthandwerkermarkt Alte Turmhühnenfabrik, 11.00-18.00

Natürliches Deo aus Wald und Wiese Kräuter-Exkursion mit Karin Hillbrenner, Johannisweg, 14.00-16.00

QUAKENBRÜCK

Maimarkt Neuer Markt

Montag

15

MAIWOCH

MARKTPLATZ

IFM Musical-Gala ab 18.00
NIKOLAORT

Mr. and Mrs. Finish Line ab 14.00
Dirk Maron & Die Dandys ab 19.30

HERRENTEICHSWALL

Casey Lowry ab 17.00
Lina Maly ab 17.00

GEORGSTRASSE

Aaron ab 17.00
ZirkOS e.V. ab 18.00
Kapa Tult ab 19.00
Alif Zey ab 20.00
Wenn einer lügt, dann wir Pop-Punk, ab 21.10

☞ SIEHE TAGESTIPP

JÜRGENSORT

Lünnemann-Karaoke ab 19.00

KONZERTE

OSNABRÜCK

7. Sinfoniekonzert – 22/23 OsnabrückHalle, ab 18.00
Alando Maidorf mit Maidorf Afterparty ab 23 Uhr, Alando Ballhaus, ab 19.00
War Requiem 7. Sinfoniekonzert, von Benjamin Britten, Dom St. Peter, 20.00-22.00

BÜHNE

BRAMSCHE

Theater Kuddel-Muddel „Trimm dich fit mit Sahnehäbchen“, Schwank in drei Akten von Jürgen Baumgarten, Filmtheater Universum, ab 19.30

LITERATUR

OSNABRÜCK

Überraschungslesung – Nominierter* Deutscher Sachbuchpreis Die Laterne, 19.00-21.00

SPORT

BAD IBURG

Wanderung über den Langenberg Dauer ca. 2 Std., Waldhotel Felsenkeller, ab 14.30

KINO

OSNABRÜCK

Sneak Preview Hall of Fame, ab 20.00
OV-Sneak Preview Cinema Arthouse, ab 20.30

AUSSERDEM

OSNABRÜCK

Jugend-Kultur-Tage Haus der Jugend



FOTO: IGOR ESSLING

16. COMEDY MAXIM GALKIN

Maxim Galkin ist ein echtes Multitalent. Als Komiker, TV-Moderator, Showman und Sänger weiß er, wie er ein Publikum unterhalten kann. Jede Show bietet überraschende Parodien, Themen und Musikbeiträge, die mit scharfsinnigem Humor und innigen Gesprächen durchsetzt sind.

> OSNABRÜCKHALLE

17. MAIWOCH CAUGHT INDIE ACT

Die Gruppe spielt den Indierock der letzten 20 Jahre rauf und runter – und das ohne dabei elektrische Gitarren zu nutzen. Ganz nach ihrem Motto „Only Indie Hits“ ist ihr Repertoire geprägt von Mando Diao, The Killers oder Kings of Leon. Rock und Rambazamba sind vorprogrammiert.

> BÜHNE MARKTPLATZ

18. EVENT SEIFENKISTENRENNEN

Über 100 Pilot:innen machen sich bereit, den wilden Ritt über den Hauswärmannsweg zu bewältigen. Wagemutig steigen sie in die Kisten und rasen den Hügel hinab. Vor dem Rennen erhalten die Teilnehmer:innen ein Probetraining, um ein Gefühl für ihr Gefährt zu entwickeln.

> GZ ZIEGENBRINK



FOTO: STADT OSNABRÜCK/SIMON VONSTEIN

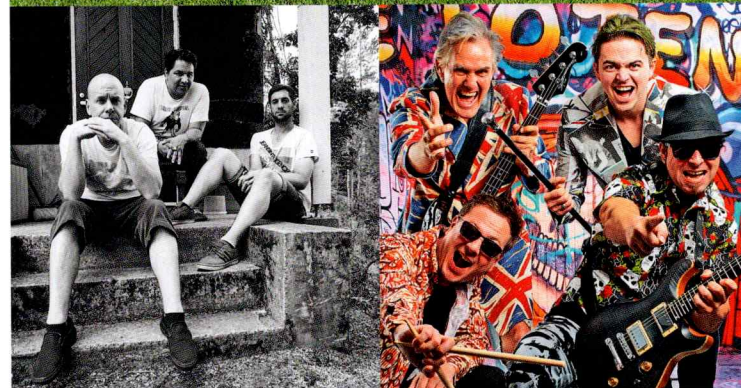


FOTO: STEFAN QUACK

18. METAL OS-FEAST

Das Festival versammelt viele Spielarten des gängigen Metals an einem Tag. Ohne ganz große Stars, spielen ein Dutzend zumeist regionale Metaller auf zwei Bühnen – von Blood Red Mammoth bis Burger Weekends (s. Foto). Unter anderem gibt es ein Wiedersehen mit der Osnabrücker Trash-Legende S.D.I.

> HYDE PARK

19. MAIWOCH DIE TOTEN ÄRZTE

Die Kult-Coverband aus Hamburg vereint das Beste der Ärzte und der Toten Hosen zu einer einzigartigen und hochklassigen Show, die sich seit fast zwanzig Jahren großer Beliebtheit auf den deutschen Bühnen erfreut. Einer der meistgebuchten Tribute-Act Europas.

> BÜHNE NIKOLAIORT

Am wunden Punkt – Osnabrücker Kriegskinder erzählen A PIECE OF PEACE, Ev.-ref. Bergkirche, 10.00-17.00

QUAKENBRÜCK

Maimarkt Neuer Markt

Dienstag

16

MAIWOCH

MARKTPLATZ

Peace Hill ab 19.00

Soul Family ab 20.30

NIKOLAIORT

The Kaiserbeats ab 19.30

HERRENTEICHSWALL

Terrassenfest x Maiwoche

ab 17.00

Calling Orion ab 17.00

Alex Mofa Gang ab 17.00

GEORGSTRASSE

Gesamtschule Schinkel

Schulband ab 17.00

So in Stereo ab 19.00

Kummerfeld ab 20.00

Chicago Lane 21.00-22.00

JÜRGENSORT

Lünnemann-Karaoke ab

19.00

KONZERTE

OSNABRÜCK

Save the Pipes St. Johann, ab 19.30

Alando Maidorf mit Maidorf Afterparty ab 23 Uhr, Alando Ballhaus, ab 19.00

BAD LAER

Konzert mit Zdzislaw Marcinkiewicz Thieplatz, 19.30-21.00

BÜHNE

OSNABRÜCK

Das wirkliche Leben Von Adeline Dieudonné, emma-theater, ab 19.30

Maxim Galkin Osnabrück-Halle, ab 20.00

> SIEHE TAGESTIPP

BRAMSCHE

Theater Kuddel-Muddel

„Trimm dich fit mit Sahnehäubchen“, Schwank in drei Akten von Jürgen Baumgarten, Filmtheater Universum, ab 19.30

LITERATUR

OSNABRÜCK

Literarische Mittagspause Stadtbibliothek Osnabrück, 12.30-13.00

SPORT

OSNABRÜCK

Yoga naturverbunden Piesberger Gesellschaftshaus, 18.30-20.00

KINO

OSNABRÜCK

Vino & Kino Gute Weine, gute Filme, Hall of Fame, ab 19.30

AUSSERDEM

OSNABRÜCK

Jugend-Kultur-Tage Haus der Jugend

Atter-Café International Frühstücksbuffet, Stadteitreff „Wir in Atter“, 09.00-12.00

Am wunden Punkt – Osnabrücker Kriegskinder erzählen A PIECE OF PEACE, Ev.-ref. Bergkirche, 10.00-17.00

Wieviele Geschlechter gibt es? – Zur Genderfrage bei den Native Americans House of Resources, ab 19.00

Osnabrücker Bürgerforum für Eversburg, Hafen Diskussion und Gespräch mit Vertretern aus Politik und Verwaltung, Jugendzentrum Westwerk, ab 19.30

Wie können wir Erinnerungskultur neu denken? Volkshochschule, 19.30-21.45
Siebenschläfer Jam-Session Siebenschläfer Osnabrück Musik und Kultur e.V., Grammophon, 18.00-22.00

BAD ESSEN

Atemtherapie SoleArena, 13.30-13.50

HAGEN A.T.W.

Schätze im Naturschutzgebiet Silberberg und wie wir sie bewahren können Treffpunkt Ecke Lotter Weg/Lorenkamp, 15.30-18.30

KONZERTE

OSNABRÜCK

Alando Maidorf mit Maidorf Afterparty ab 23 Uhr, Alando Ballhaus, ab 19.00

BOHMTE

Hunteburger Open Air Sportplatz, ab 17.00

BÜHNE

OSNABRÜCK

Die lange Besser Wissen-Nacht **AUSVERKAUFT** Wir wollen bis in die Nacht mit euch quizen. Doppelte Länge, doppelte Rundenanzahl, Lagerhalle, 19.00-19.00

Der Weg zurück Von Erich Maria Remarque, Theater am Domhof, ab 19.30

> SIEHE BÜHNE

BRAMSCHE

Theater Kuddel-Muddel

„Trimm dich fit mit Sahnehäubchen“, Schwank in drei Akten von Jürgen Baumgarten, Filmtheater Universum, ab 19.30

KIDS

OSNABRÜCK

Strolch Spezial: Reise in die Türkische Märchenwelt Für Kinder zwischen 3 und 10 Jahren, Theater am Domhof, ab 15.30

AUSSERDEM

OSNABRÜCK

Jugend-Kultur-Tage Haus der Jugend

Am wunden Punkt – Osnabrücker Kriegskinder erzählen A PIECE OF PEACE, Ev.-ref. Bergkirche, 10.00-17.00
Forum Zeitgeschichte MQ4 - Akzisehaus, ab 10.30
Krieg, Konflikt und Frieden und Geschlecht Universität, Gebäude 15, 12.15-13.45

Donnerstag

18

MAIWOCH

MARKTPLATZ

OTB Rock'n'Roll Tanz,

18.00-19.00

Caught Indie Act ab 20.00

> SIEHE TAGESTIPP

NIKOLAIORT

The Forgotten Sons of

Ben Cartwright ab 14.00

Deine Lieblingsband ab

19.30

HERRENTEICHSWALL

Therapy? ab 17.00

Black Mirrors ab 17.00

April Art ab 17.00

GEORGSTRASSE

Big-Band Carolinger-

Kapelle und Musiker

ab 17.00

Lynger ab 20.00

Protokumpel Power Punk

Pop, 21.00-22.00

JÜRGENSORT

Thirty Toes ab 19.00

MAIWOCH

MARKTPLATZ

Friedenstag

Banda Comunale ab 17.00

Station 17 ab 18.30

Glasperlenspiel Pop, 20.00-22.00

> SIEHE BVK

NIKOLAIORT

Çanakkale-Tag im Europadorf

QuantenSprung ab 13.00

Music of Queen ab 19.30

HERRENTEICHSWALL

Friedenstag

Grossstadtgeflüster

ab 17.00

Juse Ju ab 17.00

Fatoni ab 17.00

GEORGSTRASSE

Schulband Hauptschule
Innenstadt ab 17.00
11minuteslate ab 19.00
Orchestra la Primera ab 20.00
Don't Be Square ab 21.00
JÜRGENSORT
Stöbi, Pete & Schmitz
Coversongs, 19.00-23.00

KONZERTE

OSNABRÜCK

Alando Maidorf mit Maidorf Afterparty ab 23 Uhr, Alando Ballhaus, ab 19.00
Orphaned Land & Gäste
Bastard Club, ab 19.15
OS-Feast Hyde Park, ab 20.00
➔ **SIEHE TAGESTIPP**

DISSEN A.T.W.

Touch of Sound Band KuK SOL e.V., ab 19.30

BÜHNE

OSNABRÜCK

Pinocchios Abenteuer
Theater am Domhof, ab 19.30
Die gegangen sind emma-theater, ab 19.30

KINO

OSNABRÜCK

Der Kaffee-Klatsch Hall of Fame, ab 15.15

KIDS

OSNABRÜCK

Kinderleseclub Vorlesezeit in der Kinder- und Jugendbibliothek, Stadtbibliothek, 17.00-17.45

AUSSERDEM

OSNABRÜCK

Jugend-Kultur-Tage Haus der Jugend
Die Weisheit von Präsenz und Gewaltlosigkeit 7. Internationale Tagung NVR, Hochschule Osnabrück, Gebäude SL, 09.00-18.30
Seifenkistenrennen GZ Ziegenbrink, ab 10.00
➔ **SIEHE TAGESTIPP**

Am wunden Punkt – Osnabrücker Kriegskinder erzählen A PIECE OF PEACE, Ev.-ref. Bergkirche, 10.00-17.00
Ökumenischer Friedensgottesdienst Dom St. Peter, ab 11.00

BAD ESSEN

Die Gärten von Schloss Ippen 11.00-18.00

BAD IBURG

Schloss Iburg mit ehemaliger Benediktinerabtei ca. 60 Min., Schloss Iburg, ab 15.00

BAD ROTHENFELDE

Mittelaltermarkt Altes und neues Gradierwerk, ab 10.00

FÜRSTENAU

Kirmes Die traditionelle Kirmes für die ganze Familie bietet viel Abwechslung und viel Erlebnis, Pferdemarkt, ab 14.00

Freitag

19

MAIWOCH

MARKTPLATZ

Fast'n'Now ab 14.30
Wippsteert ab 19.00
Torrock ab 21.30
NIKOLAORT
Partnertag Angers
Die Toten Ärzte ab 20.00
➔ **SIEHE TAGESTIPP**

HERRENTEICHSWALL

Rogers ab 17.00
Drei Meter Feldweg ab 17.00
Shirley Holmes ab 17.00

GEORGSTRASSE

Estoplyn ab 19.00
Modesha ab 20.00
Insolvent Insomniacs ab 21.00
Grenzwert Konfetti-Ska-Punk, ab 22.00

JÜRGENSORT

Kleine Freiheit ab 19.00

KONZERTE

OSNABRÜCK

Alando Maidorf mit Maidorf Afterparty ab 23 Uhr, Alando Ballhaus, ab 19.00

BISENDORF

Osnabrücker Horn Quartett St. Laurentius Schlehdehausen, ab 19.00

CLUBS & PARTY

OSNABRÜCK

Pub Karaoke The Red Shamrock, ab 20.00
Rock & More mit dem Kölner mit DJ Heinz (Ex-Hyde Park), Dirty + Dancing, ab 20.00
WTF – Wild Twisted Friday Hyde Park, ab 22.00
Tanzen! Die Foyer-Party, Lagerhalle, 22.00-03.00

BÜHNE

OSNABRÜCK

Pinocchios Abenteuer
Theater am Domhof, ab 19.30

KIDS

GEORGSMARIENHÜTTE

Kreativ mit der Spraydose – Gestalte dein Stadtbild mit! Ein Projekt der Stadt Georgsmarienhütte in koop. mit den Stadtwerken Georgsmarienhütte, Ortsnetzstation Realschule, 11.00-16.00

AUSSERDEM

OSNABRÜCK

Jugend-Kultur-Tage Haus der Jugend
Die Weisheit von Präsenz und Gewaltlosigkeit 7. Internationale Tagung NVR, Hochschule Osnabrück, Gebäude SL, 09.00-18.30

Am wunden Punkt – Osnabrücker Kriegskinder erzählen A PIECE OF PEACE, Ev.-ref. Bergkirche, 10.00-17.00

Hafensicht Piesberger Gesellschaftshaus, ab 18.30

➔ SIEHE ARTIKEL

Die Nachtwächter: Tour durch Osnabrück Stadtführung, Markt, 20.30-22.30

BAD ESSEN

Die Gärten von Schloss Ippen 11.00-18.00

BAD IBURG

Schloss Iburg mit ehemaliger Benediktinerabtei ca. 60 Min., Schloss Iburg, ab 15.00

BAD LAER

Moonlight-Schwimmen Entspannte Klänge und bunte Unterwasserlichter, Schwimmen und Relaxen, SoleVital, 19.30-21.30

BAD ROTHENFELDE

Mittelaltermarkt Altes und neues Gradierwerk, ab 10.00

FÜRSTENAU

Kirmes Die traditionelle Kirmes für die ganze Familie bietet viel Abwechslung und viel Erlebnis, Pferdemarkt, ab 14.00

MELLE

3 Türme Wanderung im Teuto Wald-Exkursion mit Helmuth Fuchs, Wanderparkplatz am Beutling, 10.30-16.30

Samstag

20

MAIWOCH

MARKTPLATZ

Tanzschule Hull Tanz, 15.00-16.00
Ronja Maltzahn ab 19.00
Hanne Kah ab 21.00
NIKOLAORT

Partnertag Harlem

Sup-X ab 20.00

HERRENTEICHSWALL

Le Fly ab 17.00

GEORGSTRASSE

Unicorns – Big-Band Ursulaschule ab 17.00
Tafkat ab 19.00
Blue Limerence ab 20.00
Empire Me ab 21.00
The Hawaiians ab 22.00

JÜRGENSORT

Rosenhof ab 19.00

KONZERTE

OSNABRÜCK

Ökumenische Marktmusik
Dom St. Peter, 12.15-12.45

Alando Maidorf mit Maidorf Afterparty ab 23, Alando Ballhaus, ab 19.00

Jule Malischke – Solo Lutherhaus, ab 20.00

➔ SIEHE TAGESTIPP

STEMWEDE-WEHDEM

Wille & The Bandits Rock, Blues und Folkelemente, Life House, 20.00

CLUBS & PARTY

OSNABRÜCK

Feel the Beat Hyde Park, ab 22.00
Tanzen! Die Foyer-Party, Lagerhalle, 23.00-03.00
90er Jahre Party Rosenhof, ab 23.00

BÜHNE

OSNABRÜCK

Tanztheater Stakkato emma-Theater, ab 19.30
Circles Gastspiel, emma-theater, ab 19.30
Miss Allie **AUSVERKAUFT** Lagerhalle, 20.00-22.30

KINO

OSNABRÜCK

Met Opera: Don Giovanni
Cinema Arthouse, ab 19.00

KIDS

OSNABRÜCK

Dumpu Dinki Figurentheater, ab 15.00
Kinder-Museums-Club im Kulturgeschichtlichen Museum, MQ4 - Museumsquartier Osnabrück, 10.30-13.30

GEORGSMARIENHÜTTE

Kreativ mit der Spraydose – Gestalte dein Stadtbild mit! Ein Projekt der Stadt Georgsmarienhütte in koop. mit den Stadtwerken Georgsmarienhütte, Ortsnetzstation Realschule, 11.00-16.00

FÜRSTENAU

Kirmes Die traditionelle Kirmes für die ganze Familie bietet viel Abwechslung und viel Erlebnis, Pferdemarkt, ab 14.00

AUSSERDEM

OSNABRÜCK

Jugend-Kultur-Tage Haus der Jugend
Flohmarkt Halle Gartlage, 08.00-16.00
Die Weisheit von Präsenz und Gewaltlosigkeit 7. Internationale Tagung NVR Hochschule Osnabrück, Gebäude SL, 09.00-18.30
Am wunden Punkt – Osnabrücker Kriegskinder erzählen A PIECE OF PEACE, Ev.-ref. Bergkirche, 10.00-17.00
Stadtführergilde: Rathaus- und Altstadtführung Rathaus, 11.00-13.00
Osnabrück – Kurz und Knapp Stadtrundfahrten, Haltestelle Lortzingstraße, 12.00-13.30
Die Nachtwächter: Rathaus und Altstadt Rathaus, 12.00-14.00
Felix Nussbaum Führungen & Vermittlung, MQ4 - Felix-Nussbaum-Haus, 14.00-15.00

Osnatours: Rathaus- und Altstadtführung Rathaus, 14.00-16.00

Osnabrück Tour Haltestelle Lortzingstraße, ab 14.30

Die Nachtwächter: Altstadt Highlights Rathaus, 16.00-17.00

Hafensicht Piesberger Gesellschaftshaus, ab 18.30

➔ SIEHE ARTIKEL

Die Nachtwächter: Tour durch Osnabrück Stadtführung, Markt, 20.30-22.30

BAD ESSEN

Die Gärten von Schloss Ippen 11.00-18.00

Waldspaziergang mit kleinen Achtsamkeitsübungen, Parkplatz Schafstall, 14.00-15.00

BAD IBURG

Väter-Kleinkind Naturerlebnis: Ab in den Wald! Naturerlebnis für Väter mit ihren Kindern, Jugendherberge Offenes Holz, ab 10.00

Schloss Iburg mit ehemaliger Benediktinerabtei ca. 60 Min., Schloss Iburg, ab 15.00

BAD LAER

Große Fahrradtour „Kneipentour Versmold“ Thieplatz, ab 10.00

Waldbaden Schlendern, verweilen, den Blick weiten, Wanderparkplatz, Auf dem Blomberg, 15.00-17.00

BAD ROTHENFELDE

Mittelaltermarkt Altes und neues Gradierwerk, ab 10.00

Jever Songnight
Simon Kempston

FR 26. MAI

04.05. Junc Cócó
04.05. Paul Bokowski
05.05. Dennis Gastmann
06.05. Daniel Strob + Falk Schug
11.05. Poetry Slam
13.05. Panagiota Petridou
25.05. Passun Azhand
26.05. Jever Songnight
27.05. Mirja Boes & Die Honkey Donkeys

19.05. Dance Hall Day Reload
12. | 13. | 20.05. TANZEN!

LAGERHALLE
Kultur & Kommunikation · Tel. 0541-338740 · info@lagerhalle-os.de
alle Veranstaltungen des Monats auf
www.lagerhalle-os.de

20. GITARRE JULE MALISCHKE

Die junge Gitarristin und Singer/Songwriterin gilt national und international als eine der aufregendsten Entdeckungen. Mit ihrer charmanten Moderation, ihrem hochkarätigen Gitarrenspiel und einer außergewöhnlichen Stimme zieht sie ihr Publikum schnell in den Bann.

> LUTHERHAUS



FOTO: JAN WALFORD

JÜRGENSORT
Dynamisches Duo 19.00-23.00

KONZERTE

OSNABRÜCK

Alexander Kalina & Georg Kjurdian Steinwerk Ledenhof, ab 11.30

QUAKENBRÜCK

Sinfoniekonzert des Rotary Lions Distrikt Orchesters Artland-Gymnasiums, ab 11.30

CLUBS & PARTY

OSNABRÜCK

Quiz Playing Games with my Heart Grüner Jäger, 19.00-21.00

BÜHNE

OSNABRÜCK

Zeit Tanzabend von Marguerite Donlon, Theater am Domhof, ab 19.30

Tanztheater Stakkato emma-Theater, ab 19.30

Circles Gastspiel, emma-theater, ab 19.30

KUNST

METTINGEN

Öffentliche Führungen zum Internationalen Museumstag, Draiflessen, 11.00

SPORT

OSNABRÜCK

Yoga naturverbunden Piesberger Gesellschaftshaus, 18.30-20.00

KIDS

OSNABRÜCK

Dumpu Dinki Figurentheater, ab 15.00

BRAMSCH

Familienführung: Varusschlacht in der Dauerausstellung, Varusschlacht im Osnabrücker Land - Museum und Park Kalkriese, ab 14.00

AUSSERDEM

OSNABRÜCK

Marienkirchturmbesteigung Marienkirche
Multimediale Präsentation von Stationen für Frieden, Demokratie und Toleranz
Online-Veranstaltung, Osnabrücker Rundschau
Jugend-Kultur-Tage Haus der Jugend

Tauschtag für Briefmarken, Münzen, Belege, Ganzsachen und Ansichtskarten Verein für Philatelie und Numismatik Niedersachsen, Evangelische Familien-Bildungsstätte, 10.00-12.00

Speicher Oldies Lauter Speicher, 10.00-15.00

Am wunden Punkt – Osnabrücker Kriegskinder erzählen A PIECE OF PEACE, Ev.-ref. Bergkirche, 10.00-17.00
Internationaler Museumstag MIK - Museum Industriekultur Osnabrück, 10.00-18.00
Aktionstag zum internationalen Museumstag Museum am Schölerberg, Natur und Umwelt - Planetarium, 10.00-18.00

Die aktuelle Sonderausstellung Themenführung, MQ4 - Felix-Nussbaum-Haus, 11.00-12.00

Stadtführergilde: Rathaus- und Altstadtführung Rathaus, 11.00-13.00

Stadtteilsparzierung „Friedens- und Unfriedensorte im Rosenplatzquartier“

Quartiersbüro Rosenplatz, Stadt Osnabrück, 11.00-13.00

Trödelmarkt Kaufland Osnabrück, 11.00-18.00

Wie man einen Krieg beendet Theater am Domhof, ab 11.30

KulturCafé am Piesberg Treffpunkt, Ideenschmiede und Ort der Gelassenheit, Piesberger Gesellschaftshaus, 14.00-18.00

Felix Nussbaum Führungen & Vermittlung, MQ4 - Felix-Nussbaum-Haus, 14.00-15.00

Wasserorte am Piesberg Museum Industriekultur, 14.30-17.00

Sonntagsführung: Welthandel. Geschichte, Gegenwart, Perspektiven MIK - Museum Industriekultur Osnabrück, 14.30-15.30

BlueNote-Tango BlueNote, ab 15.00

BAD ESSEN

Die Gärten von Schloss Ippenbürg 11.00-18.00
Wandern für Trauernde ein Stück des Weges gemeinsam gehen, Historischer Kirchplatz, 11.00-14.30

Mahlvorführung Alte Wassermühle, 14.00-17.00

Essbare Wildkräuter - die „Schätze“ der Schöpfung Kräuter-Exkursion mit Irmgard Rösner, Wanderparkplatz Saurierfahrten, 17.30-19.30

BAD IBURG

Schloss Iburg mit ehemaliger Benediktinerabtei ca. 60 Min., Schloss Iburg, ab 15.00
Zu Gast beim Ritterbischof Benno Schloss Iburg, ab 16.30

BAD LAER

Baden im Ozean der Klänge - Klangschalen Reise in der Salzgrube Blombergklinik, ab 16.00

BRAMSCH

Internationaler Museumstag im Tuchmachermuseum Tuchmacher Museum, 10.00-17.00

Von der Wolle zum Tuch Tuchmacher Museum, ab 11.00

Architekturführung Varusschlacht im Osnabrücker Land - Museum und Park Kalkriese, ab 13.00

Parkführung: Kalkriese ... total durch die Dauerausstellung, Varusschlacht im Osnabrücker Land - Museum und Park Kalkriese, 14.30-15.30

HAGEN A.T.W.

Die Geheimnisse des Silberseestollens Führung für Einzelpersonen und Familien, TERRA.vita-Infohütte bei dem Gasthaus Jägerberg, 11.30-13.00

FÜRSTENAU

Kirmes Die traditionelle Kirmes für die ganze Familie bietet viel Abwechslung und viel Erlebnis, Pferdemarkt, ab 14.00

Montag

22

BÜHNE

LINGEN

Sasha Grammel Emslandarena, 20.00

LITERATUR

OSNABRÜCK

Gün Tank: Die Optimistinnen Die Laterne, 19.00-21.00

KINO

OSNABRÜCK

Sneak Preview Hall of Fame, ab 20.00

SPORT

BAD IBURG

Wanderung auf den Dörenberg ca. 2 Std., Freibad, ab 14.30

AUSSERDEM

OSNABRÜCK

Jugend-Kultur-Tage Haus der Jugend

Am wunden Punkt – Osnabrücker Kriegskinder erzählen A PIECE OF PEACE, Ev.-ref. Bergkirche, 10.00-17.00

Oper mal anders Konzert und Talk mit Richard Vardigans, Steinwerk Ledenhof, ab 19.30

Dienstag

23

BÜHNE

OSNABRÜCK

SubsTanz – Turkish delight Junge Choreograph:innen, emma-theater, ab 19.30

Der Weg zurück Von Erich Maria Remarque, Theater am Domhof, ab 19.30

➔ SIEHE BÜHNE

LITERATUR

BAD ROTHENFELDE

Gisa Pauly: Treibholz Café in Moll, ab 19.30

➔ SIEHE TAGESTIPP

GEORGSMARIENHÜTTE

Regionalkrimi Spezial 2023 Sophie Bonnet, Rathaus, ab 19.30

➔ SIEHE TAGESTIPP

KINO

OSNABRÜCK

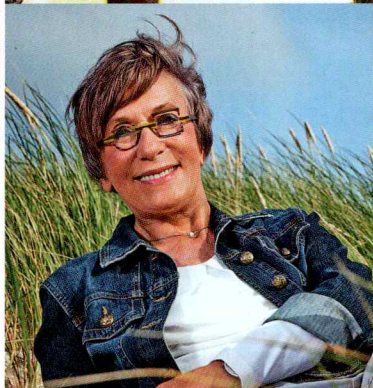
Vino & Kino Gute Weine, gute Filme, Hall of Fame, ab 19.30

SPORT

OSNABRÜCK

Yoga naturverbunden Piesberger Gesellschaftshaus, 18.30-20.00

FOTO: ANGELA VICEDOMINI



23. LESUNG GISA PAULY

Nachdem sich fünf Jahre später herausstellt, dass Sandra Lühsen für den Mord an ihrer Schwiegermutter zu Unrecht schuldig gesprochen wurde, wird sie freigesprochen und kehrt in ihre Heimat nach Sylt zurück. In „Treibholz“ ist Kommissar Erik Wolf nun dafür zuständig, das Rätsel um den Mord aufzuklären.

> BAD ROTHENFELDE, HAUS DES GASTES

23. LESUNG SOPHIE BONNET

In Bonnets neuem Krimiroman „Provenzalische Täuschung“ entführt die Autorin ihre Leser- und Zuhörerschaft in die französische Provence. Hauptfigur Pierre Durand wird mitten in seinen Hochzeitsvorbereitungen verdächtigt, etwas mit dem Tod eines Konkurrenten zu tun zu haben.

> GEORGSMARIENHÜTTE, RATHAUS

FOTO: MARCO GRUNDIT



FOTO: JULIUS ERLER



24. LESUNG TITUS MÜLLER

Seine neues Buch „Der letzte Auftrag“ spielt 1989 und handelt von Ria Nachtmann, einer Spionin, die sich nun zur Ruhe gesetzt hat. Ihre Tochter Annie möchte eine Doku über den DDR-Widerstand drehen. Doch als sie zwei Männer einer KGB-Geheimoperation filmt, wird sie vom russischen Agenten Wladimir Putin verfolgt ...

> BÜCHER WENNER

25. COMEDY PASSUN AZHAND

Passun Azhand steht wie kein Zweiter für direkte und ehrliche Comedy aus der deutschen Hauptstadt. Und jetzt liefert der 40-Jährige sie sogar im Deluxe-Format. Mit Scharfsinn, Sarkasmus und Selbstironie beleuchtet er sein eigenes Leben und die Welt.

> LAGERHALLE



AUSSERDEM

OSNABRÜCK

Atter-Café International
Frühstücksbuffet, Stadtteiltreff
„Wir in Atter“, 09.00-12.00

Jugend-Kultur-Tage Haus
der Jugend

Am wunden Punkt – Osnabrücker Kriegskinder erzählen A PIECE OF PEACE, Ev.-ref. Bergkirche, 10.00-17.00

Be connected. Young Talents & Musical Languages
Inspiriert und begeistert werden, kulturelle Vielfalt und Gemeinschaft erleben, Volkshochschule, 18.15-22.30

BAD ESSEN

Atemtherapie SoleArena, 13.30-13.50

Mittwoch

24

KONZERTE

OSNABRÜCK

Domorgelmusiken 2023 – „Friedel!“ Dom St. Peter, 19.30-20.45

BÜHNE

OSNABRÜCK

Der Weg zurück Von Erich Maria Remarque, Theater am Domhof, ab 19.30

➔ SIEHE BÜHNE

Günther, Der Treckerfahrer
Kabarett, OsnabrückHalle, ab 20.00

LITERATUR

OSNABRÜCK

Titus Müller: Der letzte Auftrag
Buchhandlung Wenner, ab 19.30

➔ SIEHE TAGESTIPP

AUSSERDEM

OSNABRÜCK

Jugend-Kultur-Tage Haus der Jugend

Am wunden Punkt – Osnabrücker Kriegskinder erzählen A PIECE OF PEACE, Ev.-ref. Bergkirche, 10.00-17.00

33. Nationale Auswahlsitzung des Europäischen Jugendparlaments Jugendherberge Osnabrück, 10.00-18.00

KUKUKSCAFÉ Kultur und Klönnen, StadtgalerieCafé, 15.00-18.00

Vortragsreihe: Klimawandel und Klimaschutz Hochschule Osnabrück - Campus Haste, ab 18.00

BAD IBURG

Waldzeit für Familien mit Kleinkindern Jugendherberge Offenes Holz, ab 15.30

Donnerstag

25

KONZERTE

OSNABRÜCK

Irish Folk Session The Red Shamrock, ab 20.00

BÜHNE

OSNABRÜCK

Passun Azhand Lagerhalle, 20.00-22.30

➔ SIEHE TAGESTIPP

KINO

GEORGSMARIENHÜTTE

Autokino GMHütte 2023
Potthoffs Feld, ab 22.00

➔ SIEHE TAGESTIPP

OSNABRÜCK

Der Kaffee-Klatsch Hall of Fame, ab 15.15

KIDS

OSNABRÜCK

Kinderleseclub Vorlesezeit in der Kinder- & Jugendbibliothek, Stadtbibliothek, 17.00-17.45

AUSSERDEM

OSNABRÜCK

Jugend-Kultur-Tage Haus der Jugend

Am wunden Punkt – Osnabrücker Kriegskinder erzählen A PIECE OF PEACE, Ev.-ref. Bergkirche, 10.00-17.00

33. Nationale Auswahlsitzung des Europäischen Jugendparlaments Jugendherberge Osnabrück, 10.00-18.00
Kalkstein-Seilbahnen zur Versorgung des Hüttenwerks in Georgsmarienhütte MIK - Museum Industriekultur, ab 19.00

Osnabrücker Bürgerforum für Dodesheide, Haste, Sonnenhügel Diskussion und Gespräch mit Vertretern aus Politik und Verwaltung, Schulzentrum Sonnenhügel, ab 19.30

Freitag

26

KONZERTE

OSNABRÜCK

Neue Hofkapelle: Verleih' uns Frieden Marienkirche, ab 19.30
Jever Song Night 05/23 Birds Of A Feather (UK) | Simon Kempston (Schottland) | Anna Smyrk (Australien) Birds Of A Feather, Lagerhalle, 20.00-22.30

CLUBS & PARTY

OSNABRÜCK

Pub Karaoke The Red Shamrock, ab 20.00

Ballroom Blitz Party BlueNote, ab 21.00

Alando School Party Alando Ballhaus, ab 22.00

Break Your Neck Hyde Park, ab 22.00

Provocateur Alando Palais, ab 22.00

Rock & More mit dem Kölner mit DJ Heinz (Ex-Hyde Park), Dirty + Dancing, ab 20.00

Tanzen! Die Foyer-Party, Lagerhalle, 23.00-03.00

BÜHNE

OSNABRÜCK

Titanic Musical von Peter Stone und Maury Yeston, Theater am Domhof, ab 19.30

Marco Gianni Rosenhof, ab 20.00

➔ SIEHE TAGESTIPP

KINO

METTINGEN

Durch den Garten von Draiflessen Gartenführung mit Georg Post, Draiflessen, 15.30

KINO

GEORGSMARIENHÜTTE

Autokino GMHütte 2023
Potthoffs Feld, ab 22.00

SPORT

BRAMSCH

Bramscher Tuchmacher-Stadtlauf Filmtheater Universum, ab 18.00

AUSSERDEM

OSNABRÜCK

Jugend-Kultur-Tage Haus der Jugend

Am wunden Punkt – Osnabrücker Kriegskinder erzählen A PIECE OF PEACE, Ev.-ref. Bergkirche, 10.00-17.00

Jugend-Pfingsttreffen mit „Peace Talks“ Innenstadt, 10.00-18.00

33. Nationale Auswahlsitzung des Europäischen Jugendparlaments Jugendherberge Osnabrück, 10.00-18.00

Kleine Saunanacht Loma-Sauna Nettebad, 18.00-01.00
Kultur Klub International – The Female Voice of Iran emma-theater, ab 19.30

Die Nachtwächter: Tour durch Osnabrück Stadtführung, Markt, 20.30-22.30

BAD IBURG

Schloss Iburg mit ehemaliger Benediktinerabtei ca. 60 Min., Schloss Iburg, ab 15.00

Abschalten und Auftanken – mit Waldbaden und Kneipp-Tipps Baumwipfelpfad, ab 18.00

BAD LAER

Moonlight-Schwimmen Entspannte Klänge und bunte Unterwasserlichter, Schwimmen und Relaxen, SoleVital, 19.30-21.30

Heute
erscheint
das neue
STADTBLATT.
KAUFEN!



naturstrom
präsentiert das

30 internationale
BLUES
FESTIVAL
SCHÖPPINGEN

Fantastic Negrito (USA)
Vanessa Collier (USA)
Samantha Fish (USA)
Grits & Greens (USA)
Spencer Mackenzie (CAN)
Nick Schnebeln & Albert Castigila & Band (USA)

Kevin Gullage & the Blues Groovers (USA)
Anne McCue & The Cubists (USA)
The Devon Allman Project (USA)
Kevin Burt (USA)
Selwyn Birchwood (USA)
Take Me to the River All-Stars (USA)

Tickets exklusiv unter www.kulturring-schoeppingen.de

27. & 28. Mai 2023

Schöppingen
Münsterland

VARUSSCHLACHT IM OSNABRÜCKER LAND
MUSEUM UND PARK KALKRIESE



RÖMER- UND
GERMANENTAGE

Pfingsten, 28. und 29. Mai 2023
10:00 – 18:00 Uhr

Tickets und Infos unter: www.kalkriese-varusschlacht.de

25. KINO AUTOKINO GMHÜTTE

Nach zweijähriger Pause geht das Autokino 2023 wieder an den Start. Zwischen dem 25. und 31. Mai verwandelt sich Potthoffs Feld in einen gigantischen Auto-Kinosaal, wo Filme wie „Manta Manta – Zwoter Teil“, „James Bond – Keine Zeit zu sterben“ oder „Black Panther: Wakanda Forever“ laufen.
> GEORGMARIENHÜTTE, POTTHOFFS FELD



FOTO: OLAF BICK



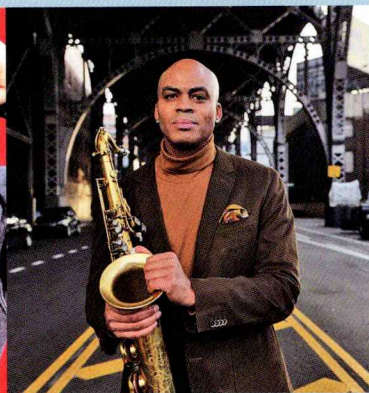
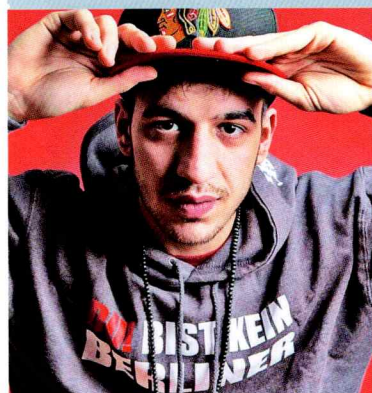
FOTO: LARS LAION

26. COMEDY MARCO GIANNI

Der aktuell wohl größte Shooting-Star der deutschen Comedy-Szene erreichte in kürzester Zeit 100 Millionen Videoaufrufe und schaffte es auf Anhieb, eine ausverkaufte Stand-up-Tour hinzulegen. Der 25-Jährige begeistert vor allem durch seine Stilsicherheit.
> ROSENHOF

27. COMEDY MIT MUSIK MIRJA BOES

Seit über 24 Jahren steht (oder sitzt) Mirja Boes im Scheinwerferlicht. Nun begibt sie sich auf ihre vermutlich letzte Abschiedstournee, die ein „Best of Best of“ ihres Schaffens beinhaltet. Mit Impro-Comedy, die mit bestem Humor gespickt ist, und Musik von den Honkey Donkeys verabschiedet sie sich von der Bühne.
> LAGERHALLE



27. RAP UFO 361

Der Berliner Rapper wächst im Stadtteil Kreuzberg auf und macht bereits in jungen Jahren mit seiner Gang die Straßen unsicher. Im April 2012 erscheint mit „Bald Ist Dein Geld Meins“ seine erste EP und von da an zeigt sein Karriereweg steil nach oben.
> ALANDO PALAIS

31. JAZZ WAYNE ESCOFFERY QUARTET

In seinen zehn Jahren im Tom Harrell Quartet hat sich Wayne Escoffery zu einem der gefragtesten Musiker der NYC Szene entwickelt. Im Zusammenspiel mit Pianist Dave Kikoski, Bassist Ugona Okegwo und Schlagzeuger Mark Whitfield Jr. überträgt sich die wilde, leidenschaftliche musikalische Intensität auf ein begeistertest Publikum.
> BLUENOTE

Samstag

27

KONZERTE

OSNABRÜCK

Ökumenische Marktmusik Dom St. Peter, 12.15-12.45

3. Schlosskonzert – 22/23 Haydn und Mozart, Schloss, ab 18.00

Icon Jugend-Kultur-Tage, GZ Lerchenstraße, ab 18.30

UFO361 Alando Ballhaus, ab 22.00

➔ SIEHE TAGESTIPP

BIPPEN

Konzertabend – Musical Voyage, Heimatverein Bippin die Musical Highlight Show, mit Tale.Act Entertainment, Bildungszentrum Kuhlhoff, ab 19.30

SCHÖPPINGEN

30. Blues Festival mit Fantastico Negro, Samantha Fish, Grit & Greens, Spencer Mackenzie, Selwyn Birchwood u.a., Vechtebad, 11.00

CLUBS & PARTY

OSNABRÜCK

Moviestar Hyde Park, ab 22.00

Tanzen! Die Foyer-Party, Lagerhalle, 23.00-03.00

BÜHNE

OSNABRÜCK

Lorca Tanzabend von Marguerite Donlon, Theater am Domhof, ab 19.30

Mirja Boes (mit Band) Lagerhalle, 20.00-23.00

➔ SIEHE TAGESTIPP

KINO

GEORGMARIENHÜTTE

Autokino GMHütte 2023 Potthoffs Feld, ab 22.00

SPORT

OSNABRÜCK

VfL Osnabrück vs. Borussia Dortmund U23 2 Bremer Brücke, 14.00-18.00

KIDS

BIPPEN

Convoy Exceptionell – Li.F.T Restrup Li.F.T e.V., ab 18.00

AUSSERDEM

OSNABRÜCK

Jugend-Kultur-Tage Haus der Jugend

Flohmarkt Halle Gartlage, 08.00-16.00

Am wunden Punkt – Osnabrücker Kriegskinder erzählen A PIECE OF PEACE, Ev.-ref. Bergkirche, 10.00-17.00

Jugend-Pfingsttreffen mit „Peace Talks“ Innenstadt, 10.00-18.00

33. Nationale Auswahlsitzung des Europäischen Jugendparlaments Jugendherberge Osnabrück, 10.00-18.00

Stadtführergilde: Rathaus- und Altstadtführung Rathaus, 11.00-13.00

Osnabrück – Kurz und Knapp

Stadtrundfahrten, Haltestelle Lortzingstraße, 12.00-13.30

Die Nachtwächter: Rathaus und Altstadt Rathaus, 12.00-14.00

Osnatours: Rathaus- und Altstadtführung Rathaus, 14.00-16.00

Osnabrück Tour Haltestelle Lortzingstraße, ab 14.30

Kleine Saunanacht Loma-Sauna Nettebad, 18.00-01.00

Die Nachtwächter: Tour durch Osnabrück Stadtführung, Markt, 20.30-22.30

BAD IBURG

Schloss Iburg mit ehemaliger Benediktinerabtei ca. 60 Min., Schloss Iburg, ab 15.00

BAD LAER

Waldbaden Schlendern, verweilen, Wanderparkplatz, Auf dem Blomberg, 15.00-17.00

BERGE

Waldbaden in Berge, T-Info Fürstenau Eintauchen in die Atmosphäre des Waldes, entspannen mit allen Sinnen, Wanderparkplatz Billkühle Berge, 14.00-16.00

BRAMSCH

Waldbaden im Wechsel der Jahreszeiten Shinrin Yoku, Wanderparkplatz Wallenhorster Straße, 10.00-12.30

Schietwetter-Führung Varusschlacht im Osnabrücker Land - Museum und Park Kalkriese, ab 14.00

Waldführung im Friedwald Friedwald Bramsche, ab 14.00

Von Gundermann bis Giersch – aus der Küche der Germanen Varusschlacht im Osnabrücker Land - Museum und Park Kalkriese, ab 16.00

Parkführung: Kalkriese ... total durch die Dauerausstellung, Varusschlacht im Osnabrücker Land - Museum und Park Kalkriese, 14.30-15.30

QUAKENBRÜCK

Führung an der Sohlengleite 14.00-15.30

Sonntag

28

KONZERTE

OSNABRÜCK

Louder Than Love Bastard Club, ab 20.00

BAD LAER

Kurkonzert mit dem Jansen Trio Thieplatz, 15.30-17.00

BRAMSCH

Notos Klavierquartett Kloster Maltgarten, ab 11.00

SCHÖPPINGEN

30. Blues Festival Take me to the River Allstars, Vanessa Collier, Nick Schnebeln & Albert Castiglia & Band, Anne MacCue, Kevin Burt, Kevin Gullage & the Blues Groovers u. a., Vechtebad, 11.00

CLUBS & PARTY

OSNABRÜCK

Tanztee Hyde Park, ab 20.00

BÜHNE

OSNABRÜCK

Frühlings-Open-Stage Jugend-Kultur-Tage, Open Mic! & Open Stage, Skatehalle Osnabrück, 16.00

Exklusiv 4.2.0 4 Choreographinnen. 4 Stücke, emma-theater, ab 19.30

Titanic Musical von Peter Stone und Maury Yeston, Theater am Domhof, ab 19.30

KINO

GEORGMARIENHÜTTE

Autokino GMHütte 2023 Potthoffs Feld, ab 22.00

SPORT

OSNABRÜCK

Yoga naturverbunden Piesberger Gesellschaftshaus, 18.30-20.00

KIDS

OSNABRÜCK

Wie kommt das Blatt in den Stein? Geführte Fossilienuche ab ca. 6 Jahren, MIK - Museum Industriekultur, 10.00-12.00

BRAMSCH

Familienführung: Varusschlacht in der Dauerausstellung, Varusschlacht im Osnabrücker Land - Museum und Park Kalkriese, ab 14.00

AUSSERDEM

OSNABRÜCK

Jugend-Kultur-Tage Haus der Jugend

Marienkirchturmbesteigung Marienkirche

Am wunden Punkt – Osnabrücker Kriegskinder erzählen A PIECE OF PEACE, Ev.-ref. Bergkirche, 10.00-17.00

Jugend-Pfingsttreffen mit „Peace Talks“ Innenstadt, 10.00-18.00

33. Nationale Auswahlsitzung des Europäischen Jugendparlaments Jugendherberge Osnabrück, 10.00-18.00

Stadtführergilde: Rathaus- und Altstadtführung Rathaus, 11.00-13.00

Felix Nussbaum Führungen & Vermittlung, MQ4 - Felix-Nussbaum-Haus, 14.00-15.00

KulturCafé am Piesberg Treffpunkt, Ideenschmiede, Ort der Gelassenheit, Piesberger Gesellschaftshaus, 14.00-18.00

Sonntagsführung: Gute Geschäfte MIK - Museum Industriekultur, 14.30-18.00

Kleine Wasserroute MIK - Museum Industriekultur, 14.30-18.00

ANKUM

Weinfest Ankum Dorfmittet

BAD ESSEN

Die Gärten von Schloss Ippenburg 11.00-18.00

Mahlvorführung in der „Alten Wassermühle“ 14.00-17.00

BAD IBURG

Schloss Iburg mit ehemaliger Benediktinerabtei ca. 60 Min., Schloss Iburg, ab 15.00

BRAMSCH

Römer- und Germanentage Varusschlacht im Osnabrücker Land - Museum und Park Kalkriese, 10.00-18.00

➔ SIEHE FAMILIENSACHE

Von der Wolle zum Tuch Tuchmacher Museum, ab 11.00

Parkführung: Kalkriese ... total durch die Dauerausstellung, Varusschlacht im Osnabrücker Land - Museum und Park Kalkriese, 14.30-15.30

MELLE

Schmiedefest und Garten-ausstellung Insel der Künste, 10.00-18.00

QUAKENBRÜCK

Öffentliche Führung zum Deutschen Fachwerktag 130 Fachwerkhäuser spiegeln die Geschichte einer norddeutschen Kleinstadt wider, Rathaus & Marktplatz, 14.30-16.00

Montag
29

BÜHNE

OSNABRÜCK

Titanic Musical von Peter Stone und Maury Yeston, Theater am Domhof, ab 19.30

KUNST

METTINGEN

Öffentliche Führung im Rahmen des Ausstellungsprojekts „Der Stand der Dinge?“, Draiflessen, 14.30

KINO

GEORGSMARIENHÜTTE

Autokino GMHütte 2023 Potthoffs Feld, ab 22.00

OSNABRÜCK

Sneak Preview Hall of Fame, ab 20.00

OV-Sneak Preview Cinema Arthouse, ab 20.30

KIDS

GEORGSMARIENHÜTTE

Der Zauberer von Camelot Waldbühne Kloster Oesede, ab 16.00

AUSSERDEM

OSNABRÜCK

Jugend-Kultur-Tage Haus der Jugend

Am wunden Punkt – Osnabrücker Kriegskinder erzählen A PIECE OF PEACE, Ev.-ref. Bergkirche, 10.00-17.00

Tag der offenen Tür am Deutschen Mühltage Nackte Mühle, 10.00-18.00
Jugend-Pfingsttreffen mit „Peace Talks“ Innenstadt, 10.00-18.00

33. Nationale Auswahl-sitzung des Europäischen Jugendparlaments Jugendherberge Osnabrück, 10.00-18.00

BAD ESSEN

Deutscher Mühltage 11.00-18.00

BAD IBURG

Schloss Iburg mit ehemaliger Benediktinerabtei ca. 60 Min., Schloss Iburg, ab 15.00

BRAMSCHE

Römer- und Germanentage Varusschlacht im Osnabrücker

Land - Museum und Park Kalkriese, 10.00-18.00

SIEHE FAMILIENSACHE

MÜNSTER

Friedensweg Ultralauf X1648 Rathaus, 07.30-19.00

QUAKENBRÜCK

Pfingst-Radtour am Mühltage Geführte Radtour, TMA GmbH Tourismus-Information der Samtgemeinde Artland, 14.30-18.00

Dienstag
30

KONZERTE

BAD LAER

Konzert mit der Laid Back Jazz Band Thieplatz, 19.30-21.00

BÜHNE

OSNABRÜCK

Die gegangen sind emma-theater, ab 19.30

KINO

OSNABRÜCK

Vino & Kino Gute Weine, gute Filme, Hall of Fame, ab 19.30

GEORGSMARIENHÜTTE

Autokino GMHütte 2023 Potthoffs Feld, ab 22.00

SPORT

OSNABRÜCK

Yoga naturverbunden Piesberger Gesellschaftshaus, 18.30-20.00

BAD IBURG

Wanderung auf den Urberg Geführte Wanderung, Freibad, ab 15.00

KIDS

OSNABRÜCK

123 – Kamishibai Stadtbibliothek, ab 16.00
Stadtteildetektive GZ Lerchenstraße, 16.00-18.00
Stadtteildetektive Nackte Mühle, 16.00-18.00

AUSSERDEM

OSNABRÜCK

Jugend-Kultur-Tage Haus der Jugend
Atter-Café International Frühstücksbuffet, Stadteitreff „Wir in Atter“, 09.00-12.00
Am wunden Punkt – Osnabrücker Kriegskinder erzählen A PIECE OF PEACE, Ev.-ref. Bergkirche, 10.00-17.00
33. Nationale Auswahl-sitzung des Europäischen Jugendparlaments Jugendherberge Osnabrück, 10.00-18.00

Ibrahim Mahama: Vortrag und Künstlergespräch Moderation Stefan Lüddemann, Friedenssaal, 18.30
Mal gut, mehr schlecht – Sensible Einsichten in die Innenwelten der Depression VHS, 18.30-21.00

BAD ESSEN

Atemtherapie SoleArena, 13.30-13.50

HAGEN A.T.W.

Schätze im Naturschutzgebiet Silberberg und wie wir sie bewahren können Treffpunkt Ecke Lotter Weg/Lorenkamp, 15.30-18.30

Mittwoch
31

KONZERTE

OSNABRÜCK

Domorgelmusiken II Dom St. Peter, 19.30-20.45

Wayne Escoffery Quartet Jazz, BlueNote, 20.00

SIEHE TAGESTIPP

BÜHNE

OSNABRÜCK

Der Weg zurück Von Erich Maria Remarque, Theater am Domhof, ab 19.30

SIEHE BÜHNE

BAD LAER

Bloß kein Mietleid Theaterwerkstatt Bad Laer, Grüner Weg 1, ab 19.00

KINO

GEORGSMARIENHÜTTE

Autokino GMHütte 2023 Potthoffs Feld, ab 22.00

KIDS

OSNABRÜCK

Strolch Spezial: Reise in die Türkische Märchenwelt Für Kinder zwischen 3 und 10 Jahren, Theater am Domhof, ab 15.30

AUSSERDEM

OSNABRÜCK

Jugend-Kultur-Tage Haus der Jugend

Am wunden Punkt – Osnabrücker Kriegskinder erzählen A PIECE OF PEACE, Ev.-ref. Bergkirche, 10.00-17.00

33. Nationale Auswahl-sitzung des Europäischen Jugendparlaments Jugendherberge Osnabrück, 10.00-18.00
Krieg, Konflikt und Frieden und Geschlecht Universität, Gebäude 15, 12.15-13.45

Osnabrücker Friedensstreit: Auf der Suche nach dem NEIN Hochschule, 18.00-21.00

Osnabrücker Bürgerforum für die Innenstadt Diskussion und Gespräch mit Vertretern aus Politik und Verwaltung, Ratssitzungssaal, ab 19.30

Was wäre, wenn ...? Eine Friedensrevue Gesamtschule Schinkel, 19.30-21.30

Osnabrück - 0541 323 7575

1997
25 Jahre
2022

04.06.2023 - 13 - 18 h
BREAKDANCE BATTLE KIDS
with „DJ sunz one“ (Master Plan Crew“)

02.07.2023 - Natruper Holz
WALD- & FAMILIEN FLOHMARKT 2023

17.07.2023 - Hardcore & Punk
Kellerassel Booking präsentiert:
„FAIM“ (US) & „NO MAN“ (US)
local support: **SPIT ACID“**

07.09.2023 - Schulkonzert
Anti Bulling (Cyber Mobbing) Tour 2023
SINGLE BY SUNDAY (UK)
...in Kooperation mit der IGS Osnabrück

07.10.2023 - Alternative Rock
ZWO EINS RISIKO
+ Calling Orion + vergissmeinich

TICKETS: SHOCK RECORDS - EVENTIM.DE - WESTWERK

Bad Rothenfelde
Heilbad im Osnabrücker Land

Kultur im Frühling
Bad Rothenfelde

Katrin Janssen-Oolo & Holger Dolkemeyer
aus Film und Operette
Mo., 01.05.23 - 19:30 Uhr

Es gibt im Leben manchesmal Momente...

Gisa Pauly
Autorenlesung
„Treibsand“
Di., 23.05.23 - 19:30 Uhr

Live-Multivision
Die LOFOTEN - Traum-
landschaften im Polarmeer
Do., 11.05.23 - 19:30 Uhr
von und mit
Klaus Heuermann

Herbert Knebels
Affentheater
„Fahr' zur Hölle, Baby!“
Do., 01.06.23 - 20:00 Uhr

Tickets und Info: Touristinformation Haus des Gastes, Am Kurpark 12 - 49214 Bad Rothenfelde, Tel. 05424 2218-0
Mail: touristinfo@bad-rothenfelde.de | www.eventim.de

Foto: Ina Hoekstra auf pixabay

Mischmasch

- **Wir suchen dich für die Osnabrücker Landpartie (OLP)** am 2./3. September. Musik, Kunst, Ausstellung, Workshop, Verköstigung ... Magst du etwas bei der OLP anbieten? Melde dich und werde Teil unseres Teams und der Aktion. Infos: www.os-landpartie.de, info@os-landpartie.de
- **Hilfe, zuviel Home-Office und Online-Business!** Suche kollegialen Austausch mit ein oder zwei anderen gestandenen Frauen rund ums Business und anderes, bei Cappuccino und Kuchen. 0541/87177.
- **Handeln tut Not – AITA – Die Schuldnerhilfe Osnabrück e.V.** – Nach Maßgabe des Beratungshilfegesetzes bietet der gemeinnützige Verein AITA überschuldeten Mitbürgerinnen und Mitbürgern kostenlos eine umfassende Beratung in allen Fragen der Finanzen bis hin zur Begleitung im Rahmen der Privatinsolvenz. Der Verein versteht sich als Ergänzung zu den bestehenden Beratungsstellen. Die Berater des Vereins stehen Ihnen für Terminabsprachen unter Tel. 0541/3327450 gerne zur Verfügung.

- **Neugierig auf unser Ehrenamt?** Dann engagieren Sie sich bei der TelefonSeelsorge Osnabrück. Informationen zu Ausbildungskursen und Mitarbeit erhalten Sie unter: telefonseelsorge@diakonie-os.de oder Tel. 0541/260105

Jobs

- **Hallo! Ich biete eine Assistentenstelle an.** Ich brauche Hilfe beim Essen anreichen und zubereiten, Toilettengang, etwas beim Haushalt und beim Hinlegen. Arbeitszeit: 24 Stunden. Es gibt Pausen und eine Möglichkeit zum Schlafen. Zu meiner Person: Ich bin eine Frau mit einer Tetrapastik. Lebe alleine mit Hilfe von Assistenten. Bei mir wird es nie langweilig. Auch meine Augensprache ist mal was anderes als die Mundsprache. Eine Herausforderung, aber es lohnt sich! Ich finde ein persönliches Gespräch am besten, drum bitte ich Euch, kommt vorbei. Bis dann! Grüßchen Steffi, st.schuchmann2@gmail.com
- **Nettes Team sucht zur Unterstützung** eine Reinigungskraft (m/w/d) auf Minijob Basis. AZ Mo–Fr 8–10 Uhr. Das Objekt ist in Hasbergen, Hauptstraße. HOS

KLEINANZEIGEN ONLINE AUFGEBEN:

www.stadtblatt-osnabrueck.de
Kleinanzeigenschluss
für Juni 2023:
Donnerstag, 11. Mai 2023

Hamburger Objektservice OHG,
Sperberhofs 8a, 22459 Hamburg,
040-55403360, hos-hamburg@t-online.de.

- **STADTBLATT sucht ab sofort einen Mediengestalter (m/w/d) für Print- und Digitalmedien – Fulltime oder Teilzeit. Homeoffice möglich. Wir sind ein Stadtmagazin-Verlag mit Werbeagentur und auf dem Boden geblieben. Wenn Du teamorientiert gestalten möchtest, dann könnte das mit uns was werden. Bewerbungen bitte an andreas.bekemeier@stadtblatt-osnabrueck.de; Rückfragen? Tel. 0541/357870.**

Suche Wohnen

- **Akademikerpaar (w/d) sucht Haus** oder Mitwohngelegenheit auf dem Land mit größerem Garten/Grundstück. Gerne auch Hausgemeinschaft. b.muenster@gmx.de
- **Mehrfamilienhaus in Osnabrück und Umgebung von privat als Kapitalanlage gesucht.** 0541 50798731
- **Einfamilienhaus oder Reihenhäuser von privat gesucht, auch renovierungsbedürftig.** 0541 50799258
- **Wohnung zum Kauf von privat gesucht.** 0157 92396626

Frau sucht Mann

- **Als geschiedene Frau (45 J) suche ich** nach einem Mann, der einfühlsam und liebevoll ist, der mir Geborgenheit schenkt und mich zum Lachen bringt. Meine weibliche Figur ist voller Leben, mit tollen Rundungen an den richtigen Stellen. Ich liebe gemütliche Abende zu zweit vor dem Kamin und sinnliche Massagen, die den Körper und die Seele verwöhnen. Wenn du der Mann bist ... schreib mir bitte! LG Svenja svenja_han@web.de

Workshops

- **Taiji- und Zen-Gruppen und Wochenenden, siehe www.ost-west-spirit.de**

IMPRESSUM

STADTBLATT osnabrück

erscheint in bwv werbeagentur + verlag GmbH
Möserstraße 27 · 49074 Osnabrück
Tel.: 0541 357870 · Fax: 0541 3578735

redaktion@stadtblatt-osnabrueck.de
office@stadtblatt-osnabrueck.de
kleinanzeigen@stadtblatt-osnabrueck.de
werwowas@stadtblatt-osnabrueck.de

HERAUSGEBER:

bwv verlag GmbH
Roger Witte (1978-2020)

REDAKTION:

Andreas Bekemeier (V.i.S.d.P.; Redaktionsleitung),
Noah Schnarre, Harff-Peter Schönherr,
Mario Schwegmann

PROGRAMMREDAKTION:

Frederik Kathmann

AUTOR/INNEN DIESER AUSGABE:

Katja Brunkhorst, Bobby Fischer, Ralf Gotthardt,
Hedda Horch, Frank Jürgens, Harald Keller,
Christian Lukas, Anja Mehrmann, Olaf Neumann,
Nancy Plaßmann, Malte Schipper, Paul Steinbrink,
George Webber, Thomas Wübker,
Wolf von Schönlaiten

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion. Abdruck, auch auszugsweise, nur nach Absprache mit dem Verlag.

GESTALTUNG:

Sabrina Küster, Michael Albers

ANZEIGEN REGIONAL:

Burkhard Müller
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2022

ANZEIGEN ÜBERREGIONAL:

CITY MAGS Vermarktungsgesellschaft mbH i. G.
Varrentrappstraße 53, 60486 Frankfurt
Tel. 069 979517-10, www.citymags.de

VERTRIEB:

Presseservice Nord, GmbH & Co. KG, Bremen.
Eigenvertrieb in Kneipen, Kinos, Läden und
Frei-Hand-Verkauf im Stadtgebiet

DRUCK:

MEO MEDIA, Weberstraße 7, 49191 Belm

Das **STADTBLATT** erscheint monatlich. Die Veranstaltungshinweise im Tagesprogramm und private Kleinanzeigen sind kostenlos. Eine Veröffentlichungsgarantie kann nicht gegeben werden. Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Fotos wird keine Garantie übernommen.

BANKVERBINDUNG:

IBAN DE18 2659 0025 0311 3760 00
Volksbank Osnabrück

ABO:

Preis des Einzelheftes 2,50 €
im Jahresabo (12 Ausgaben) 25,- €
Studentenabo 22,- €
zu überweisen auf das Konto
IBAN DE88 2659 0025 0311 3760 01
bei der Volksbank Osnabrück

Das Juni-STADTBLATT erscheint
am Fr., den 26.5.2023
Redaktionsschluss Di. 9.5.2023

Du willst schreiben? Interviews führen? Die Stadt entdecken?

Dann bewirb Dich als

Redaktionspraktikant (m/w/d)

Wir bieten Dir einen Einstieg
in den Journalismus.
Mit anschließender
Möglichkeit,
als freier Autor
zu arbeiten.



Kurzbewerbung an:
STADTBLATT Osnabrück · Andreas Bekemeier
Möserstraße 27 · 49074 Osnabrück · 0541 357870
redaktion@stadtblatt-osnabrueck.de

RTL

INTERNASHVILLE & FKP AREA ONE PRESENT

THE BOSSHOSS

ELECTRIC HORSEMEN

LIVE IN CONCERT

LINGEN 08.10.2023
EMSLANDARENA

DAS NEUE
ALBUM
5. MAI

BOB! SZENE START piranha 21

LINGENER
TAGESPOST

INTERNASHVILLE

FKP
AREAONE

NEW ALBUM „ELECTRIC HORSEMEN“ · WWW.THEBOSSHOSS.COM · TICKETS: WWW.EVENTIM.DE

Bereit für nette Bäder und sonnige Hügel.

Alles für deinen perfekten Sommertag
besorgen und sorglos baden, relaxen und
genießen – jetzt bei IKEA Osnabrück.



Neu
① SKARPÖ
Sessel
59.99



Neu
② SOMMARLÄNKE
LED-Standleuchte.
Ohne Batterien
24.99



Neu
④ SOMMARFLOX
Kühltasche
14.99



⑤ IKEA PS 2002
Gießkanne
1.99



Neu
③ STRANDÖN
Sonnen-/Windschirm
aufklappbar
29.99

- 1 **Neu SKARPÖ** Sessel 59.99 Das Material ist UV-stabilisiert und vor Ausbleichen geschützt. Kunststoff. 81×79 cm, 71 cm hoch. Sitzhöhe 37 cm. Dunkelblau 905.227.45
- 2 **Neu SOMMARLÄNKE** LED-Standleuchte 24.99 Ohne Batterien. LEDs integriert. Kunststoff. Griff: Edelstahl/Bambus. 42 cm hoch. Beige 405.439.86
- 3 **Neu STRANDÖN** Sonnen-/Windschirm aufklappbar 29.99 Das Produkt ist ultraleicht und schnell aufgestellt, sodass du es blitzschnell wieder zurück in die dazugehörige Tasche packen kannst. 100 % Polyester. Boden und Tasche aus 100 % Polyethylen. 113×225 cm, 102 cm hoch. Grün 305.227.72
- 4 **Neu SOMMARFLOX** Kühltasche 14.99 Stoff: 100 % Polyester. 26×38 cm, 22 cm hoch. Gemustert/leuchtend grün 805.492.84
- 5 **IKEA PS 2002** Gießkanne 1.99 Kunststoff. 1,2 Liter. Weiß 602.899.46

Alle Preise gültig bei IKEA Osnabrück, solange der Vorrat reicht.

IKEA – Niederlassung Osnabrück, Rheiner Landstraße 215, 49078 Osnabrück
Mehr Infos und Angebote sowie unsere Öffnungszeiten findest du unter [IKEA.de/Osnabrück](https://www.IKEA.de/Osnabrück)
Deine Vertragspartnerin ist die IKEA Deutschland GmbH & Co. KG, Am Wandersmann 2–4, 65719 Hofheim-Wallau.



Inspiziert durchs Leben.